Europäische Territoriale Zusammenarbeit | Grenzübergreifendes Förderprogramm

INTERREG
Bayern – Österreich
2007-2013

Bayern
Oberösterreich
Salzburg
Tirol
Vorarlberg

INTERREG – gemeinsam grenzenlos gestalten

# JAHRESBERICHT 2013

gemäß Art. 67 der VO (EG) Nr. 1083/2006

## „Ziel Europäische Territoriale Zusammenarbeit"

## Deutschland/Bayern–Österreich 2007–2013

| | |
|---|---|
| OPERATIONELLES PROGRAMM | Ziel Europäische Territoriale Zusammenarbeit |
| | Deutschland/Bayern-Österreich 2007–2013 |
| | Programmplanungszeitraum 2007–2013 |
| | CCI 2007CB163PO004 |
| | Bezeichnung: INTERREG Bayern–Österreich 2007–2013 |
| JÄHRLICHER DURCHFÜHRUNGSBERICHT | Berichtsjahr 2013 |
| | Datum der Genehmigung des Berichts durch den Programmbegleitausschuss: 09.04.2014<br>Datum der Genehmigung durch die Europäische Kommission: 24.07.2014 |

Stand: Juni 2014

ENDFASSUNG

**Fassung:** von der VB (GTS) als Sitzungsunterlage zur Genehmigung durch den BA vorgelegt am 31.03.2014

vom BA genehmigt am 09.04.2014

von der EK genehmigt am 24.07.2014

**Impressum:** Herausgeber: Land Oberösterreich als Verwaltungsbehörde für INTERREG Bayern – Österreich 2007 – 2013, Robert Schrötter

Redaktion: GTS – Gemeinsames Technisches Sekretariat, Manuela Brückler;
Mitarbeit: Ursula Empl, Andrea Singer
Layout: Elisabeth Gutschelhofer – Salzburger Institut für Raumordnung & Wohnen, Schillerstraße 25 / Stiege Nord, A-5020 Salzburg, Tel. +43-662-623455, Email: gts.interreg-bayaut@salzburg.gv.at

www.interreg-bayaut.net

Juni 2014

# Inhaltsverzeichnis

**Inhaltsverzeichnis** ... **3**

**Tabellenverzeichnis** ... **4**

**1. Kenndaten** ... **5**

**2. Übersicht über die Durchführung des operationellen Programms** ... **5**

2.1 Ergebnisse und Fortschrittsanalyse ... 8
2.1.1 Stand der materiellen Abwicklung (Indikatorentabelle Programmebene) ... 8
2.1.2 Finanzielle Angaben (Finanztabelle) ... 9
2.1.3 Angaben über die Verwendung von Fondsmitteln ... 10
2.1.4 Unterstützung, aufgeschlüsselt nach Zielgruppen ... 12
2.1.5 Zurückgezahlte oder wieder verwendete Unterstützung ... 12
2.1.6 Qualitative Analyse ... 13
2.2 Angaben zur Vereinbarkeit mit dem Gemeinschaftsrecht ... 14
2.3 Wesentliche aufgetretene Probleme und getroffene Abhilfemaßnahmen ... 15
2.4 Änderungen der Durchführungsbestimmungen des OP ... 16
2.5 Wesentliche Änderungen gemäß Artikel 57 der VO (EG) Nr. 1083/2006 ... 16
2.6 Komplementarität mit anderen Instrumenten ... 17
2.7 Vorkehrung zur Begleitung ... 19
2.7.1 Begleitausschuss ... 19
2.7.2 Monitoringsystem ... 22
2.7.3 Schriftliche Vereinbarung zwischen den Programmpartnern ... 22
2.7.4 Programmbewertung ... 23
2.7.5 Sitzung der Finanzprüfergruppe ... 25
2.7.6 Schulungen, Workshops, Seminare ... 25
2.7.7 Vorbereitung der neuen Programmperiode 2014-2020 ... 26
2.8 Nationale Leistungsreserve ... 27

**3. Durchführung nach Prioritätsachsen** ... **28**

3.1 Priorität 1 "Wissensbasierte und wettbewerbsfähige Gesellschaft durch Innovation und Kooperation" ... 28
3.1.1 Ergebnisse und Fortschrittsanalyse ... 28
Materielle und finanzielle Fortschritte der Prioritätsachse 1 ... 28
Qualitative Analyse ... 29
3.1.2 Wesentliche aufgetretene Probleme und getroffene Abhilfemaßnahmen ... 30
3.2 Priorität 2 "Attraktiver Lebensraum durch nachhaltige Entwicklung der Region(en)" ... 30
3.2.1 Ergebnisse und Fortschrittsanalyse ... 30
Materielle und finanzielle Fortschritte der Prioritätsachse 2 ... 30
Qualitative Analyse ... 31
3.2.2 Wesentliche aufgetretene Probleme und getroffene Abhilfemaßnahmen ... 33
3.3 Priorität 3 "Technische Hilfe" ... 33
3.3.1 Ergebnisse und Fortschrittsanalyse ... 33
Materielle und finanzielle Fortschritte der Prioritätsachse 3 ... 33
Qualitative Analyse ... 33
3.3.2 Wesentliche aufgetretene Probleme und getroffene Abhilfemaßnahmen ... 34

**4. ESF Programme: Kohärenz und Konzentration** ... **34**

**5. EFRE und Kohäsionsfonds-Programme Großprojekte** ... **34**

**6. Technische Hilfe** ... **34**

**7. Information und Öffentlichkeitsarbeit** ... **35**

7.1 Kommunikationsplan ... 35
7.2 Programm-Logo und Slogan ... 35
7.3 Publizitätsmaßnahmen ... 36

**Anhang** ..... **41**

**Anhang 1** ..... **42**

**Anhang 2** ..... **48**

**Anhang 3** ..... **66**

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Stand der Projektgenehmigungen zum 31.12.2013 ..... **8**
Tabelle 2: Finanzielle Angaben in Euro für den Zeitraum 01.01.2007 – 31.12.2013 ..... **9**
Tabelle 3: Vorschusszahlungen und Rückerstattungen durch die EK ..... **10**
Tabelle 4: Kumulierte Zuweisung der Gemeinschaftsmittel, aufgeschlüsselt nach Bereichen ..... **11**
Tabelle 5: Vom Programmbeginn bis zum 31.12.2013 durchgeführte Publizitätsmaßnahmen ..... **36**
Tabelle A1: Indikatorentabelle Allgemeine Programmziele ..... **42**
Tabelle P1: Indikatorentabelle Priorität 1 ..... **44**
Tabelle P2: Indikatorentabelle Priorität 2 ..... **44**
Tabelle P3: Indikatorentabelle Priorität 3 ..... **46**
Tabelle A2: Publikationen über Projekte ..... **48**

# 1. Kenndaten

| | |
|---|---|
| OPERATIONELLES PROGRAMM | Ziel Europäische Territoriale Zusammenarbeit |
| | Deutschland/Bayern – Österreich 2007 - 2013 |
| | Programmplanungszeitraum 2007-2013 |
| | CCI 2007CB163PO004<br>Datum der Programmgenehmigung: 17.09.2007<br>EK-Entscheidung K(2007)4242 |
| | Bezeichnung: INTERREG Bayern – Österreich 2007 - 2013 |
| JÄHRLICHER DURCHFÜHRUNGSBERICHT | Berichtsjahr 2013 |
| | Datum der Genehmigung des Berichts durch den Programmbegleitausschuss: 09.04.2014 |

# 2. Übersicht über die Durchführung des operationellen Programms

**Programmgenehmigung, Programmstart**

Das Programm mit der **CCI-Nr. 2007/163PO004** wurde mit der EK-Entscheidung K(2007)4242 am **17.09.2007** genehmigt. Die Förderschwerpunkte des Programms werden aus zwei Prioritätsachsen gebildet:

- **Priorität 1:** Wissensbasierte und wettbewerbsfähige Gesellschaft durch Innovation und Kooperation (mit Aktivitätsfeldern zu den Bereichen Wirtschaft, Tourismus und Arbeitsmarkt)
- **Priorität 2:** Attraktiver Lebensraum durch nachhaltige Entwicklung der Region(en) (mit Aktivitätsfeldern zu den Bereichen Netzwerke, Umwelt, Erreichbarkeit, Soziales und Lokale Initiativen)

Der Begleitausschuss zum neuen Programm konstituierte sich bei seiner ersten Sitzung am 13.06.2007. Kurz nach der Programmgenehmigung durch die Europäische Kommission fand die erste Auftaktveranstaltung am 19.10.2007 in Linz statt. An der hohen Teilnehmerzahl wurden das große Interesse und die große Nachfrage nach INTERREG-Projekten im bayerisch-österreichischen Grenzraum sehr deutlich. Über 200 Teilnehmer konnten sich bei der Veranstaltung über die Förderschwerpunkte und den Weg der Antragstellung informieren. Um auch Interessierten aus dem westlichen Teil des Programmgebiets die Möglichkeit zur Information zu bieten, wurde eine 2. Auftaktveranstaltung am 26.02.2008 in Kempten im Allgäu durchgeführt, die ebenfalls auf großes Interesse bei potenziellen Förderwerbern stieß.

Die Implementierung des Lead-Partner-Prinzips in den Ablaufstrukturen des neuen Programms erforderte einen sehr hohen Abstimmungsaufwand zwischen allen am Programm beteiligten Stellen. Dennoch bestand bereits ab Herbst 2007 die Möglichkeit, im Rahmen des 2-stufigen internetbasierten Antragsverfahrens Projektanträge einzureichen. Die ersten Projekte wurden bei der 3. Sitzung des Begleitausschusses am 27.02.2008 in Kempten genehmigt. Sobald die Strukturen für die Verwaltungs- und Kontrollsysteme zwischen den programmver-

waltenden Stellen weitgehend abgestimmt und festgelegt waren, konnten auch die EFRE-Förderverträge ausgestellt werden. Nach dem Vorliegen der ersten Zwischenabrechnungen wurden die ersten Auszahlungen an Lead-Partner im Sommer 2009 durchgeführt.

**Gemeinsame Förderfähigkeitsregeln**

Die gemeinsamen Förderfähigkeitsregeln wurden bei der 3. Begleitausschuss-Sitzung am **27.2.2008 durch den Begleitausschuss (BA) beschlossen**. Sie gelten für das gesamte Programmgebiet sowohl auf bayerischer als auch auf österreichischer Seite. Es sind darin Regeln zu den förderfähigen Ausgaben, tatsächlich getätigten Ausgaben, zur Handhabung von Einnahmen und unbaren Leistungen, zu den nicht förderbaren Ausgaben, zur Handhabung von Personalkosten, Reisekosten, Anschaffung von Gütern, Erwerb von Grundstücken und Gebäuden sowie Leasing festgeschrieben. Zum Thema Einnahmen wurden bei der 5. BA-Sitzung am 11./12.11.2008 einige Änderungen sowie die für das Programm gültige Berechnungsmethode für Einnahmen beschlossen. Um Änderung der VO (EG) Nr. 1083/2006 (geändert durch die VO (EG) 1371/2008) in den Programm-Förderfähigkeitsregeln umzusetzen, wurde bei der 8. BA-Sitzung am 10./11.11.2009 wurde zum Thema Einnahmen ein neuer Beschluss gefasst (siehe Protokoll 8. BA-Sitzung). Im Berichtsjahr 2011 kam es zu keiner Änderung der Förderfähigkeitsregeln. Es erfolgte lediglich eine kleine redaktionelle Anpassung einer Textpassage in Abschnitt 2 – Förderfähige Ausgaben (Pkt. 2.1 Abs. 2), um eine textliche Übereinstimmung der entsprechenden Formulierung im EFRE-Fördervertrag (§ 6 Abs. 2) herbeizuführen (siehe Protokoll 9. BA-Sitzung bzw. aktuelle Fassung der Förderfähigkeitsregeln).

**Projektselektionskriterien**

Die Kriterien für die Auswahl der kofinanzierten Projekte wurden in Zusammenarbeit der beiden Mitgliedsstaaten, der Verwaltungsbehörde, der Bescheinigungsbehörde und in Abstimmung mit den unterstützenden Regionalen Koordinierungsstellen im Jahr 2007 erarbeitet und sind bereits im Operationellen Programm, Kapitel 14.2 enthalten. Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum keine Änderungen dieser Kriterien vorgenommen bzw. keine Kriterien ergänzt. Gemäß Artikel 65 der VO (EG) Nr. 1083/2006 wurden die **Projektselektionskriterien** am 27. Februar 2008 durch den Begleitausschuss einstimmig angenommen. Die EK wurde darüber per Schreiben durch die Verwaltungsbehörde vom 7. April 2008 informiert. Als zusätzliche Regelungen beschloss der BA die **gemeinsamen Förderfähigkeitsregeln**. Im Berichtszeitraum 2013 kam es zu keiner Änderung der Projektselektionskriterien.

**Beschreibung der Verwaltungs- und Kontrollsysteme (VKS)**

Gemäß Artikel 71 der VO (EG) Nr. 1083/2006 sind für jedes operationelle Programm vor Vorlage des ersten Antrags auf Zwischenzahlung oder spätestens binnen 12 Monaten nach der Programmgenehmigung die Beschreibung der Verwaltungs- und Kontrollsysteme vorzulegen. Dieser Beschreibung der VKS muss weiters ein Bericht über die Konformitätsprüfung beiliegen, in dem die Ergebnisse der Untersuchung über die Einrichtung der Systeme erläutert werden. Die Konformitätsprüfung wird für jene EFRE-Programme, deren Verwaltungsbehörden ihren Sitz in Österreich haben, vom BKA IV/3 in seiner Funktion als Prüfbehörde durchgeführt.

Für die Beschreibung der Verwaltungs- und Kontrollsysteme gemäß Artikel 71 der VO (EG) Nr. 1083/2006 wurde in Abstimmung mit allen Programmbehörden und den Regionalen Koordinierungsstellen im Jahr 2008 ein erster Entwurf erstellt und informell mit der Prüfbehörde

abgestimmt. Die Frist für die Übermittlung an die EK wäre am 18.09.2008 abgelaufen. Diese konnte jedoch auf Grund von des erheblichen Arbeitsaufwands und Klärungs- und Abstimmungsbedarfs in der Anfangsphase des Programms nicht eingehalten werden. Die EK wurde mit einem Schreiben der Verwaltungsbehörde darüber informiert. Nach einem intensiven Abstimmungsprozess zwischen allen Programmbehörden und den Regionalen Koordinierungsstellen wurde die Beschreibung der Verwaltungs- und Kontrollsysteme gemäß Artikel 71 der VO (EG) Nr. 1083/2006 am 13.03.2010 am **20.05.2009** durch die Verwaltungsbehörde an die Prüfbehörde zur Durchführung der Konformitätsprüfung übermittelt. Mit Schreiben der Prüfbehörde vom **18.08.2009** wurde der erfolgreiche **Abschluss der Konformitätsprüfung** gem. Art. 71 der VO (EG) 1083/2006 i.V.m. VO (EG) 1828/2006 bestätigt.

Am **19.08.2009** wurde die Beschreibung der Verwaltungs- und Kontrollsysteme sowie der Bericht und die Stellungnahme der Prüfbehörde zur Konformität dieser Systeme mit den Artikeln 58 bis 62 der VO (EG) 1083/2006 via SFC 2007 an die Europäische Kommission übermittelt. Mit dem Schreiben J2/FK D(2009) 960229 vom **14.10.2009** wird die **Annahme durch die Europäische Kommission** bestätigt.

Am **15.03.2013** wurde von der Verwaltungsbehörde die **Version 5.0 der Beschreibung der Verwaltungs- und Kontrollsysteme** mit den im Jahr 2012 durchgeführten Änderungen bzw. Aktualisierungen an die Prüfbehörde übermittelt. Es handelt sich dabei um nicht-systemrelevante Änderungen sowie um Adaptierungen bzw. Änderungen bei einigen Referenzdokumenten. Die **Bestätigung durch die Prüfbehörde** erfolgte am **08.04.2013** per E-Mail.

**Kleine Steuerungsgruppe (KSG)**

Die Kleine Steuerungsgruppe für INTERREG Bayern – Österreich 2007 - 2013 dient zur Diskussion und Klärung von wichtigen Fragen, die zwischen den Begleitausschuss-Sitzungen auftauchen, und zur Behandlung von Detailproblemen, die aus Zeitgründen im gesamten Begleitausschuss gar nicht behandelt werden können. Mitglieder sind die Verwaltungsbehörde, das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, die Bescheinigungsbehörde, die 7 österreichischen und bayerischen Regionalen Koordinierungsstellen sowie das österreichische Bundeskanzleramt. Im Jahr 2013 fanden zwei Sitzungen der Kleinen Steuerungsgruppe statt:

- 23. KSG-Sitzung am 09.04.2013 in Salzburg
- 24. KSG-Sitzung am 16.09.2013 in Salzburg

Im Berichtsjahr 2013 hat sich die KSG u.a. mit folgenden Themen befasst:

Vorliegende Projektanträge, Programmausschöpfung, Zahlungsfluss, Programmsperre, Aktionsplan der VB, n+2, Abrechnungsstichtage, Endabrechnung von Projekten, Second Level Control der Prüfbehörde, GTS-Tätigkeitsbericht 2012 und GTS-Jahresarbeitsplan 2013, verpflichtender detaillierter Kostenplan, Unterschriftspflicht bei Projektbewertungsbögen RKs/LP-RK, Projektförderung Euregios – Anerkennbarkeit Personalkosten vs. Sachkosten, COCOF-Leitlinien für den Programmabschluss, aktueller Stand zur Insolvenz des Tourismusverbands München-Oberbayern, Tag der Europäischen Zusammenarbeit – Wanderung am Salzalpensteig, Nachbesetzung Assistenz der VB

## 2.1 Ergebnisse und Fortschrittsanalyse

Die Beschreibung der Ergebnisse und Fortschrittsanalyse basiert auf den im Monitoringsystem ATMOS enthaltenen Projekten ab Status 5 EFRE-Fördervertrag.

### 2.1.1 Stand der materiellen Abwicklung (Indikatorentabelle Programmebene)

Vom Programmbeginn bis zum 31.12.2013 wurden für insgesamt 159 Projekte EFRE-Förderverträge ausgestellt. Somit sind € **48.489.169,83** an EFRE-Mitteln gebunden, was einen Ausschöpfungsstand von fast 90% bezogen auf die im Programm festgelegten gesamten EFRE-Mittel bedeutet. Für die Priorität 1 sind 88% der zur Verfügung stehenden EFRE-Mittel gebunden, in der Priorität 2 sind es 91%. Die Technische Hilfe ist praktisch zu 100% ausgeschöpft, da im Zuge der Mittelumschichtung 2011 die nicht mehr benötigten Mittel der Technischen Hilfe in die Priorität 1 verschoben wurden.

**Tabelle 1: Stand der Projektgenehmigungen zum 31.12.2013 (kumuliert: 01.01.2007 – 31.12.2013, nur Projekte ab Status 5 Fördervertrag)**

| | EFRE-Mittel gem. Finanzplan in € | Gebundene EFRE-Mittel in € | Genehmigte EFRE-Mittel in% | Anzahl der Projekte mit EFRE-Vertrag |
|---|---|---|---|---|
| **Priorität 1:** Wissensbasierte und wettbewerbsfähige Gesellschaft durch Innovation und Kooperation | 25.989.387,00 | 22.782.955,97 | 87,7 | 67 |
| **Priorität 2:** Attraktiver Lebensraum durch nachhaltige Entwicklung der Region(en) | 25.579.322,00 | 23.174.305,31 | 90,6 | 83 |
| **Priorität 3**: Technische Hilfe | 2.533.113,00 | 2.531.905,55 | 99,9 | 9 |
| **Gesamt** | **54.101.822,00** | **48.489.169,83** | **89,6** | **159** |

Quelle: Monitoringsystem ATMOS und Zentrale Monitoring- und Operative Zahlstelle ERP-Fonds

In **Anhang 1** befinden sich folgende Indikatorentabellen:

- Tabelle A1 Indikatorentabelle Allgemeine Programmziele
- Tabelle P1 Indikatorentabelle Priorität 1
- Tabelle P2 Indikatorentabelle Priorität 2
- Tabelle P3 Indikatorentabelle Priorität 3

### 2.1.2 Finanzielle Angaben (Finanztabelle)

Die Daten über die bescheinigten Ausgaben der Begünstigten, die getätigten Auszahlungen an die Begünstigten je Prioritätsachse und die insgesamt getätigten Zahlungen der Europäischen Kommission für die Zeitspanne Programmbeginn bis Ende 2013 sind folgender Finanztabelle zu entnehmen (Anmerkung: Den berücksichtigten Auszahlungen liegt der Stichtag des 9. Zahlungsantrags (10.12.2013) zugrunde.):

**Tabelle 2: Finanzielle Angaben in Euro für den Zeitraum 01.01.2007 – 31.12.2013**

| **Spalte** | a | b | c | d | e = c / a wenn Gesamtkosten, oder e = d / a wenn öffentliche Kosten |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Finanzmittel des operationellen Programms insgesamt (EU und national)** | **Grundlage für die Berechnung des EU-Beitrags (öffentliche oder Gesamtkosten)** | **Gesamthöhe der von den Begünstigten gezahlten förderfähigen Ausgaben ([1])** | **Entsprechender öffentlicher Beitrag ([1])** | **Durchführungsrate in % e = c / a*100** |
| Prioritätsachse 1<br><br>Davon in den Interventionsbereich des EFRE fallende Ausgaben | 34.652.521,00 | G | 20.453.438,81 | 17.838.184,43 | **59,02** |
| Prioritätsachse 2<br><br>Davon in den Interventionsbereich des EFRE fallende Ausgaben | 34.105.763,00 | G | 21.957.542,91 | 20.557.425,89 | **64,38** |
| Prioritätsachse 3<br><br>Davon in den Interventionsbereich des EFRE fallende Ausgaben | 3.377.482,00 | G | 1.770.423,72 | 1.770.423,72 | **52,42** |
| **Gesamtbetrag** | **72.135.766,00** | | **44.181.405,44** | **40.166.034,04** | **61,25** |

Quelle: Monitoringsystem ATMOS und Zentrale Monitoring- und Operative Zahlstelle ERP-Fonds (ohne gesperrte Projekte)

Die n+2 Regel wurde für das Jahr 2013 erfüllt.

Im gegenständlichen Programm wird vom Cross-Financing gem. Art. 34 der VO (EG) Nr. 1083/2006 nicht Gebrauch gemacht.

Folgende **Vorschusszahlungen und Rückerstattungen durch die Europäische Kommission** sind vom Programmstart bis 31.12.2013 auf dem Programmkonto beim ERP-Fonds eingegangen:

[1] Kumulative Zahlen.

**Tabelle 3: Vorschusszahlungen und Rückerstattungen durch die EK**

| Nr. Zahlungs-antrag | Datum Übermittlung Zahlungsantrag an EK | Aktenzeichen von BB zum Zahlungsantrag | angeforderter EFRE-Betrag | kumulierte Gesamtausgaben | Datum Eingang EFRE-Mittel auf Programm-Konto | erhaltener EFRE-Betrag | Summe Vorschüsse, EFRE-Refundierungen pro Jahr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1. Vorschuss | | | 11.10.2007 | 1.082.036,44 | |
| | | 2. Vorschuss | | | 18.06.2008 | 1.623.054,66 | |
| | | 3. Vorschuss | | | 22.04.2009 | 1.352.545,55 | 4.057.636,65 |
| 1. | 02.10.2009 | 3144h3/2/1 | 572.787,58 | 813.800,73 | 09.11.2009 | 572.787,58 | 572.787,58 |
| 2. | 18.12.2009 | 3144h3/6/1 | 4.913.955,86 | 7.315.658,29 | 18.01.2010 | 4.913.955,86 | |
| 3. | 21.07.2010 | 3144h3/7/1 | 1.622.528,36 | 9.479.029,47 | 17.08.2010 | 1.622.528,36 | |
| 4. | 28.10.2010 | 3144h3/9/1 | 2.523.773,21 | 12.844.060,58 | 23.11.2010 | 2.523.773,21 | 9.060.257,43 |
| 5. | 09.06.2011 | 3144h3/11/1 | 4.672.286,57 | 19.073.776,15 | 19.07.2011 | 4.672.286,57 | |
| 6. | 28.10.2011 | 3144h3/12/1 | 4.021.615,12 | 24.435.929,81 | 21.11.2011 | 4.021.615,12 | 8.693.901,69 |
| 7. | 18.12.2012 | 3144h3/18/1 | 5.734.909,43 | 32.082.476,14 | 27.11.2013 | 5.734.909,43 | |
| 8. | 10.09.2013 | 3144h3/20/1 | 7.354.190,87 | 41.888.064,69 | 16.12.2013 | 7.354.190,87 | 13.089.100,30 |
| 9. | 18.12.2013 | 3144h3/23/2 | 1.720.005,49 | 44.181.405,44 | | | |
| | | | **33.136.052,49** | | | **35.473.683,65** | |
| | | | | | bisher erhaltene EFRE-Vorschüsse | | 4.057.636,65 |
| | | | | | bisher erhaltene EFRE-Refundierungen | | 31.416.047,00 |
| | | | | | | **Gesamtsumme** | **35.473.683,65** |

Quelle: Zentrale Monitoring- und Operative Zahlstelle ERP-Fonds, Werte in Euro

Die **Netto-Zinserträge** auf dem EFRE-Konto INTERREG Bayern – Österreich 2007-2013 betrugen per 31.12.2013 **€ 167.594,59**. Diese werden den Regionalen Koordinierungsstellen als nationale Kofinanzierungsmittel zur Verfügung gestellt.

### 2.1.3 Angaben über die Verwendung von Fondsmitteln

Vom 01.01.2007 bis zum Stichtag des 9. Zahlungsantrags (10.12.2013) wurden **€ 26.140.939,13** an EFRE-Mitteln ausbezahlt.

In Übereinstimmung mit VO (EG) 1828/2006 Anhang II Teil C wird die kumulierte Zuweisung der Gemeinschaftsmittel aufgeschlüsselt nach Bereichen in **Tabelle 4** dargestellt):

**Tabelle 4: Kumulierte Zuweisung der Gemeinschaftsmittel, aufgeschlüsselt nach Bereichen**

Referenznummer der Kommission: CCI 2007CB163PO004

Bezeichnung des Programms: INTERREG Bayern – Österreich 2007 - 2013

Letzte Kommissionsentscheidung über das betreffende OP: 17.09.2007 bzw. 30.03.2012

| Kombination der Codes der Dimension 1 bis 5 | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Code* Dimension 1 vorrangiges Thema | Code* Dimension 2 Finanzierungsform | Code* Dimension 3 Art des Gebiets | Code* Dimension 4 Wirtschaftszweig | Code* Dimension 5 Gebiet | Betrag ** |
| 02 | 01 | 08 | 00 | EU | 142.847,76 |
| 03 | 01 | 08 | 00 | EU | 1.801.331,81 |
| 05 | 01 | 08 | 00 | EU | 658.922,30 |
| 06 | 01 | 08 | 00 | EU | 617.247,00 |
| 09 | 01 | 08 | 00 | EU | 1.606.006,76 |
| 11 | 01 | 08 | 00 | EU | 2.415.146,61 |
| 13 | 01 | 08 | 00 | EU | 733.900,00 |
| 14 | 01 | 08 | 00 | EU | 177.128,20 |
| 16 | 01 | 08 | 00 | EU | 550.000,00 |
| 24 | 01 | 08 | 00 | EU | 1.148.000,00 |
| 43 | 01 | 08 | 00 | EU | 233.378,00 |
| 48 | 01 | 08 | 00 | EU | 393.000,00 |
| 49 | 01 | 08 | 00 | EU | 362.964,00 |
| 51 | 01 | 08 | 00 | EU | 1.630.399,12 |
| 53 | 01 | 08 | 00 | EU | 1.474.777,10 |
| 54 | 01 | 08 | 00 | EU | 2.355.397,68 |
| 55 | 01 | 08 | 00 | EU | 76.950,00 |
| 56 | 01 | 08 | 00 | EU | 2.695.851,08 |
| 57 | 01 | 08 | 00 | EU | 13.435.599,60 |
| 58 | 01 | 08 | 00 | EU | 478.640,06 |
| 59 | 01 | 08 | 00 | EU | 494.725,03 |
| 60 | 01 | 08 | 00 | EU | 31.575,33 |
| 61 | 01 | 08 | 00 | EU | 324.900,00 |
| 66 | 01 | 08 | 00 | EU | 765.836,60 |
| 67 | 01 | 08 | 00 | EU | 462.668,63 |
| 69 | 01 | 08 | 00 | EU | 104.576,00 |
| 73 | 01 | 08 | 00 | EU | 951.931,92 |
| 75 | 01 | 08 | 00 | EU | 997.009,40 |
| 76 | 01 | 08 | 00 | EU | 798.918,97 |
| 79 | 01 | 08 | 00 | EU | 1.940.043,47 |
| 81 | 01 | 08 | 00 | EU | 6.097.588,85 |
| 85 | 01 | 08 | 00 | EU | 2.531.908,55 |
| | | | | **Insgesamt** | **48.489.169,83** |

Quelle: Monitoringsystem ATMOS und Zentrale Monitoring- und Operative Zahlstelle ERP-Fonds (inklusive gesperrte Projekte)

*Den Bereichen ist für jede Dimension anhand der Standardklassifikation ein Code zuzuweisen
**Geschätzter Betrag der Gemeinschaftsbeteiligung für jede Kombination von Bereichen

Im Operationellen Programm wurden für die standardisierten EU-Codes (im OP als Ausgabenkategorien bezeichnet) sowohl auf Gesamtprogrammebene als auch auf Prioritätenebene

geschätzte EFRE-Summen zugewiesen. Bei genauerer Betrachtung der Werte ist zu berücksichtigen, dass manche EU-Codes sowohl in Priorität 1 als auch in Priorität 2 vorkommen, manche sind jedoch nur in einer Priorität vorhanden. Beim Vergleich dieser Mittelzuweisungen im Finanzplan mit den Werten in Tabelle 4 wird deutlich, dass einige Abweichungen des geschätzten Werts mit der tatsächlichen Nachfrage auftreten. So wurden etwa im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien (Code 11) bereits € 2.415.146,61 EFRE gebunden, was vor Programmstart mit einer Schätzung von € 400.000,00 unterbewertet war. Die starke Nachfrage im Bereich der Verbesserung der touristischen Dienstleistungen (Code 57) wurde zwar mit € 4,8 Mio. ohnehin sehr hoch eingeschätzt, hat sich aber mit Jahresende 2013 fast verdreifacht auf € 13.435.599,60 EFRE.

Im mit € 1.000.000,00 budgetierten Bereich Umweltschutz und Risikoverhütung (Code 54) wurden ebenfalls mehr als doppelt so viele EFRE-Mittel eingeplant, nämlich € 2.355.397,68. Eine ähnliche Entwicklung findet im Bereich Schutz und Aufwertung des natürlichen Erbes (Code 56, ist in beiden Prioritäten vorhanden) statt. Die im OP dotierte Summe lag bei € 832.000,00, es wurden jedoch schon € 2.695.851,08 in diesem Bereich genehmigt. Ebenso unterschätzt wurde der Bildungsbereich. Hier wurden im Bereich allgemeine und berufliche Bildung (Code 73) bereits Projekte mit einem EFRE-Anteil von € 951.931,92 umgesetzt, der im OP veranschlagte Wert betrug jedoch nur € 200.000,00. Hingegen wurden für den Code 72 (Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz von allgemeiner und beruflicher aus- und Weiterbildung) und für den Code 74 (Entwicklung des Humanpotenzials bei Forschung und Innovation) noch keine Projekte genehmigt, wobei diesen Codes EFRE-Summen in der Höhe von € 200.000,00 (für den Code 72) bzw. € 386.000,00 (für den Code 74) zugewiesen wurden.

Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die vor Programmstart durchgeführten Zuweisungen der EFRE-Mittel zur EU-Code-Liste der Kommission von vornherein mit gewissen Unschärfen behaftet waren. Auf Grund der Tatsache, dass das gegenständliche Programm in der Periode 2007 – 2013 eine breite Palette von Aktivitätsfeldern für Projekteinreichungen anbietet, erfolgte die Aufteilung zu den EU-Codes auch in einem breiteren Ausmaß. Wie sich zum Zeitpunkt der Berichtslegung jedoch zeigt, wurden manche EU-Codes bislang noch gar nicht nachgefragt, andere jedoch haben bereits jetzt einen deutlich höheren EFRE-Anteil erlangt, als zuvor angenommen. Dies ist jedoch keinesfalls als Abweichung von OP zu interpretieren, sondern wird im Zuge der Vorbereitung der neuen Programmperiode 2014 – 2020 zum Anlass genommen, die Programmstrategie darauf abzustimmen. Wie in der Qualitativen Analyse auf Programmebene im Kapitel 2.1.6 sowie auch auf Prioritätenebene im Kapitel 3.1.1 und 3.2.1 festgestellt wird, entspricht das gegenständliche Programm INTERREG Bayern – Österreich 2007 – 2013 den Zielsetzung des Programms.

### 2.1.4 Unterstützung, aufgeschlüsselt nach Zielgruppen

Im vorliegenden Programm wurde keine explizite Untergliederung nach Zielgruppen vorgenommen, daher nicht relevant.

### 2.1.5 Zurückgezahlte oder wieder verwendete Unterstützung

Informationen zu den Rückforderungen im Berichtszeitraum sind den Wiedereinziehungsberichten der Bescheinigungsbehörde zu entnehmen.

### 2.1.6 Qualitative Analyse

Das operationelle Programm zielt auf die Stärkung der wissensbasierten und wettbewerbsfähigen Gesellschaft sowie des attraktiven Lebensraums ab, was durch vermehrte und intensivierte Innovation und Kooperation bei einer gleichzeitigen nachhaltigen Entwicklung der Region erreicht werden soll.

Durch die hohe Programmausschöpfung von knapp 90% zum Jahresende 2013 werden die große Nachfrage nach grenzübergreifenden Projekten und die große Akzeptanz des INTERREG-Programms im bayerisch-österreichischen Programmgebiet deutlich. Bei Betrachtung des Genehmigungsstands (Tabelle 1) ist ersichtlich, dass beide Prioritätsachsen fast gleich gut nachgefragt werden, wobei die Priorität 2 mit einer Ausschöpfungsquote von 91% etwas weiter vorne liegt als die Priorität 1 mit 88%. Dies kann so interpretiert werden, dass die Umsetzung der Lissabon- und Göteborgstrategie, auf die die beiden Prioritätsachsen abzielen, durch das gegenständliche Programm in den qualitativen Aspekten greift. Es ist davon auszugehen, dass mit den gewählten Prioritätsachsen und Aktivitätsfeldern die Ziele des Programms erfüllt werden können.

Der nachhaltige Erfolg des Programms zeigt sich nicht nur in messbaren Zahlen und Fakten, sondern auch in vielen qualitativen Aspekten der Zusammenarbeit in der Region. Mit INTERREG gelingt es uns ein gutes Stück weiter, die Grenzbarrieren abzubauen, den grenznahen Lebens- und Arbeitsraum attraktiver zu gestalten, den grenzüberschreitenden Wirtschaftsraum zu stärken, die Erwerbsmöglichkeiten für die Bevölkerung zu sichern und dadurch die Lebensqualität zu verbessern.

Bei den 159 bisher in Umsetzung befindlichen Projekten arbeiten mehr als 420 Projektpartner grenzüberschreitend zusammen. Durch die zahlreichen Partnerschaften bei den einzelnen Projekten ist bei Institutionen, Einrichtungen, Behörden, Vereinen und nicht zuletzt bei den Bürgern eine Kultur der grenzübergreifenden Zusammenarbeit entstanden, die auf gegenseitiges Vertrauen und Verständnis aufbaut. INTERREG-Projekte beleben den Grenzraum und bringen einen nachhaltigen Mehrwert für viele Lebensbereiche mit sich. Der Nutzen für die Grenzregion und deren Bevölkerung führt zu einem besseren Miteinander der Region.

Die gesteckten Zielvorgaben bei den Outputindikatoren der Allgemeinen Programmziele konnten mit Jahresende 2013 bei allen Indikatoren erreicht bzw. sogar übertroffen werden. Diese Zwischenbilanz 2013 zeigt, dass mit dem grenzüberschreitenden INTERREG-Programm Bayern – Österreich bereits 55 Projekte umgesetzt werden, an denen KMU beteiligt sind. 122 Projekte tragen zu einem sozialen oder kulturellen Austausch bei, während 76 Projekte auf die auf ökologische Nachhaltigkeit (Schutz der Umwelt, Energieeffizienz, Umweltmanagement) ausgerichtet sind. 121 Projekte tragen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der Region bei, während 143 Projekte, einen Beitrag zur Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Standards oder gegenseitigen Informationsaustausch leisten.

Hinsichtlich der Wirkungen des Programms auf die Förderung der Chancengleichheit von Männern und Frauen können folgende Feststellungen gemacht werden: 64 der bisher genehmigten Projekte haben eine positive Auswirkung auf die Geschlechtergleichstellung. Bei 56 Projekten wird eine positive, bei 15 Projekten sogar eine explizit positive Beurteilung hinsichtlich der Gleichstellung und Nichtdiskriminierung verzeichnet. 41 Projekte haben positive Auswirkungen auf weitere Aspekte der Nichtdiskriminierung.

Der Nachhaltigkeitsaspekt ist bei allen genehmigten INTERREG-Projekten zu berücksichtigen und darzulegen: 48 Projekte haben dauerhafte positive soziale und gesellschaftliche Auswirkungen, während bei 65 Projekten dauerhaft positive Auswirkungen auf die Umwelt zu verzeichnen sind. Der größte Nachhaltigkeitseffekt ist im Bereich Wirtschaft gegeben: 123 Projekte weisen dauerhaft positive Auswirkungen auf die Wirtschaft der Programmregion auf.

In Bezug auf die Ergebnisindikatoren kann mit Ende 2013 folgende Zwischenbilanz gezogen werden (dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Ergebnisindikatoren in der Regel nur für endabgerechnete bzw. abgeschlossene Projekte eingegeben werden. Deshalb stellen diese Zahlen nur einen Zwischenstand dar): In der bayerisch-österreichischen Grenzregion wurden 136 neue Netzwerke aufgebaut und 138 neue, nachhaltige grenzüberschreitende Kooperationsplattformen geschaffen. Weiters wurden 140 Mal gemeinsame Standards bzw. Aktivitäten des gemeinsamen Informationsaustauschs entwickelt und umgesetzt.

Bei den Projektträgern zeichnet sich weiterhin ab, dass vermehrt öffentliche Ämter und Behörden oder größere Einrichtungen, Institutionen oder Interessensvertretungen als Lead-Partner und Projektpartner auftreten. Dies ist sicherlich als Folge der Einführung des Lead-Partner-Prinzips und der damit einhergehenden deutlich gestiegenen Anforderungen an die Projektantragstellung, das Projektmanagement und die gesamte Projektabwicklung und –dokumentation zu sehen. Nur mehr größeren Behörden, Einrichtungen und Institutionen verfügen über die für die Antragstellung und Projektabwicklung erforderlichen zeitlichen und personellen Ressourcen und auch das entsprechende Know-how bzw. haben bereits einschlägige Erfahrungen gesammelt. Rückmeldungen von potenziellen Projektantragstellern bei den Regionalen Koordinierungsstellen bestätigen dies.

## 2.2 Angaben zur Vereinbarkeit mit dem Gemeinschaftsrecht

Im Berichtszeitraum sind keine Probleme in Bezug auf die Vereinbarkeit mit dem Gemeinschaftsrecht aufgetreten.

Die Mitgliedsstaaten sind in jedem Fall verpflichtet, die Gemeinschaftspolitiken im eigenen Wirkungsbereich zu berücksichtigen. Der Beitrag des Programms zu den Grundstrategien der Europäischen Union und der Kohäsionspolitik wurde im Operationellen Programm unter Kapitel 2 und 3 dargestellt, worauf hier Bezug genommen wird.

Die Bereiche öffentliches Auftragswesen, staatliche Beihilfen, Chancengleichheit und Umweltschutz sind in der Beschreibung der Verwaltungs- und Kontrollsysteme dargelegt und werden im Zuge der Projektgenehmigung und –auswahl dementsprechend berücksichtigt. Die Themen Chancengleichheit und Umweltauswirkungen werden bereits im Antragsformular abgefragt und im Monitoringsystem ATMOS erfasst. Für die anderen Bereiche (z.B. Beihilfenrecht) wurden Merkblätter erstellt. Im Rahmen des EFRE-Fördervertrags werden die Förderungsempfänger zur Einhaltung des Vergaberechts verpflichtet. Zur Darstellung der rechtskonformen Auftragsvergabe müssen von den Projektträgern entsprechende Formulare ausgefüllt werden (für Österreich und Bayern jeweils unterschiedliche Formblätter).

Darüber hinaus nehmen je ein Vertreter bzw. eine Vertreterin für Gleichbehandlungsfragen und für Umweltfragen ihre Rolle als beratendes Mitglied im Begleitausschuss wahr.

## 2.3 Wesentliche aufgetretene Probleme und getroffene Abhilfemaßnahmen

Für das Ausgabenjahr 2010 wurden durch die Prüfbehörde im Kalenderjahr 2011 insgesamt 7 Projekte für eine Second-Level-Kontrolle ausgewählt. Bei zwei Vorhaben, die von der zwischengeschalteten Stelle "Amt der Tiroler Landesregierung" umgesetzt wurden, ergaben sich im Rahmen der Vor-Ort-Kontrollen größere Beanstandungen der Prüfbehörde. In der Folge wurden beide Projekte durch die Verwaltungsbehörde einer nochmaligen Belegskontrolle unterzogen. Den Feststellungen der Verwaltungsbehörde, die auch in den finalen Prüfberichten festgehalten ist, wurde durch Prüfbehörde nicht gefolgt. Demnach ergab sich für das Gesamtprogramm für das Ausgabenjahr 2010 eine Fehlerquote von 22,33% (Jahreskontrollbericht vom 07. Februar 2012).

Die Verwaltungsbehörde des Programms wurde daraufhin ersucht, einen Aktionsplan zu erstellen. Darin sollten die wesentlichen Feststellungen der Prüfbehörde analysiert werden und entsprechende Maßnahmen gesetzt werden, die sicherstellen, dass derartige Fehler in Zukunft nicht mehr passieren können. Zusätzlich wurde vereinbart, dass eine (seitens der Prüfbehörde gezogene) Stichprobe von 30% der Projekte, deren Kosten bereits in einen Zahlungsantrag an die EK eingegangen sind, durch eine externe Wirtschaftsprüfungskanzlei abermals überprüft werden. Der Entwurf zum Aktionsplan wurde am 04. Juni 2012 durch die Prüfbehörde an die EK übermittelt. Die Maßnahmen des Aktionsplans wurden in einem Treffen am 19. Juli 2012 mit der audit-Abteilung der DG-Regio in Brüssel besprochen.

Alle Vertreter sprachen sich für eine rasche Umsetzung der definierten Maßnahmen des Aktionsplans aus. Nach den externen Belegskontrollen durch die Wirtschaftsprüfungskanzlei KPMG erfolgte eine finale Stellungnahme zum Aktionsplan durch die Prüfbehörde.

Daraufhin folgten Besprechungen am 30. August 2012 und 11. Dezember 2012 mit der Prüfbehörde, indem Mängel in den KPMG-Prüfberichten diskutiert wurden. Mit Datenstand vom 31. Dezember 2012 wurden die erforderlichen Anpassungen in den Prüfberichten aus Sicht der Prüfbehörde formal an die Verwaltungsbehörde zur Einarbeitung überliefert. Nach der Überarbeitung der KPMG-Prüfberichte (durch die KPMG) wurde eine Stellungnahme der Prüfbehörde zum Aktionsplan an die EK übermittelt. In den seither gestellten Zahlungsanträgen wurden alle Projekte der zwischengeschalteten Stelle "Amt der Tiroler Landesregierung" gesperrt, wodurch sichergestellt war, dass keine unrechtmäßigen Ausgaben an die EK zertifiziert wurden. Ebenso waren auch keine Ausgaben des insolventen Tourismusverbandes München-Oberbayern im Zahlungsantrag enthalten.

Anfang Oktober 2012 wurde für den Tourismusverband München – Oberbayern (TVMO) ein Antrag auf Einleitung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Der TVMO war bzw. ist an sechs INTERREG-Projekten beteiligt, wobei zwei inhaltlich abgeschlossen sind und zwei sich in Umsetzung befinden. Die RK Oberbayern wurde seitens des BStMWIVT aufgefordert, für die Projektteile, bei denen bereits Zwischenabrechnungen vorliegen, eine nochmalige, nunmehr 100%ige Rechnungsprüfung durchzuführen; dem TVMO wurde Ende November 2012 als Frist für die (nochmalige) Vorlage aller Unterlagen gesetzt. Aufgrund der zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Unterlagen erfolgte eine abschließende Beurteilung über die Höhe der zuwendungsfähigen Kosten bei diesen Projekten. Die VB sowie die davon berührten Lead Partner haben die Forderungen fristgerecht an den Insolvenzverwalter gestellt. Der Antrag wurde jedoch ohne Begründung abgelehnt, weshalb nunmehr eine schriftliche Begründung angefordert worden ist, welche bislang noch nicht eingelangt ist. Ebenfalls nicht anerkannt wurden die Rückforderungen für die bayerischen Landesmittel; auf bayerischer Seite wurde der Akt an

das Bayerische Landesamt für Finanzen übergeben, die VB wird mittlerweile in diesen Fragen durch die Finanzdirektion des Landes OÖ unterstützt. Entsprechend der Haftungsregelung zwischen Bayern und Österreich ist sichergestellt, dass zu dem Zeitpunkt, zu dem feststeht, welcher Betrag nicht rückerstattet wird, der Freistaat Bayern die Differenz ausgleicht. Die im BA definierten Maßnahmen wurden vereinbarungsgemäß umgesetzt. Wo erforderlich, wurden die vereinbarten Umlaufbeschlüsse im BA positiv abgeschlossen.

Nach einigen Verzögerungen in der Bearbeitung und Umsetzung des Aktionsplans verbunden mit einer längeren Zahlungssperre von Seiten der EK wurde der finale Aktionsplan der Verwaltungsbehörde am 24.07.2013 sowie der Nachweis für die Durchführung der Korrekturbuchungen sowie die positive Stellungnahme der Abt.IV/3 des Bundeskanzleramts durch die Prüfbehörde an die Kommission übermittelt. Der Aktionsplan weist – für die unter Pkt. 1 genannten Vorhaben – eine Fehlerquote von 10,73 %. Somit sind sowohl die bisher von der betroffenen Kontrollstelle gem.Art. 16 der VO (EG) 1083/2006 zertifizierten Ausgaben sowie die damit verbundenen öffentlichen Mittel um 10,73% zu kürzen. Dies bedeutet eine Reduktion der zertifizierten Projektausgaben um € 211.245,51 und eine Kürzung der öffentlichen Mittel um € 201.824,38. Die Fehlerquote sowie die Kürzungsbeträge wurden von der Prüfbehörde nachvollzogen und als korrekt beurteilt. Die Ermittlung der Fehlerquoten erfolgte aus Sicht der Prüfbehörde korrekt und auf Basis einer nachvollziehbaren Methode. Die Ergebnisse der Vorhabensprüfungen im Rahmen der Stichprobe sind nachvollziehbar dargestellt und die Prüfungshandlungen der externen Wirtschaftsprüfungskanzlei werden von der Prüfbehörde als zuverlässig beurteilt. Im Rahmen des Aktionsplanes hat die Verwaltungsbehörde beschrieben, welche Änderungen und Anpassungen insbesondere im Kontrollsystem der Kontrollstelle in Tirol durchgeführt wurden, um in Hinkunft die festgestellten Mängel zu verhindern. Die von der Verwaltungsbehörde beschriebenen Maßnahmen werden von der Prüfbehörde für geeignet erachtet. Die im Aktionsplan dargestellte Finanzkorrektur betreffend die Kontrollstelle gem. Art. 16 der VO (EG) 1080/2006 in Tirol umfasst sämtliche bisher an die Kommission zertifizierten Ausgaben, wobei darauf hingewiesen wird, dass die Bescheinigungsbehörde im Jahr 2012 keine Ausgaben dieser Kontrollstelle zertifiziert hat. Zusammenfassend und auf Basis der eigenen Analysen erachtet die Prüfbehörde den Aktionsplan für ziel- und problemorientiert sowie für korrekt dargestellt und umgesetzt. Die ermittelten Korrekturbeträge können seitens der Prüfbehörde nachvollzogen und bestätigt werden.

In einem Schreiben der Kommission vom August 2013 wurde gegenüber der Verwaltungsbehörde bestätigt, dass der Aktionsplan als erfüllt gilt.

## 2.4 Änderungen der Durchführungsbestimmungen des OP

Die im OP dargestellten Bestimmungen für die Durchführung sind nach wie vor gültig, im Berichtszeitraum gab es keine Änderungen. Mit der Beschreibung des Verwaltungs- und Kontrollsystems werden diese Bestimmungen ergänzt und noch weiter konkretisiert.

## 2.5 Wesentliche Änderungen gemäß Artikel 57 der VO (EG) Nr. 1083/2006

Im Berichtszeitraum gibt es keine Projekte, die nach Abschluss eine wesentliche Veränderung erfahren haben.

## 2.6 Komplementarität mit anderen Instrumenten

Das Verhältnis zu anderen Gemeinschaftspolitiken der EU sowie zu anderen Programmen auf Ebene der beteiligten Mitgliedsstaaten wurde unter Kapitel 2 und 3 des Operationellen Programms dargestellt. Änderungen wurden nicht vorgenommen.

Zur Abgrenzung zu anderen Gemeinschaftspolitiken wurde bei der 7. Begleitausschuss-Sitzung folgender Beschluss gefasst: Bei Projekten, die aus dem thematischen Nahbereich von ESF und ELER (bzw. LEADER) kommen, ist von der Regionalen Koordinierungsstelle des Lead-Partners eine schriftliche Erklärung der jeweils zuständigen Behörde einzuholen, um die Abgrenzung zu anderen Gemeinschaftspolitiken sicherzustellen.

Cross-Financing wurde ins gegenständliche Programm nicht aufgenommen.

**ÖROK-Unterausschuss Regionalwirtschaft**

Der bei der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK) angesiedelte „Unterausschuss Regionalwirtschaft“, dem die für die EU-Regionalpolitik verantwortlichen Hauptakteure des Bundes und der Länder, des Städte- und Gemeindebundes sowie der Wirtschafts- und Sozialpartner angehören, dient der Behandlung von Fragen und Themen von gemeinsamem Interesse zur Durchführung der Regionalpolitik in Österreich.

Im Berichtszeitraum 1. Jänner bis 31. Dezember 2013 fanden drei "klassische" Sitzungen des Unterausschusses REGIONALWIRTSCHAFT (89. Sitzung am 19. März 2013, 90. Sitzung am 11. Juni 2013 und 91. Sitzung am 23. Oktober 2013) sowie zwei ÖROK-Seminare statt (Seminar ad „e-Cohesion 2014-2020“ am 12. Juni 2013 sowie Seminar ad „Programmabschluss 2007-2013“ am 22. Oktober 2013

Das **ÖROK-Seminar zum Thema „e-Cohesion 2014-2020“** fand am 12. Juni 2013 in Wien statt. Dabei wurde unter aktiver Beteiligung der Europäischen Kommission (IT-Unit der GD REGIO), des Bundeskanzleramts, des Bundesministeriums für Finanzen sowie von Programmbehörden und Förderstellen des Bundes und der Länder ein einheitlicher Informationsstand zu „e-Cohesion“ für die relevanten Akteure hergestellt. Im Rahmen des Seminars wurden vorhandene Ansätze und Systeme vorgestellt, eine erste Diskussion zu Herausforderungen und praktikablen Lösungswegen geführt und das weitere Prozedere zur Umsetzung der Anforderungen diskutiert.

ÖROK-Seminar „e-Cohesion 2014-2020“ am 12.06.2013 in Wien

Das **ÖROK-Seminar zum Thema „Programmabschluss 2007-2013“** fand am 22. Oktober 2013 in Wien statt. Gegenstand der Veranstaltung war es, einen gemeinsamen Informationsstand mit der Europäischen Kommission wie auch österreichintern herzustellen und die Fristen, Regelungen bzw. die weitere Vorgangsweise zu akkordieren.

ÖROK-Seminar „Programmabschluss 2007-2013“ am 22..10.2013 in Wien

**ÖROK-Arbeitsgruppe „CROSS-BORDER-COOPERATION“ (AG CBC)**

Die von der STELLVERTRETERKOMMISSION in ihrer 46. Sitzung vom 10. November 2011 eingerichtete Arbeitsgruppe „CROSS-BORDER-COOPERATION“ (AG CBC) hat ihre Arbeiten mit Jänner 2012 aufgenommen. Die Tätigkeiten erfolgen entlang eines Arbeitsprogramms gemäß Beschluss des 86. UA RegWi vom 21. März 2012.

Im Berichtszeitraum 2013 fanden vier Sitzungen der AG CBC statt.

- 6. AG CBC-Sitzung am 12./13.03.2013
- 7. AG CBC-Sitzung am 06.06.2013
- 8. AG CBC-Sitzung am 12./13.09.2013
- 9. AG CBC-Sitzung am 05.12.2013

Weiters haben im Rahmen der AG CBC bzw. mit Beteiligung von Mitgliedern 2013 u.a. folgende Abstimmungstreffen stattgefunden:

- Gespräch mit GD REGIO Evaluation Unit am 23.05.2013
- Workshop Interventionslogik ETZ am 02./03.07.2013 in Purbach
- AG CBC Workshop „Förderfähigkeit 2014-2020“ am 14./15.10.2013 in Reichenau a.d.Rax
- Gespräch mit GD REGIO Evaluation Unit am 24.10.2013

Die Programmierung unter dem Ziel „ETZ / EFRE - **grenzüberschreitende Ausrichtung**“ für die SF-Periode 2014-20 erfolgt in sog. „Programmierungsgruppen“ mit dem jeweiligen Nachbarstaat. Die Programmierungssitzungen sind in allen sieben CBC-Programmen im Gange. Externe ExpertInnen für die Programmierungen wurden in 7 CBC-Programmen bereits verpflichtet. Die Ex-ante-Evaluierungen bzw. SUP wurden in fast allen CBC-Programmen bereits vergeben, erste Scopingberichte liegen in einigen Programmen bereits vor.

Die Abstimmung mit und Abgrenzung zu anderen Förderinstrumenten auf der deutschen Programmseite findet zwischen den jeweils zuständigen bayerischen Ministerien und auf Bundesebene im Rahmen der regelmäßig abgehaltenen Bund-Länder-Sitzungen statt.

## 2.7 Vorkehrung zur Begleitung

### 2.7.1 Begleitausschuss

Im Berichtszeitraum 2013 fanden zwei Sitzungen des Begleitausschusses INTERREG Bayern – Österreich 2007 – 2013 statt.

- **15. BA-Sitzung** am 07./08.05.2013 in Lochau bei Bregenz
- **16. BA-Sitzung** am 21./22.10.2013 in Füssen

Wichtigste Themen für die **15. BA-Sitzung** waren u.a.:

- Protokoll der 14. BA-Sitzung, Auflagen zu bereits genehmigten Projekten
- Stand der Programmumsetzung
- Zahlungsstopp der EK, Aktionsplan, Jahreskontrollbericht 2012 – Bericht der VB
- Bericht über den aktuellen Stand der Projekte mit Beteiligung des insolventen Tourismusverbands München-Oberbayern
- Projektgenehmigungen inkl. Beschluss über die Vergabe der EFRE-Mittel zu den eingereichten Projekten mit Projektpräsentationen. Es wurden **11 neue Projekte** mit einer EFRE-Summe von insgesamt **€ 1.647.424** genehmigt.
- Jährlicher Durchführungsbericht 2012– Beschluss des BA
- Bericht aus der Programmierungsgruppe für ETZ 2014-2020 und Diskussion
- Weitere Termine

15. Begleitausschuss-Sitzung am 07./08.05.2013 in Lochau am Bodensee

Wichtigste Themen für die **16. BA-Sitzung** waren u.a.:

- Besichtigung des Projekts Walderlebniszentrum inkl. Baumkronenweg in Ziegelwies
- Protokoll der 15. BA-Sitzung, Auflagen zu bereits genehmigten Projekten
- Stand der Programmumsetzung
- Zahlungsfluss: Aktionsplan, Programmsperre, n+2, nächster Zahlungsantrag
- Projektgenehmigungen inkl. Beschluss über die Vergabe der EFRE-Mittel zu den eingereichten Projekten und Diskussion sowie Präsentation der Projekte J00357 + J00227. Es wurden **9 neue Projekte** mit einer EFRE-Summe von insgesamt **€ 2.999.618** genehmigt.

- Jahresberichte der Kleinprojektefonds der Euregios
- Programmierung für ETZ 2014-2020: Diskussion über den derzeitigen OP-Entwurf und Bericht zur Ex-ante-Evaluierung und SUP
- Nachbesetzung Assistenz der VB
- Termine 2014

16. Begleitausschuss-Sitzung am 21./22.10.2012 in Füssen

Projektbesichtigung „Baumkronenweg beim Walderlebniszentrum Ziegelwies“ am 21.10.2013 in Füssen

Als Mitglied des Begleitausschusses liegen der EK alle Sitzungsprotokolle vor. Bei beiden Sitzungen im Jahr 2013 war der für das Programm zuständige Desk Officer Herr Peter Schenk als Vertreter der Europäischen Kommission anwesend.

**Durchführung von schriftlichen Umlaufbeschlüssen im BA**

Im Berichtszeitraum 2013 wurde ein schriftliches Umlaufverfahren zur Beschlussfassung einiger Projektänderungsanträge und einiger neuer Projektanträge im Zusammenhang mit der Insolvenz des Tourismusverbands München-Oberbayern im Begleitausschuss durchgeführt.

Aufgrund der Insolvenz des Tourismusverbandes München-Oberbayern bestand in vier laufenden Projekten, in denen der Tourismusverband München-Oberbayern jeweils als Projektteilnehmer fungierte, dringender Handlungsbedarf. Die Projekte „Tourismus-Produktentwicklung lernen und umsetzen" (J00286) und „Freundschaftsradroute – Ein systemischer Prozess" (J00272) wurden im Rahmen des 14. Begleitausschusses am 06. und 07. November 2012 in Passau ausgeplant und nun neu eingereicht. Die Lead-Partner der Projekte „Einführung elekt. Gästekarte/Meldeschein" (J00070) und „Innovations- & Kompetenznetzwerk Kulinarik" (J00212) beantragten wesentliche – vom Begleitausschuss genehmigungspflichtige – Projektänderungen. Das schriftliche Umlaufverfahren zur Genehmigung der Projekte J00325 (Freundschaftsradroute – Ein systemischer Prozess) und J00327 (Tourismus-Produktentwicklung lernen und umsetzen) sowie zur Abänderung der Projekte J00070 (Einführung elekt. Gästekarte/Meldeschein) und J00212 (Innovations- & Kompetenznetzwerk Kulinarik) wurde am 17. Januar 2013 vom GTS im Auftrag der Verwaltungsbehörde eingeleitet. Aufgrund der projektspezifischen Stellungnahme des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten werden in der EFRE-Fördervertragsergänzung zum Projekt „Innovations- & Kompetenznetzwerk Kulinarik" (J00212) die zusätzlichen vom Tourismusverband München-Oberbayern übernommenen Aufgaben des Lead-Partners (Universität Salzburg, Interdisziplinäres Zentrum für Gastrosophie) nochmals ausdrücklich festgehalten.

Die restlichen beantragten Projektänderungen bzw. Projektneueinreichungen wurden antragskonform beschlossen.

**Zusammensetzung des Begleitausschusses (BA)**

Im Jahr 2013 gab es keine Änderung der Zusammensetzung des BA.

Im Zuge der fortschreitenden Programmlaufzeit ist eine mangelnde Teilnahme von Seiten einiger Bundesbehörden und –ministerien an den BA-Sitzungen festzustellen. Die Gründe für die zunehmende Nicht-Wahrnehmung der Aufgaben als nominiertes Mitglied des Begleitausschusses sind der Verwaltungsbehörde bislang nicht bekannt, in mündlichen Gesprächen werden mangelnde Personalressourcen und „keine fachliche Betroffenheit bei den zu genehmigenden Projekten“ genannt. Die Verwaltungsbehörde hat mehrfach eingemahnt, dass die Aufgaben des BA wesentlich über die Entscheidung über die Projekte hinausgeht, die Mitwirkung der nominierten Stellen entscheiden allerdings die Mitgliedsstaaten. Die Situation ist für die Verwaltungsbehörde unbefriedigend, zumal für nicht entschuldigte Mitglieder trotzdem Kosten anfallen (Dimension der Sitzungsräumlichkeiten führt zum Umstand, dass oftmals in Hotels ausgewichen werden muss und dadurch Kosten entstehen, die aus der Technischen Hilfe getragen werden müssen), dies ist allerdings nicht änderbar. Es muss zur Kenntnis genommen werden, dass z.B. die Prüfbehörde, aber auch nominierte Mitglieder ihre Teilnahmemöglichkeit nicht wahrnimmt, aber auch im Vorfeld einer Sitzung ihr Fernbleiben nicht bekannt gibt.

Es wird erforderlich werden (auch aus Kosten- und Effizienzgründen), in der kommenden Strukturfondsperiode die Zusammensetzung des BA zu überdenken und einigen Mitgliedern nur mehr „beratende Funktion“ zuzugestehen oder ggf. nur die Bereitstellung der Sitzungsunterlagen und Protokolle zu gewähren, aber keine Sitzungsanwesenheit mehr zuzulassen (außer bei behördenrelevanten Tagesordnungspunkten auf Einladung).

**Mittelumschichtung**

Seit Programmstart wurde im Jahr 2011 erstmals eine Mittelumschichtung durchgeführt. Es wurde festgestellt, dass die für die Technische Hilfe (Priorität 3) veranschlagten Budgetmittel von € 3.219.500,- EFRE nicht zur Gänze verbraucht werden. Somit ist es im besonderen Interesse der Programm-verwaltenden Stellen, diese nicht benötigten Mittel der Priorität 3 in der Höhe von € 686.387,- umzuschichten, um weitere Projekte in der Priorität 1 (Wissensbasierte und wettbewerbsfähige Gesellschaft durch Innovation und Kooperation) einplanen zu können. Insbesondere in den Aktivitätsfeldern 1.1. Wirtschaft und 1.2. Tourismus werden noch weitere Projekte erwartet. Durch diese Umschichtung kommen diese ursprünglich für die Kosten der Programmverwaltung vorgesehenen EFRE-Mittel direkt der Umsetzung von zusätzlichen Projekten in der Region zugute. Die damit verbundene Programmänderung mit dem neuen Finanzplan wurde vom Begleitausschuss bei seiner 12. Sitzung am 15./16.11.2011 in Rosenheim genehmigt und am 25.11.2011 per SFC bei der EK beantragt. Das Zulässigkeitsschreiben der Kommission erfolgte am 29.12.2011 per SFC.

Im Berichtsjahr 2013 wurde keine Mittelumschichtung bzw. Finanzplanänderung durchgeführt.

### 2.7.2 Monitoringsystem

Für die Erfassung der erforderlichen Daten gemäß Art. 60 lit.c.i.V.m. Art. 58 lit.a der VO (EG) Nr. 1083/2006 wurde vom ERP-Fonds als zentrale Monitoringstelle eine Projektdatenbank bzw. ein Monitoringsystem entwickelt. Das Monitoringsystem der Förderperiode 2000-2006 wurde zum einen an die neuen Anforderungen der EK angepasst und zum anderen wurden neue technische Möglichkeiten implementiert. In diesem System werden alle Informationen zu den im Rahmen des Operationellen Programms kofinanzierten Projekten zentral gespeichert.

Das 2-stufige System der Projekteinreichung mit Vorstellung der Projektidee und Erhalt des Zugangscodes zum Download des elektronischen Antragsformulars (= Stufe 1) und dem Ausfüllen und Upload des elektronischen Antragsformulars (= Stufe 2) hat sich nach dem Lösen einiger technischer Probleme bewährt und wird auch von den Projektantragstellern akzeptiert. Alle im Berichtszeitraum dem BA vorgelegten und genehmigten Projekte sind im Monitoringsystem ATMOS enthalten.

Alle wichtigen projektrelevanten Dokumente (Projektantrag, Beiblätter zum Antrag, Partnerschaftserklärung, Partnerschaftsvertrag, Kofinanzierungserklärung, Formalcheck des GTS, Prüfbögen der Regionalen Koordinierungsstellen, EFRE-Vertrag, etc.) werden in digitaler Form im Dokumentenmanagementsystem (DMS) archiviert. Somit ist es möglich, dass alle programmrelevanten Stellen jederzeit Zugriff auf die Projektdokumente haben und eine effiziente Projekt- und Programmabwicklung sichergestellt wird.

Das Eingabemodul von ATMOS wurde im Berichtszeitraum an die neuen Anforderungen angepasst und wird laufend weiterentwickelt. Im Jahr 2009 wurden die Prüfläufe für das Eingabemodul, das Lesemodul, das Auszahlungsmodul sowie das Reportingmodul für die Durchführung von Auswertungen implementiert. Weiters wurde vom ERP-Fonds in der Funktion als zentrale Monitoring- und operative Zahlstelle ein speziell auf die EU-Strukturfondsprogramme ausgerichtetes Zahlungsabwicklungs- und Finanzmanagementsystem installiert. Auch dieses wird bei Bedarf weiterentwickelt, um eine transparente Nachvollziehbarkeit sämtlicher Transaktionen und Mittelflüsse (Mittelüberweisungen durch die EK, Auszahlungen an die Projektträger etc.) sicherstellen sowie ein effizientes Finanzmanagement gewährleisten zu können. Seit Sommer 2009 ist die Durchführung von Auszahlungen möglich. Im Jahr 2011 wurde das Rückforderungsmodul entwickelt.

Der vom GTS erarbeitete Leitfaden zur Handhabung des EFRE-Monitoringsystems ATMOS sowie die FAQs zum Eingabemodul werden bei Bedarf weiterentwickelt und auf den jeweils aktuellen Stand gebracht. Im Jahr 2011 wurde ein weiterer Leitfaden zum Reporting-System erstellt. Die laufende Abstimmung zwischen den beteiligten Stellen erfolgte darüber hinaus auf dem direkten informellen Weg. Einschlägige Themen wie insbesondere Detailfragen zur Abstimmung der einheitlichen Handhabung des Monitoringsystems sowie der Dateneingabe wurden auch im Rahmen der Sitzungen der Kleinen Steuerungsgruppe besprochen.

### 2.7.3 Schriftliche Vereinbarung zwischen den Programmpartnern

**Art. 15a-Vereinbarung in Österreich**

Zur partnerschaftlichen Durchführung der Regionalprogramme im Rahmen der EU-Strukturfonds in der Periode 2007 – 2013 wurde zwischen dem Bund und den beteiligten Ländern die "Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern gemäß Art. 15a B-VG über das

Verwaltungs- und Kontrollsystem in Österreich für die EU-Strukturfonds in der Periode 2007-2013 ("Art. 15a Vereinbarung") ausgearbeitet. Ziel der Vereinbarung ist es, unter Berücksichtigung der bestehenden Verwaltungspraxis in Österreich einerseits und den Koordinationserfordernissen der Strukturfondsprogramme andererseits eine effiziente Lösung zu finden, die sowohl zwischen Bund und Ländern ausgewogen ist als auch klare Verantwortlichkeiten schafft.

Im April 2007 wurde die Vereinbarung vom Bundeskanzler sowie von den Landeshauptleuten unterzeichnet. Nach Erfüllung der nach der Bundesverfassung und den jeweiligen Landesverfassungen erforderlichen Voraussetzungen ist die Vereinbarung mit 21. April 2008 in Kraft getreten.

**Verwaltungsvereinbarung**

Zur Regelung der Funktionen der Verwaltungsbehörde, des Gemeinsamen Technischen Sekretariats, der Bescheinigungsbehörde, der Prüfbehörde, der Regionalen Koordinierungsstellen und des Begleitausschusses wurde die "Verwaltungsvereinbarung über die gemeinsame Durchführung des Programms" erstellt. Sie regelt die wechselseitigen Beziehungen und Abläufe sowie die Rechte, Pflichten und Verantwortlichkeiten der Programmpartner im Zuge der Programmumsetzung und gilt ergänzend zu den Bestimmungen des genehmigten Operationellen Programms. Die Unterzeichnung erfolgte auf Verwaltungsebene durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, durch das österreichische Bundeskanzleramt sowie durch die Länder Oberösterreich, Salzburg, Tirol und Vorarlberg im Jahr 2008.

**Zwischenschaltungsvereinbarungen**

Zur Übertragung der Funktion von zwischengeschalteten Stellen für die gesamte Programmlaufzeit und damit einhergehend zur Regelung und Delegation von Aufgaben wurden ebenfalls im Jahr 2008 mehrere bilaterale Zwischenschaltungsvereinbarungen geschlossen:

- zwischen dem Land Oberösterreich als Verwaltungsbehörde und dem Land Salzburg
- zwischen dem Land Oberösterreich als VB und dem Land Tirol
- zwischen dem Land Oberösterreich als VB und dem Land Vorarlberg
- zwischen dem Land Oberösterreich als VB und dem BStMWIVT
- und zwischen dem BStMWIVT und den Regierungen von Niederbayern, Oberbayern und Schwaben.

Die Unterzeichnung erfolgte ebenfalls auf Verwaltungsebene.

### 2.7.4 Programmbewertung

Evaluierungen werden vor, während und nach der Programmlaufzeit vorgenommen, um die Qualität, Effizienz und Kohärenz des Ziels Europäische Territoriale Zusammenarbeit zu beurteilen und die laufende Programmumsetzung zu verbessern. Im Zuge der Programmierung wurde zur Verbesserung der Programmplanung eine **Ex-ante-Evaluierung** sowie zur Darstellung der zu erwartenden maßgeblichen Umweltfolgen durch die Programmumsetzung eine **Strategische Umweltprüfung (SUP)** durchgeführt. Beide Bewertungen wurden im Zuge einer Ausschreibung im Jahr 2006 extern vergeben und durchgeführt und sind in den Programmierungsprozess eingeflossen. Eine Zusammenfassung der Ex-ante-Evaluierung und der SUP

sind in Kapitel 6 des Operationellen Programms enthalten, die vollständigen Fassungen stehen zum Download auf der Programmhomepage zur Verfügung.

**Cross-programme Evaluation**

Das Programm INTERREG Bayern – Österreich 2007-2013 hat gemeinsam mit 10 anderen ETZ- sowie zwei IPA CBC-Programmen an einer sog. Cross-programme-Evaluierung teilgenommen, welche von INTERACT (INTERACT Point Vienna) organisiert und finanziert wurde. Ziel war es, die Programme hinsichtlich operativer und thematischer Aspekte miteinander zu vergleichen und – v.a. für die nächste Programmperiode – voneinander zu lernen.

Nach einem Sondierungsgespräch zur Abstimmung der Themen und Inhalte für die vergleichende Evaluierung am 16.12.2009 in Wien wurden beim Kick-off-Meeting am 20.01.2010 in Brüssel die die endgültige Vorgehensweise und die zu behandelnden Inhalte festgelegt. Beim operativen Teil der Evaluierung standen die Themenbereiche Projektentwicklung, -bewertung und -auswahl im Vordergrund. Die Datenerhebung wurde auf Basis von Fragebögen, persönlichen Interviews der Evaluatoren mit der Verwaltungsbehörde, dem GTS und einigen Regionalen Koordinierungsstellen und der Auswertung von Monitoringdaten durchgeführt. Weiters erfolgten eine detaillierte Analyse der Programmdokumente, der Internetseiten und verfügbarer Statistiken und eine Online-Befragung der BA-Mitglieder. Auf Grundlage dieser Daten und Informationen wurden eine umfangreiche Datensammlung erarbeitet und die Ergebnisse in Form von Tabellen, Grafiken und Texten dargestellt. Neben dem Gesamtbericht sowie einer Kurzfassung wurde für jedes der beteiligten Programme ein programmbezogener Bericht für den weiteren internen Gebrauch erstellt. Am 28./29. Juni 2010 fand in Wien die gemeinsame Abschlussveranstaltung zur Cross-programme Evaluation statt, bei der alle beteiligten Programme vertreten waren. Unter dem Titel „lessons learned“ wurde zum einen die Durchführung der Studie an sich beurteilt, zum anderen wurde versucht, allgemeine Schlussfolgerungen aus den Erkenntnissen zu formulieren. Der Schlussbericht wurde im Herbst 2010 vorgelegt.

**Evaluierung der Umsetzung des Kommunikationsplans**

Im Rahmen des "Jährlichen Durchführungsberichts 2010" erfolgte im Jahr 2011 die erste Evaluierung der Umsetzung des Kommunikationsplans. Diese "Beurteilung der Informations- und Publizitätsmaßnahmen gem. Art. 4 Absatz 2 der VO (EG) Nr. 1828/2006" für das OP INTERREG Bayern-Österreich 2007-2013" wurde bei der 11. Begleitausschuss-Sitzung präsentiert und genehmigt und befindet sich unter Anhang 3 des Jährlichen Durchführungsberichts 2010. Zusammenfassend konnten die durchgeführten Informations- und Publizitätsmaßnahmen als erfolgreich hinsichtlich der Sichtbarkeit, des Bekanntheitsgrades des Operationellen Programms und der Rolle der Gemeinschaft bewertet werden. Alle im OP (Kapitel 16 Publizität) und im Kommunikationsplan definierten Ziele und Zielgruppen konnten bislang erreicht werden. Insgesamt konnte bei der Beurteilung der Umsetzung der im Kommunikationsplan festgeschriebenen Informations- und Publizitätsmaßnahmen ein hoher Zielerreichungsgrad sowie eine hohe Kohärenz, Effizienz, Wirkung und die Eignung der eingesetzten Mittel festgestellt werden.

### 2.7.5 Sitzung der Finanzprüfergruppe

Im Berichtsjahr 2013 fand keine Sitzung der Finanzprüfergruppe statt. Die zu besprechenden Themen wurden im Rahmen von informellen Gesprächen und per E-Mail behandelt.

### 2.7.6 Schulungen, Workshops, Seminare

**Schulungen der programmverwaltenden Stellen**

- Treffen der FLC-Prüfer: Im Berichtsjahr 2013 fand kein Treffen der FLC-Prüfer statt.
- ATMOS-Schulungen: Im Berichtsjahr 2013 gab es keine ATMOS-Schulungen.
- Im Jahr 2013 wurde der „Vergabeleitfaden für Programmstellen und Projektträger“ überarbeitet und aktualisiert. Dieser steht auf der Programm-Homepage zum Download zur Verfügung.
- Darüber hinaus wurden bei Bedarf vom GTS Info-Mails zu relevanten Themen an die programmverwaltenden Stellen verschickt.

**InterneTermine**

- Koordinationsbesprechungen zwischen Verwaltungsbehörde und GTS: Am 14.02.2013, am 09.10.2013 und am 15.11.2013, jeweils in Linz.

**Veranstaltungen für Projektteilnehmer**

- Projektpartner-Seminar am 01.07.2013 in Salzburg mit 40 Teilnehmern. Folgende Themen wurden dabei behandelt: Vertragliche Grundlagen, förderfähige Kosten, Abrechnungswesen, Publizität und Präsentation der Programm-Homepage. Darüber hinaus konnten die Teilnehmer den anwesenden VertreterInnen der Regionalen Koordinierungsstellen und FLC-Prüfstellen direkt ihre Fragen stellen.
- Jährliche Informationsveranstaltung bzw. Tag der Europäischen Zusammenarbeit - Grenzenlos Wandern am SalzAlpenSteig: Der Tag der Europäischen Zusammenarbeit 2013 wurde am 19.09.2013 in Bayerisch Gmain/Großgmain als grenzenlose Wanderung entlang des SalzAlpenSteigs veranstaltet (genaueres dazu siehe unter Kapitel 7.3, Publizitätsmaßnahmen)

Projektpartnerseminar am 01.07.2013 in Salzburg

„Tag der Europäischen Zusammenarbeit – Grenzenlos Wandern am SalzAlpenSteig“ am 19.09.2013 in Bayerisch Gmain/Großgmain

### 2.7.7 Vorbereitung der neuen Programmperiode 2014-2020

Zur Erstellung eines ersten Zeitplans für die Vorbereitung der neuen Programmperiode 2014-2020 sowie zur ersten Diskussion der Verordnungsentwürfe der Kommission fanden im Jahr 2011 zwei Workshops zur Zukunft der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit statt:

- Workshop zur Zukunft der ETZ am 28.03.2011 in Salzburg
- Workshop zur Zukunft der ETZ am 15.11.2011 in Rosenheim

Darüber hinaus wurde bei der 11. Begleitausschuss-Sitzung am 24.05.2011 der Beschluss gefasst, eine Programmierungsgruppe einzusetzen. Mitglieder dieser Gruppe sind Vertreter der Regionalen Koordinierungsstellen, der derzeitigen Verwaltungsbehörde, des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie sowie des österreichischen Bundeskanzleramts. Durch Zusendung der Einladungen und Protokolle soll auch die Kommission informiert und eingebunden werden.

Nach Durchführung einer Ausschreibung wurde im Sommer 2012 der Auftrag für die Erstellung der sozioökonomischen Untersuchung, der SWOT-Analyse, der Abhaltung von thematischen Workshops und der redaktionellen Betreuung des Operationellen Programms an eine grenzüberschreitende Bietergemeinschaft vergeben. Die Analyse- und Programmierungsarbeiten wurden sofort nach Auftragsvergabe begonnen und erfolgen in enger Abstimmung mit der Programmierungsgruppe. Im Frühjahr 2013 erfolgten die Ausschreibung, das Vergabehearing und die Auftragserteilung für die Ex-ante-Evaluierung und die Strategische Umweltprüfung des neuen Programms.

Im Berichtsjahr 2013 fanden acht **Sitzungen der Programmierungsgruppe** statt:

- 6. PG-Sitzungen: am 26.02.2013 in Salzburg
- 7. PG-.Sitzung am 18.04.2013 in Salzburg
- 8. PG-Sitzung am 06.05.2013 in Lochau bei Bregenz
- 9. PG-Sitzung am 08./09.07.2013 in Landshut
- 9.a PG-Sitzung am 21./22.08.2013 in Steinbach am Attersee
- 10. PG-Sitzung am 18.09.2013 in Salzburg
- 11. PG-Sitzung am 21.10.2013 in Füssen
- 12. PG-Sitzung am 26.11.2013 in Salzburg

**Themenworkshops:**

Nach Vorliegen der Stärken-Schwächen-Analyse, welche eine Basis für die thematische Konzentration der von der EU-Kommission vorgegebenen Zielsetzungen darstellt, wurden zur Einbindung Keyplayer und potenziellen Projektträger der Programmregion drei Themenworkshops veranstaltet. Ziel der Themenworkshops war es, ein Meinungsbild zu erhalten, welche thematischen Schwerpunkte aus Sicht der Teilnehmer in der künftigen Förderperiode besonders geeignet sind und welche Hindernisse in der aktuellen Förderperiode bestehen. Weiters konnten die insgesamt fast 200 Teilnehmer die Möglichkeit der Kontaktaufnahme und Vernetzung mit möglichen Projektpartnern nutzen und bereits die ein oder andere Projektidee - ganz nach Motto des Programms „gemeinsam grenzenlos gestalten“ – konkretisieren.

- Themenworkshop “Umwelt/Energie/Kulturelles Erbe/Verkehr” am 23.01.2013 in Kufstein
- Themenworkshop “Bildung/Verwaltung/Arbeitsmarkt” am 29.01.2013 in Rosenheim
- Themenworkshop “Wirtschaft / F&E” am 5.2.2013 in Salzburg

1. Themenworkshop am 23.01.2013 in Kufstein

**Koordinationsbesprechungen mit den externen Gutachtern**

- Redaktionsbesprechung zu den Themenworkshops am 15.01.2013 in Mondsee
- Treffen mit den benachbarten Verwaltungsbehörden am 15./16.01.2013 in Mondsee
- Besprechung hinsichtlich der Beteiligung Vorarlbergs am neuen Programm am 16.01.2013 in Mondsee
- Vergabe-Hearing Ex-ante-Evaluierung (EaE) und SUP am 11.04.2013 in Linz
- Treffen VB/GTS und Gutachter EaE/SUP am 01.07.2013 in Salzburg
- Informationsveranstaltung zum neuen Programm 2014-2020 für die Euregios am 16.10.2013 in Salzburg

## 2.8 Nationale Leistungsreserve

Zur in der VO (EG) 1083/2006 eröffneten Möglichkeit zur Bildung von Nationalen Reserven (Art. 50: Nationale Leistungsreserve; Art. 51: Nationale Reserve für Unvorhergesehenes) wurde in Österreich Einvernehmen erzielt, beides nicht in Anspruch zu nehmen (siehe STRAT.AT, Teil II, Punkt 3).

# 3. Durchführung nach Prioritätsachsen

Insgesamt betrachtet kann festgestellt werden, dass der Bereich Tourismus besonders stark nachgefragt ist, sowohl gemessen an der Projektanzahl als auch am finanziellen Volumen, gefolgt von den Bereichen Umwelt und Netzwerke. Relativ wenige Projekte wurden in den Aktivitätsfeldern Erreichbarkeit (Verkehr), Arbeitsmarkt und Soziales umgesetzt.

Die Beschreibung der Durchführung nach Prioritätsachsen basiert auf den im Monitoringsystem ATMOS enthaltenen Projekten ab Status 5 EFRE-Fördervertrag.

Vom 01.01.2007 bis zum Stichtag des 9. Zahlungsantrags (10.12.2013) wurden insgesamt **€ 26.140.939,13** an EFRE-Mitteln ausbezahlt.

## 3.1 Priorität 1 "Wissensbasierte und wettbewerbsfähige Gesellschaft durch Innovation und Kooperation"

### 3.1.1 Ergebnisse und Fortschrittsanalyse

***Materielle und finanzielle Fortschritte der Prioritätsachse 1***

Vom Programmstart bis zum 31.12.2013 wurden in der Priorität 1 für insgesamt **67 Projekte** mit einem EFRE-Volumen von **€ 22.782.955,97** EFRE-Förderverträge ausgestellt, was einer Mittelbindung von **88%** gleichkommt.

Der EFRE-Auszahlungsstand zum Stichtag des 9. Zahlungsantrags (10.12.2013) beträgt für die Priorität 1 **€ 12.337.409,39.**

Die Indikatorentabelle für die Priorität 1 befindet sich im Anhang 1, Tabelle P1.

Beispiel für ein genehmigtes Projekt in der Prioritätsachse 1:

**J00251** **Natur und Kultur am Europareservat Unterer Inn**

(AF 1.2 Tourismus)

| | |
|---|---|
| **Lead-Partner:** | Gemeinde Mining |
| **Projektpartner:** | Gemeinde Ering |
| **Gesamtkosten:** | 683.000 € |
| **EFRE-Mittel:** | 409.900 € |
| **Informationen** | www.unterer-inn.eu/ausflugserlebnis-unterer-inn |

NATUR - EUROPARESERVAT UNTERER INN: Das EUI ist ein ökologisches Vorzeigeprojekt und zählt zu den besonders schützenswerten RAMSAR-Gebieten. Entlang des Inns gedeiht hier eine üppige Vegetation, in deren Auwäldern sogar Orchideen wachsen. Rund 300 Vogelarten nutzen das Feuchtgebiet als Brutstätte und Rastplatz, sogar Seeadler wurden schon gesichtet. Und auch rund 800 Schmetterlingsarten, Fledermäuse, Biber und Frösche finden hier ihre Heimat. Mit Wanderwegen, Naturlehrpfaden und Radwegen (z.B. Innradweg) bietet das EUI viele Freizeitmöglichkeiten. Geführte Wanderungen und Vogelexkursionen sowie viele Informationen über Wasserkraft, Stauseeökologie und Flora und Fauna bietet die Gemeinde Ering in einem Infozentrum. Sie hat auch einen Naturlehrpfad, der auf einer Länge von 5 km an über 50 Stationen interaktiv und erlebnisorientiert über die verschiedenen Lebensräume von Flora und Fauna informiert und die dort lebende, außergewöhnliche Artenvielfalt zeigt.

KULTUR - DIE SCHLÖSSER DER GEMEINDEN MINING UND ERING: In den Gemeinden Mining und Ering befinden sich insgesamt 4 Schlösser: das Schloss Ering auf bayerischer Seite sowie die Schlösser Frauenstein, Sunzing und Mamling auf österreichischer Seite. Eine lange Geschichte verbindet diese vier Schlösser. Die Adelsfamilien der vier Schlösser sorgten Jahrhunderte lang für wirtschaftliches Wohlergehen,

religiöse Frömmigkeit und kulturelle Entwicklung in den ihnen zugehörigen Hofmarken. Durch Bauten, Stiftungen und Wirtschaftsunternehmen (Brauereien, Tavernen, Fischzucht, Weinbau, Mühlen) schufen sie Arbeitsplätze für die Bevölkerung, die dadurch Wohlstand erlangte. Die kulturgeschichtliche Entwicklung der beiden Gemeinden wurde über Jahrhunderte durch das Adelsgeschlecht der Familie Paumgarten von Frauenstein bestimmt. Die Grabstätten dieses Herrschergeschlechts befinden sich in den Pfarrkirchen Mining und Ering und sind von außerordentlichem kulturellem Wert. Mit dem grenzüberschreitenden Projekt sollen nun diese beiden großen Schätze, das Europareservat Unterer Inn sowie die historischen Kulturdenkmäler verbunden und für Besucher erlebbar gemacht werden. Durch die neue Verbindung von Natur und Kultur soll eine neue Form der Kooperation beginnen, mit der neue Zielgruppen (besonders überregionale Gäste) angesprochen werden sollen. Bisher wurden bei touristischen Marketingaktivitäten entweder das Thema Natur oder aber das Thema Kultur in den Mittelpunkt gestellt - das Novum ist die Verbindung von Natur und Kultur unter dem gemeinsamen Motto „Ausflugserlebnis Unterer Inn entlang am Fluss – Erlebnis und Genuss“.

### *Qualitative Analyse*

Durch die Förderung von Innovation und Kooperation in den Aktivitätsfeldern Wirtschaft, Tourismus und Arbeitsmarkt soll eine wissensbasierte und wettbewerbsfähige Grenzregion aufgebaut und ausgebaut werden. Dazu gehören die Förderung der unternehmerischen Initiative durch Verbesserungen der Rahmenbedingungen für die Wirtschaft (u.a. durch Forschung und Entwicklung), die Unterstützung von Kooperationen und die Förderung der Innovationstätigkeit in der regionalen und lokalen Tourismus- und Freizeitwirtschaft durch Unterstützung der Einführung neuer oder verbesserter Produkte, Prozesse und Dienstleistungen sowie die Weiterentwicklung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes und Stärkung der Humanressourcen durch Qualifizierung und lebenslanges Lernen.

Mit den gewählten Aktivitätsfeldern und Maßnahmen in der Prioritätsachse 1 wurden im Programm die wichtigsten Themen und möglichen Lösungen für die Zukunft angesprochen. Die Strategie kann daher nach wie vor als zielführend betrachtet werden, sodass es aus derzeitiger Sicht keiner Korrektur im Rahmen der Umsetzung bedarf.

Innerhalb der Prioritätsachse 1 dominiert das Aktivitätsfeld Tourismus, was sich sowohl in der Projektanzahl (41 von den bisher 67 in der Priorität 1 genehmigten Projekten sind Tourismusprojekte) als auch bei den genehmigten EFRE-Mitteln zeigt (61,7% der genehmigten EFRE-Mittel innerhalb der Priorität 1 sind dem Tourismus zuzuordnen). Im Aktivitätsfeld Wirtschaft wurden bis Jahresende 2013 18 Projekte umgesetzt, die etwa 16,4% der genehmigten EFRE-Mittel innerhalb der Priorität 1 binden. Im Bereich Arbeitsmarkt 8 Projekte genehmigt, die 9,5% der Mittel innerhalb der Priorität 1 binden.

Die gesteckten Zielvorgaben bei den Outputindikatoren für die Priorität 1 konnten mit Jahresende 2013 bereits bei allen Indikatoren erreicht bzw. sogar übertroffen werden. Mit dem grenzüberschreitenden INTERREG-Programm Bayern – Österreich wurden bis bislang 63 Projekte zur Förderung von Stärkefeldern und Clustern umgesetzt. Bei 48 Projekten ging es um die Vernetzung und Kooperation von KMUs und F&E Einrichtungen, während 54 Projekte die Strategie der Innovation und Markterschließung und der integrierten Angebotsentwicklung verfolgen. 65 Projekte haben die gemeinsame Nutzung von Ressourcen und die Vermarktung der Region als Ziel, während 36 Projekte einen Beitrag zur Stärkung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarkts leisten. Der Indikator der Förderung der Informationsgesellschaft (e-commerce etc.) wird von 25 Projekten erfüllt. Obwohl nur 8 Projekte dem Aktivitätsfeld Arbeitsmarkt zugeordnet sind, widmen sich insgesamt 36 Projekte den Bereichen Bildung und Qualifikation. Bei 47 Projekten gibt es Outputs für den Bereich Tourismus.

Gemäß Tabelle P1 (Indikatorentabelle Priorität 1) in Anhang 1 wurden bis Ende 2013 20 geförderte Stärkefelder bzw. Cluster, 398 kooperierende KMUs, 218 Veranstaltungen zum Erfahrungsaustausch und Know-How Transfer, 236 Aktivitäten zur Vermarktung der Region sowie 12 Studien zur Untersuchung von Marktpotenzialen und ökonomischer Rahmenbedingungen gemeldet. Weiters wurden 6 innovative Projekte im Zusammenhang mit Technologie- oder Gründerzentren, 18 Informationssysteme, 18 Konzepte erarbeitet. Bei 24 Projekten wurden touristische Infrastrukturmaßnahmen errichtet. Besonders zu erwähnen ist die hohe Zahl der Qualifizierungsaktivitäten: Hier konnten bis Ende 2013 524 Bildungsveranstaltungen gezählt werden, die im Rahmen von INTERREG-Projekten durchgeführt wurden.

Entsprechend der *„Agenda für einen nachhaltigen und wettbewerbsfähigen europäischen Tourismus“* (KOM 2007, 621) soll auch in der neuen Programmperiode 2014-2020 der Tourismus basierend auf dem in der Programmregion besonders reichen Natur- und Kulturerbe in einem nachhaltigen Sinne weiter gestärkt werden. Dieses Natur- und Kulturerbe bildet in weiten Teilen des Programmgebiets die ökonomische Lebensgrundlage für die Bevölkerung. Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit sind speziell in sensiblen Regionen von besonderer Bedeutung. Der Schutz des natürlichen und kulturellen Erbes und die Nachhaltigkeit der Strukturen lassen sich nur dann erreichen, wenn sich wirtschaftliche, soziokulturelle und umweltpolitische Faktoren die Waage halten. Grenzübergreifend soll somit in diesem spezifischen Ziel durch koordinierte Maßnahmen dazu beigetragen werden, auch langfristig sicherzustellen, dass dieser Kultur-, Natur- und Lebensraum in einem nachhaltigen Sinne nutzbar gemacht und in Wert gesetzt werden kann. Als Ziel dafür stehen u.a. die nachhaltige Erhaltung und Bewirtschaftung natürlicher und kultureller Ressourcen, die Reduktion des Ressourcenverbrauchs und der Umweltverschmutzung, die Verringerung der Saisonabhängigkeit der Nachfrage sowie die Bekämpfung der tourismusbedingten Auswirkungen des Verkehrs auf die Umwelt.

### 3.1.2 Wesentliche aufgetretene Probleme und getroffene Abhilfemaßnahmen

Siehe Kapitel 2.3.

## 3.2 Priorität 2 "Attraktiver Lebensraum durch nachhaltige Entwicklung der Region(en)"

### 3.2.1 Ergebnisse und Fortschrittsanalyse

#### *Materielle und finanzielle Fortschritte der Prioritätsachse 2*

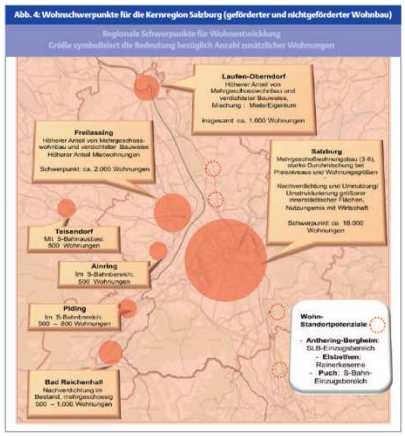
In der Priorität 2 wurden vom Programmstart bis zum 31.12.2013 für insgesamt **83 Projekte** mit einem EFRE-Volumen von **€ 23.174.305,31** EFRE-Förderverträge ausgestellt (**90,6%** Mittelbindung).

Der EFRE-Auszahlungsstand zum Stichtag des 9. Zahlungsantrags (10.12.2013) beträgt für die Priorität 2 **€ 12.499.132,20.**

Die Indikatorentabelle für die Priorität 2 befindet sich im Anhang 1, Tabelle P2.

## Beispiel für ein genehmigtes Projekt in der Prioritätsachse 2:

| | |
|---|---|
| **J00132** | MASTERPLAN – kooperativ in der Kernregion Salzburg<br><br>(AF 2.2 Umwelt und Regionalentwicklung) |
| **Lead-Partner** | Land Salzburg, Abteilung Raumplanung |
| **Projektpartner** | Regio Berchtesgadener Land – Traunstein e.V. |
| **Gesamtkosten** | 172.400 € |
| **EU-Mittel** | 103.300 € |
| **Informationen** | www.salzburg.gv.at/rp2-masterplan |




Aufbauend auf der früheren Initiative der Stadtgemeinde Salzburg zur Europaregion Salzburg wurde ein Arbeitsschwerpunkt Raumentwicklung für die Europaregion Salzburg konzipiert. Die Notwendigkeit zur Ausarbeitung eines grenzüberschreitenden kooperativen Raumkonzepts (MASTERPLAN) ist dabei wegen der unterschiedlichen rechtlichen und administrativen Rahmenbedingungen unstrittig. Dazu bedurfte es einer abgestimmten und kooperativen Vorgangsweise, die nicht nur die beteiligten Regionen sondern gerade auch die Kommunen berücksichtigte. Der zentrale Siedlungskern sollte dabei als Kernregion, aber auch exemplarisch für weitere Teilregionen in der Europaregion Salzburg, im Mittelpunkt stehen bzw. im Rahmen dieses Projektes bearbeitet werden. Während das bereits genehmigte Projekt EuRegionale Raumanalyse die fachlichen und planerischen Grundlagen für den Arbeitsschwerpunkt liefert, wurde für den MASTERPLAN ein Kooperationsprozess im grenzüberschreitenden Ballungsraum gestartet. Das Bearbeitungsgebiet ist der zentrale Siedlungskern sowie themen- und problemorientiert weitere Ergänzungsgemeinden.

Der MASTERPLAN greift vier offene Schlüsselprojekte des EuRegio Entwicklungskonzepts auf und arbeitet diese ab. Gemeinsam mit den Gemeinden im Bearbeitungsgebiet wurden raumplanungsrelevante kurz- bis mittelfristig geplanten Projekte erhoben, Funktionsbereiche und Standorträume für bestimmte Nutzungen herausgearbeitet sowie Pilotprojekte und umzusetzende Maßnahmen definiert. Es wird angestrebt, die Inhalte des Masterplans in den jeweiligen Planungsinstrumenten auf kommunaler, regionaler und Landesebene umzusetzen. Als konkrete Projektziele sind folgende genannt: Etablierung eines starken kommunikativen Prozesses unter Einbindung möglichst aller raumrelevanten und ressourcenstarken Akteure (Kommunen, Landkreise, Länder, Wirtschaft, Behörden); Vertiefung des gemeinsamen und grenzüberschreitenden Raumbewusstseins; Entstehen einer gemeinsamen Raumentwicklungsstrategie (Regionsbild); Aushandeln von Maßnahmen in den Schwerpunkten Wohnen, Verkehr, Wirtschaft und Freiraum; Definition klarer Umsetzungsaufträge mit Verantwortlichkeit.

### *Qualitative Analyse*

In der Prioritätsachse 2 soll durch nachhaltige Entwicklung ein attraktiver Lebensraum geschaffen und erhalten werden. Zu dieser nachhaltigen Entwicklung gehören die territoriale Grenzraumentwicklung, der Aufbau von nachhaltigen Netzwerken und Kooperationsstrukturen, der Erhalt der natürlichen und kulturellen Ressourcen durch Umwelt- und Naturschutz und weitere Präventivmaßnahmen, eine nachhaltige Regionalentwicklung, die Verbesserung der Erreichbarkeit sowie die Verbesserung bzw. Optimierung der Bereiche Gesundheits- und Sozialwesen durch den Ausbau der Zusammenarbeit, der Kapazitäten und der gemeinsamen Nutzung von Infrastruktur. Ein weiteres Ziel der Prioritätsachse 2 ist auch die Stärkung der regionalen Identität durch die Unterstützung kleinregionaler und lokaler Initiativen, was durch den von den Euregios verwalteten Kleinprojektefonds erreicht werden soll.

Mit den gewählten Aktivitätsfeldern und Maßnahmen in der Prioritätsachse 2 wurden im Programm die wichtigsten Themen und möglichen Lösungen für die Zukunft angesprochen. Die

Strategie kann daher nach wie vor als zielführend betrachtet werden, sodass es aus aktueller Sicht keiner Korrektur im Rahmen der Umsetzung bedarf.

Bei Betrachtung der Aktivitätsfelder ergibt sich folgende thematische Zuordnung: Mehr als 39,4% der für die Priorität 2 budgetierten EFRE-Mittel werden von 24 Umweltprojekten gebunden. 22 von insgesamt 83 Projekten werden im Bereich der Netzwerke umgesetzt, was 15,6% der genehmigten EFRE-Mittel innerhalb der Priorität 2 ausmacht. Im Aktivitätsfeld Soziales wurden 15 Projekte mit einem EFRE-Anteil von 10,3% innerhalb der Priorität 2 gefördert. Im Bereich Erreichbarkeit wurden bis Jahresende 2013 6 Verkehrsprojekte genehmigt, die allerdings doch einen Anteil von fast 14% der zur Verfügung stehenden Mittel binden.

Die gesteckten Zielvorgaben bei den Outputindikatoren für die Priorität 2 konnten mit Jahresende 2013 bereits bei fast allen Indikatoren erreicht bzw. sogar übertroffen werden. 42 Projekte tragen zur gemeinsamen Verbesserung der Umwelt und des Umweltmanagements bei. 48 Projekte haben die Verbesserung der Nutzung der gemeinsamen Infrastruktur als Ziel, während 25 Projekte die Verbesserung der Erreichbarkeit verfolgen. Eine sehr hohe Kooperationsbereitschaft zeigt sich im Bereich öffentlicher Einrichtungen – hier gibt es 73 Projekte. Mit 21 Projekten wird auch der Bereich der erneuerbaren Energien gut nachgefragt, während es im Bereich Risikoprävention 27 Projekte gibt. Der Indikator Gesundheit und Sozialwesen wurde bei 37 Projekten angegeben.

Ein sehr wichtiger und nach wie vor gut nachgefragter Bereich sind die lokalen Initiativen, die in Form von Kleinprojekten gefördert werden. Auf Grund der regionalen Verankerung der Ansprechpartner bei den Euregio-Geschäftsstellen für die Förderung der Kleinprojekte fühlen sich hier auch lokale Vereine und Initiativen angesprochen, für die der mittlerweile sehr hohe verwaltungstechnische Aufwand des INTERREG-Programms zu hohe Hürden mit sich bringen würde und nicht bewältigbar wäre.

Alle Euregios im Programmgebiet haben einen **Kleinprojektefonds (KPF)** eingerichtet und verwalten diesen selbständig. Um eine einheitliche Qualität bei der Umsetzung der Kleinprojekte zu gewährleisten, die Abwicklungsstrukturen zu vereinheitlichen und Abläufe zu standardisieren, wurden ein Handbuch mit dem Titel "Grundsätze für die Mitwirkung der Euregios im Operationellen Programm des ETZ-Programms Deutschland/Bayern – Österreich 2007 – 2013" erstellt. Für eine transparente Darstellung des effektiven Einsatzes der Projektförderung (sog. Personal- und Sachkosten) ist von den Euregios – wie von allen Projektträgern der einzelnen Kleinprojekte – das standardisierte Reportingsystem zu verwenden. Die Euregios reichen zusammen mit der Abrechnung der Euregio-Projektförderung einen Bericht über den inhaltlichen Fortschritt des Projektteiles bei der zuständigen regionalen Koordinierungsstelle ein. Darüber hinaus liefert jede Euregio-Geschäftsstelle ein Mal jährlich dem Begleitausschuss über die Abwicklung des KPF einen schriftlichen und mündlichen Bericht. Innerhalb der Priorität 2 wurden bislang 11,4% der Mittel in die lokalen Initiativen des Kleinprojektefonds gebunden.

Im Herbst 2011 wurde gemeinsam mit den Euregio-Geschäftsführern die Broschüre "Kleinprojekte in den Euregios" erarbeitet und in einer Auflage von 5.000 Stück publiziert, in welcher 54 der zum damaligen Zeitpunkt bereits mehr als 150 umgesetzten Kleinprojekte als Good Practice-Beispiele vorgestellt werden.

In Bezug auf die Ergebnisindikatoren kann mit Ende 2013 folgende Zwischenbilanz gezogen werden (dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Ergebnisindikatoren in der Regel nur für endabgerechnete bzw. abgeschlossene Projekte eingegeben werden. Deshalb stellen diese

Zahlen nur einen Zwischenstand dar): Im Rahmen von INTERREG-Projekten wurden wurden 223 grenzüberschreitende Organisationen unterstützt, 21 Grundlagenarbeiten (wie beispielsweise Leitbilder, Entwicklungsprogramme, Kartierungen) durchgeführt und 16 Informations- und Monitoringsysteme aufgebaut sowie 8 Naturschutzmaßnahmen umgesetzt. Weiters wurden 13 Aktivitäten zur Sensibilisierung der Bevölkerung für ökologische Zusammenhänge und 4 Aktivitäten im Bereich Naturgefahrenmanagement gefördert. Es wurden 4 Mobilitätskonzepte und Verkehrsinformations- oder Verkehrsleitsysteme erarbeitet und 24 Studien durchgeführt. Im Sozial- und Gesundheitsbereich wurden 31 neue grenzüberschreitende Dienstleistungsangebote erarbeitet.

### 3.2.2 Wesentliche aufgetretene Probleme und getroffene Abhilfemaßnahmen

Siehe Kapitel 2.3.

## 3.3 Priorität 3 "Technische Hilfe"

### 3.3.1 Ergebnisse und Fortschrittsanalyse

#### *Materielle und finanzielle Fortschritte der Prioritätsachse 3*

Vom Programmbeginn bis zum 31.12.2013 wurden vom Begleitausschuss 9 Technische Hilfe-Projekte mit einem EFRE-Volumen von **€ 2.531.908,55** genehmigt (**99,9%** Mittelbindung für Technische Hilfe).

Der EFRE-Auszahlungsstand zum Stichtag des 9. Zahlungsantrags (10.12.2013) beträgt für die Technische Hilfe **€ 1.304.397,54**.

Die Indikatorentabelle für die Priorität 3 Technische Hilfe befindet sich im Anhang 1, Tabelle P3.

#### *Qualitative Analyse*

Für die Technische Hilfe konnten bereits die Werte für die Ergebnisindikatoren ermittelt werden. Die 6 im Jahr 2013 angebotenen Veranstaltungen, Workshops und Seminare wurden von 410 Teilnehmern besucht. Während der bisherigen Programmlaufzeit (01.01.2007 – 31.12.2013) wurden bislang 25 Veranstaltungen durchgeführt und 1625 Teilnehmer gezählt. Folgende Veranstaltungen wurden 2013 abgehalten: Projektpartnerseminar, Tag der Europäischen Zusammenarbeit, 3 Themenworkshops und eine Informationsveranstaltung für die Euregios im Programmgebiet zur Vorbereitung des neuen Programms.

Durch die hohe Zahl der Teilnehmer an den durchgeführten und in den Kapitels 2.7.7 und 7.3 beschriebenen Seminaren, Schulungen, Workshops und Informationsveranstaltungen bestätigt sich die große Nachfrage, der hohe Bedarf und das anhaltende Interesse an grenzüberschreitenden Kooperationsprojekten.

Die gesteckten Zielvorgaben bei den Output- und Ergebnisindikatoren für die Priorität 3 wurden mit Jahresende 2013 erreicht bzw. überschritten.

### 3.3.2 Wesentliche aufgetretene Probleme und getroffene Abhilfemaßnahmen

Siehe Kapitel 2.3.

## 4. ESF Programme: Kohärenz und Konzentration

Dieser Punkt ist für das gegenständliche Programm nicht relevant.

## 5. EFRE und Kohäsionsfonds-Programme Großprojekte

Im Berichtszeitraum wurden keine Großprojekte durchgeführt.

## 6. Technische Hilfe

Für die Technische Hilfe wurden im Finanzplan ursprünglich 6% der gesamten EFRE-Mittel in der Höhe von € 3.219.500,00 budgetiert. Im Zuge der im Jahr 2011 durchgeführten Mittelumschichtung wurden die nicht mehr benötigten EFRE-Mittel der Technischen Hilfe in der Höhe von € 686.387,00 in die Priorität 1 verschoben. Somit verbleiben € 2.533.113,00 im Finanzplan für die Priorität 3, Technische Hilfe.

Aus der Technischen Hilfe werden insbesondere folgende Aktivitäten unterstützt: Maßnahmen zur Vorbereitung, Verwaltung, Begleitung, Bewertung und Kontrolle des Programms, zur Umsetzung der Publizitätsvorschriften, Evaluierung, Studien, Seminare und Schulungen.

Vom Programmbeginn bis Ende 2013 wurden insgesamt acht bzw. neun[2] Projekte der Technischen Hilfe vom Begleitausschuss genehmigt. In der folgenden Auflistung sind alle vom Programmstart bis 31.12.2013 vom Begleitausschuss genehmigten Projekte der Technischen Hilfe enthalten (Status: EFRE-Fördervertrag):

- Gemeinsame Technische Sekretariat (GTS)
- Assistenz der Verwaltungsbehörde
- Technische Hilfe – Programmumsetzung
- Zentrale Monitoring- und Operative Zahlstelle
- Programmkoordination in Bayern – Technische Hilfe
- Technische Hilfe der RK Oberösterreich
- Technische Hilfe – Abwicklungsunterstützung Salzburg
- Technische Hilfe INTERREG IVA RK Tirol

Das Gemeinsame Technische Sekretariat (GTS) hat mit 01.09.2007 seine Tätigkeit aufgenommen während die Stelle der Assistenz der Verwaltungsbehörde seit 01.11.2007 besetzt ist.

[2] *Das 9. TH-Projekt beinhaltet die Pauschalkürzung aufgrund des Aktionsplans der VB.*

Um Redundanzen zu vermeiden, wird für die Beschreibung der im Rahmen der Technischen Hilfe umgesetzten einzelnen Maßnahmen auf **Kapitel 2.7 Vorkehrung und Begleitung** und **Kapitel 7 Information und Öffentlichkeitsarbeit** sowie auf die Tabelle der Publizitätsmaßnahmen in Anhang 2 verwiesen.

# 7. Information und Öffentlichkeitsarbeit

## 7.1 Kommunikationsplan

Gemäß Art. 69 der VO (EG) Nr. 1083/2006 sowie den Durchführungsvorschriften der VO (EG) Nr. 1828/2006 wurde ein von den Programmpartnern ein Kommunikationsplan erstellt und von der Verwaltungsbehörde erstmals am 15.11.2007 per SFC2007 an die Europäische Kommission übermittelt. Die im Schreiben der EK vom 10.01.2008 seitens der EK geforderte Ergänzung wurde durchgeführt und die entsprechende Neufassung am 11.02.2008 an die EK übermittelt. Der Kommunikationsplan wurde in dieser Fassung durch die EK per Schreiben vom 18.02.2008 offiziell genehmigt.

Im Jahr 2011 erfolgte die Evaluierung der Umsetzung des Kommunikationsplans, welche im Rahmen des Jährlichen Durchführungsberichts 2010 durchgeführt wurde (siehe ebendort unter Anhang 3 "Beurteilung der Informations- und Publizitätsmaßnahmen gem. Art. 4 Absatz 2 der VO (EG) Nr. 1828/2006" für das OP INTERREG Bayern-Österreich 2007-2013").

## 7.2 Programm-Logo und Slogan

Sowohl das EU-Logo als auch das Programm-Logo wird auf allen Publikationen, Werbemitteln und im Internet verwendet.

Im Rahmen der ersten Auftaktveranstaltung haben die Teilnehmer durch ihre Bewertung aus 6 Vorschlägen den Slogan für das neue Programm ermittelt:

**"INTERREG – gemeinsam grenzenlos gestalten"**

Als Service für die Begünstigten befinden sich auf der Programm-Homepage www.interreg-bayaut.net Hinweise zu den Durchführungsbestimmungen für Publizitätsmaßnahmen gemäß VO (EG) 1828/2006, die mit Erläuterungen und einigen Beispielen ergänzt sind. Zum Download stehen auf der Programm-Homepage folgende Logo-Varianten in mehreren graphischen Formaten und Auflösungen zur Verfügung:

| | |
|---|---|
| Das EU-Logo mit dem Verweis auf die Finanzierung durch den EFRE | EUROPÄISCHE UNION<br>Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung |
| Das Programm-Logo mit Slogan, EU-Logo und dem Verweis auf die Finanzierung durch den EFRE | EUROPÄISCHE UNION<br>Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung<br>gemeinsam grenzenlos gestalten<br>INTERREG<br>Bayern – Österreich<br>2007-2013 |

| | |
|---|---|
| Das Programm-Logo kombiniert mit dem Programm-Slogan | gemeinsam grenzenlos gestalten INTERREG Bayern – Österreich 2007-2013 |

## 7.3 Publizitätsmaßnahmen

Für die Durchführung von Publizitätsmaßnahmen können Mittel der Technischen Hilfe herangezogen werden. Mit der inhaltlichen Umsetzung des Kommunikationsplans wurde bereits vor seiner Genehmigung begonnen (einige dieser vorbereitenden Publizitätsmaßnahmen wurden noch aus Mitteln von INTERREG IIIA finanziert). Gleich zum Programmstart wurden zahlreiche Aktivitäten zur Gewährleistung der Publizität durch die Verwaltungsbehörde, das GTS und die Regionalen Koordinierungsstellen gesetzt und während der weiteren Programmlaufzeit fortgeführt. In der nachfolgenden Tabelle sind sie zusammengefasst:

**Tabelle 5: Vom Programmbeginn bis zum 31.12.2013 durchgeführte Publizitätsmaßnahmen**

| Publizitätsmaßnahmen 2007 | Zielgruppen |
|---|---|
| Rollups für INTERREG Bayern – Österreich 2007 – 2013<br>Insgesamt 16 Stück (finanziert mit Mitteln aus INTERREG IIIA) | Besucher von programmspezifischen Veranstaltungen und Seminaren, Projektträger, Lead-Partner, Projektpartner, breite Öffentlichkeit, Teilnehmer von Sitzungen des Begleit- und Lenkungsausschusses, Programmbehörden, Euregios etc. |
| Fähnchen/Tischsteher mit EU-Emblem und Programmlogo INTERREG Bayern – Österreich 2007 – 2013 (finanziert mit Mitteln aus INTERREG IIIA)<br>Insgesamt 20 Stück | Besucher von von programmspezifischen Veranstaltungen, Seminaren, Projektträger, Teilnehmer von Sitzungen des Begleit- und Lenkungsausschusses, Programmbehörden, Euregios etc. |
| Programmfolder INTERREG Bayern – Österreich 2007 – 2013, 1. Auflage Oktober 2007<br>(finanziert mit Mitteln aus INTERREG IIIA)<br>Auflage: 10.000 Stück | Besucher von programmspezifischen Veranstaltungen und Seminaren, Projektträger, Lead-Partner, Projektpartner, breite Öffentlichkeit, Teilnehmer von Sitzungen des Begleit- und Lenkungsausschusses, Programmbehörden, Euregios etc. |
| Druck Programmdokument INTERREG Bayern – Österreich 2007 – 2013 (finanziert mit Mitteln aus INTERREG IIIA)<br>Auflage: 1000 Stück | Projektträger bzw. Lead-Partner, Besucher von programmspezifischen Veranstaltungen und Seminaren, Mitglieder des Begleitausschusses, Programmbehörden, Euregios etc. |
| Giveaways: Blöcke und Haftnotizen (finanziert mit Mitteln aus INTERREG IIIA)<br>Auflage: je 1000 Stück | Besucher von programmspezifischen Veranstaltungen und Seminaren, Projektträger, Lead-Partner, Projektpartner, Teilnehmer von Sitzungen des Begleitausschusses, Programmbehörden, Euregios etc. |
| Giveaways: Fleece-Westen (ärmellos) (finanziert mit Mitteln aus INTERREG IIIA)<br>500 Stück | Besucher von programmspezifischen Veranstaltungen und Seminaren, Projektträger, Lead-Partner, Teilnehmer von Sitzungen des Begleitausschusses, Programmbehörden, Regionale Koordinierungsstellen, Euregios |
| 1. Auftaktveranstaltung INTERREG Bayern – Österreich 2007 – 2013 am 19.10.2007 in Linz. Anzahl der Teilnehmer: 200 (finanziert mit Mitteln aus INTERREG IIIA) | Potenzielle Projektträger, Lead-Partner und Projektpartner, Programmbehörden, Regionale Koordinierungsstellen, Mitglieder des Begleitausschusses, Europäische Kommission, Euregios, etc. |
| 2. Auftaktveranstaltung INTERREG Bayern – Österreich 2007 – 2013 am 26.02.2008 in Kempten (und | Potenzielle Projektträger, Lead-Partner und Projektpartner, Programmbehörden, Regionale Koordinierungsstellen, |

| | |
|---|---|
| gleichzeitig jährliche Informationsaktion 2008). Anzahl der Teilnehmer: 150 | Mitglieder des Begleitausschusses, Europäische Kommission, Euregios etc. |
| Presseberichte und –aussendungen über die Programmgenehmigung und den offiziellen Programmstart | Breite Öffentlichkeit, Politik, Potenzielle Projektträger, Lead-Partner und Projektpartner, Programmbehörden, Regionale Koordinierungsstellen, Mitglieder des Begleitausschusses, Europäische Kommission, Euregios etc. |
| Aufbau der Programm-Website für das neue Programm INTERREG Bayern – Österreich 2007 – 2013 www.interreg-bayaut.net | Potenzielle Projektträger, Lead-Partner und Projektpartner, Programmbehörden, Regionale Koordinierungsstellen, Mitglieder des Begleitausschusses, Europäische Kommission, Euregios, breite Öffentlichkeit, Politik etc. |
| Veröffentlichung des Verzeichnisses der Begünstigten nach Art.. 7 Abs. 2d) der VO (EG) 1828/2006 auf der Programm-Homepage unter der Rubrik "Projekt-Pool" – "Liste der genehmigten Projekte – Verzeichnis der Begünstigten". | Breite Öffentlichkeit, Europäische Kommission, Politik, potenzielle Projektträger, Lead-Partner und Projektpartner, Programmbehörden, Regionale Koordinierungsstellen, Mitglieder des Begleitausschusses, Euregios, etc. |
| Hinweise zu den Durchführungsbestimmungen für Publizitätsmaßnahmen auf der Programm-Homepage | Lead-Partner und Projektpartner, potenzielle Projektträger, Programmbehörden, Regionale Koordinierungsstellen, Mitglieder des Begleitausschusses, Euregios, etc |
| **Publizitätsmaßnahmen 2008** | **Zielgruppen** |
| Informationsveranstaltung Territoriale Kooperation in Salzburg (veranstaltet von der RK Salzburg am 11. Sep. 2008 in Salzburg) | Potenzielle Projektträger, Landesabteilungen, Euregios, Interessensvertretungen |
| Giveaways: INTERREG-Ringordner<br>Nachdruck Dezember 2008<br>Auflage: 500 Stück | Besucher von programmspezifischen Veranstaltungen und Seminaren, Lead-Partner, Projektpartner, Teilnehmer von Sitzungen des Begleitausschusses, Programmbehörden, Regionale Koordinierungsstellen, Euregios |
| **Publizitätsmaßnahmen 2009** | **Zielgruppen** |
| Nachdruck des Programmfolders, 2. Auflage Dezember 2009 (Aktualisierung der Kontaktdaten, erste Auflage war bereits vergriffen)<br>Auflage: 6.000 Stück | Besucher von programmspezifischen Veranstaltungen und Seminaren, Projektträger, Lead-Partner, Projektpartner, breite Öffentlichkeit, Teilnehmer von Sitzungen des Begleit- und Lenkungsausschusses, Programmbehörden, Euregios etc. |
| **Publizitätsmaßnahmen 2010** | **Zielgruppen** |
| Informationsveranstaltung "EU-Förderprogramm INTERREG" am 09.11.2010 in Linz | Potenzielle Projektträger, Landesabteilungen, Euregios, Interessensvertretungen |
| Giveaways: INTERREG-Notizbuch<br>Auflage: 1.000 Stück | Besucher von programmspezifischen Veranstaltungen und Seminaren, Lead-Partner, Projektpartner, potenzielle Projektträger, Teilnehmer von Sitzungen des Begleitausschusses, Programmbehörden, Regionale Koordinierungsstellen, Euregios, Politik-Vertreter |
| Giveaways: Nachdruck INTERREG-Ringordner<br>Nachdruck August 2010<br>Auflage: 500 Stück | Besucher von programmspezifischen Veranstaltungen und Seminaren, Lead-Partner, Projektpartner, Teilnehmer von Sitzungen des Begleitausschusses, Programmbehörden, Regionale Koordinierungsstellen, Euregios |
| Broschüre "15 Jahre INTERREG für Salzburg. Die europäische Zusammenarbeit zeigt Wirkung"<br>Publikation der Wirtschaftsabteilung des Landes Salzburg<br>Auflage: 1.500 Stück | Breite Öffentlichkeit, Europäische Kommission, Politik, potenzielle Projektträger, Lead-Partner und Projektpartner, Programmbehörden, Regionale Koordinierungsstellen, Mitglieder des Begleitausschusses, Euregios, Besucher von programmspezifischen Veranstaltungen und Seminaren etc |
| Broschüre "HALBZEITBILANZ – gemeinsam gren- | Breite Öffentlichkeit, Europäische Kommission, Politik, |

| | |
|---|---|
| zenlos gestalten", 1. Auflage September 2010<br>Auflage: 6.000 Stück | potenzielle Projektträger, Lead-Partner und Projektpartner, Programmbehörden, Regionale Koordinierungsstellen, Mitglieder des Begleitausschusses, Euregios, Besucher von programmspezifischen Veranstaltungen und Seminaren etc |
| Populärversion des Jährlichen Durchführungsberichts 2010, 2011, 2012 und 2013<br>Verbreitung nur in digitaler Form | Breite Öffentlichkeit, Europäische Kommission, Politik, potenzielle Projektträger, Lead-Partner und Projektpartner, Programmbehörden, Regionale Koordinierungsstellen, Mitglieder des Begleitausschusses, Euregios, Besucher von programmspezifischen Veranstaltungen und Seminaren etc |
| **Publizitätsmaßnahmen 2011** | **Zielgruppen** |
| Broschüre "Kleinprojekte in den Euregios", 1. Auflage Oktober 2011<br>Auflage: 5.000 Stück | Breite Öffentlichkeit, Politik, Gemeinden, Euregios, potenzielle Projektträger, Lead-Partner und Projektpartner, Programmbehörden, Regionale Koordinierungsstellen, Mitglieder des Begleitausschusses, Europäische Kommission, Besucher von programmspezifischen Veranstaltungen und Seminaren etc |
| **Publizitätsmaßnahmen 2012** | **Zielgruppen** |
| Giveaways: INTERREG-Tagesplaner 2012<br>Auflage: 500Stück (Juni 2011) | Besucher von programmspezifischen Veranstaltungen und Seminaren, Lead-Partner, Projektpartner, Teilnehmer von Sitzungen des Begleitausschusses, Programmbehörden, Regionale Koordinierungsstellen, Euregios |
| XXL-Rollups mit Programmlogo:<br>2 Stück (Nov. 2011) | Besucher von programmspezifischen Veranstaltungen und Seminaren, Projektträger, Lead-Partner, Projektpartner, breite Öffentlichkeit, Politik, Gemeinden, Teilnehmer von Sitzungen des Begleit- und Lenkungsausschusses, Programmbehörden, Euregios etc. |
| Giveaways: INTERREG-Wochenplaner 2013<br>Auflage: 500 Stück (Juni 2012) | Besucher von programmspezifischen Veranstaltungen und Seminaren, Lead-Partner, Projektpartner, Teilnehmer von Sitzungen des Begleitausschusses, Programmbehörden, Regionale Koordinierungsstellen, Euregios |
| **Publizitätsmaßnahmen 2013** | **Zielgruppen** |
| Giveaways: INTERREG-Wochenplaner 2014<br>Auflage: 500 Stück (Juni 2013) | Besucher von programmspezifischen Veranstaltungen und Seminaren, Lead-Partner, Projektpartner, Teilnehmer von Sitzungen des Begleitausschusses, Programmbehörden, Regionale Koordinierungsstellen, Euregios |
| Giveaways: INTERREG-Rucksäcke<br>175 Stück (September 2013) | Teilnehmer (Erwachsene und Schulkinder) beim „Tag der Europäischen Zusammenarbeit – Grenzenlos Wandern am SalzAlpenSteig“ am 19.09.2013 |
| Giveaways: INTERREG-Kinderkapperl<br>120 Stück (September 2013) | Die teilnehmenden Schulkinder beim „Tag der Europäischen Zusammenarbeit – Grenzenlos Wandern am SalzAlpenSteig“ am 19.09.2013 |

Die Giveaways für den „Tag der Europäischen Zusammenarbeit – Grenzenlos Wandern am SalzAlpenSteig“ am 19.09.2013

- **Tag der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit – Grenzenlos Wandern am SalzAlpen-Steig:** Am 19.09.2013 fand in Bayerisch Gmain/Großgmain die Jahrestagung 2013 statt, die als „Tag der Europäischen Zusammenarbeit zum Thema „Grenzenlos Wandern am SalzAlpenSteig“ in enger Kooperation mit der EuRegio Salzburg-Berchtesgadener Land-Traunstein veranstaltet wurde. Das Projekt SalzAlpenSteig (INTERREG IV A-Projekt - Premiumwanderweg vom Chiemsee bis zum Hallstätter See) stand im Mittelpunkt der diesjährigen Jahresveranstaltung. Über 100 Volks-/GrundschülerInnen aus dem EuRegio-Raum Salzburg - Berchtesgadener Land - Traunstein sowie rund 50 Vertreter der regionalen Politik, Projektträger, Programmverantwortlichen und weitere Gäste sind entlang eines Teilabschnitte des künftigen Wanderweges, von Bayerisch Gmain über die "grüne Grenze" nach Großgmain, quasi grenzenlos gewandert. Begleitet wurde der bunte Zug von MitarbeiterInnen der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege sowie den sog. Kräuterschnecken, welche insbesondere die Kinder für Flora und Fauna, aber auch sonstige Naturphänomene am Wegesrand begeistern konnten.

„Tag der Europäischen Zusammenarbeit – Grenzenlos Wandern am SalzAlpenSteig“ am 19.09.2013

„Tag der Europäischen Zusammenarbeit – Grenzenlos Wandern am SalzAlpenSteig“ am 19.09.2013

- **Projektpartner-Seminar:** Am 01.07.2013 wurden insbesondere die Lead-Partner von neu genehmigten Projektträgern sowie die dazugehörigen Projektpartner eingeladen, sich im Rahmen eines Seminars ausführlich über die Abwicklungsmodalitäten im Rahmen der Projektumsetzung im grenzübergreifenden EU-Programms "INTERREG Bayern - Österreich 2007-2013" zu informieren. Über 40 interessierte Teilnehmer aus dem gesamten Programmgebiet haben diese Möglichkeit wahrgenommen. Neben informativen Referaten zu den Themen Fördervertrag, Partner-

schaftsvereinbarung, Förderfähigkeitsregeln, Projektabwicklung, Projektabrechnung, Berichtslegung und Publizität gab es ausreichend Gelegenheit, Fragen zu stellen, aber auch Kontakte zu knüpfen, Netzwerke aufzubauen und die ein oder andere Projektidee konkreter werden zu lassen.

- **Verzeichnis der Begünstigten:** Für alle genehmigten Projekte befindet sich das verpflichtende Verzeichnis der Begünstigten bereits auf der Programm-Homepage und wird nach jeder Begleitausschuss-Sitzung bzw. nach Ausstellung der EFRE-Verträge aktualisiert. Die Verlinkung zur Karte auf der INFOREGIO-Homepage besteht bereits seit 2009.
- **Veröffentlichung von Ausschreibungen**: Um die Transparenz bei der Beschaffung von Dienstleistungen und Gütern auch unterhalb der Schwellenwerte der nationalen Gesetz für das öffentliche Vergabewesen (in Österreich: BVergG 2006, in Bayern: VOL, VOB) zu erhöhen, bietet die Programmverwaltung für Projektteilnehmer die Möglichkeit, auf der Programm-Homepage www.interreg-bayaut.net unter dem Link "Aktuelles" ihre Aufrufe zu veröffentlichen. Von diesem Service für Projektträger wird immer wieder Gebrauch gemacht. Die Veröffentlichungen von Ausschreibungen bleiben nur zeitlich befristet auf der Programm-Homepage stehen und werden nach Ablauf der jeweiligen Frist für die Angebotslegung wieder heruntergenommen und archiviert.
- **Anbringen der Flagge der Europäischen Union:** Gemäß Art. 7 Abs. 2 c) der VO (EG) 1828/2006 wurde während in der zweiten Mai-Woche 2013 beim Dienstgebäude der Verwaltungsbehörde am Bahnhofplatz in Linz die EU-Flagge gehisst.
- **Publikationen im Jahr 2013:** Die von den Programmakteuren und Projektträgern durchgeführten Veröffentlichungen sind in der **Tabelle im Anhang 2** aufgelistet.

# Anhang

# Anhang 1

## Indikatorentabellen zu Kap. 3.1.1 gem. VO (EG) 1828/2006 Anhang XVIII

## Operationelles Programm Ziel Europäische Territoriale Zusammenarbeit

## Deutschland/Bayern – Österreich 2007 - 2013

### Tabelle A1: Indikatorentabelle Allgemeine Programmziele

| **Indikatoren** | | **2007** | **2008** | **2009** | **2010** | **2011** | **2012** | **2013** | **2014** | **2015** | **insgesamt** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Allgemeine Programmindikatoren** | | | | | | | | | | | |
| Zahl der Projekte insgesamt | Ergebnis | 0 | 53 | 73 | 88 | 104 | 124 | 159 | | | |
| | Zielvorgabe | | | | | | | | | | 250 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Zahl der Projekte Priorität 1 | Ergebnis | 0 | 24 | 31 | 35 | 43 | 51 | 67 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 110 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Zahl der Projekte Priorität 2 | Ergebnis | 0 | 26 | 39 | 46 | 53 | 65 | 83 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 110 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Zahl der Projekte Priorität 3 | Ergebnis | 0 | 3 | 3 | 7 | 8 | 8 | 9 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 30 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Zahl der Projekte mit 2 Kooperationsarten | Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 2 | 2 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 200 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Zahl der Projekte mit 3 Kooperationsarten | Ergebnis | 0 | 1 | 1 | 2 | 3 | 3 | 3 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 30 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Zahl der Projekte mit 4 Kooperationsarten | Ergebnis | 0 | 52 | 72 | 86 | 98 | 138 | 145 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 20 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Zahl der durchgeführten Seminare, Veranstaltungen (Programmverwaltung) | Ergebnis | 0 | 4 | 9 | 8 | 9 | 9 | 9 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 25 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Zahl der Projekte im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit | Ergebnis | 0 | 2 | 2 | 7 | 8 | 8 | 8 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 30 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **Outputindikatoren** | | **2007** | **2008** | **2009** | **2010** | **2011** | **2012** | **2013** | **2014** | **2015** | **insgesamt** |
| **Allgemeine Programmziele** | | | | | | | | | | | |
| Zahl der Projekte, an denen KMU beteiligt sind | Ergebnis | | | 27 | 29 | 31 | 44 | 55 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 15 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Zahl der Projekte, die zu einem sozialen oder kulturellen Austausch beitragen | Ergebnis | | | 53 | 66 | 79 | 105 | 122 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 20 |
| | Ausgangswert | | | | | | | | | | |
| Zahl der Projekte, die auf ökologische Nachhaltigkeit (Schutz der Umwelt, Energieeffizienz, Umweltmanagement) gerichtet sind | Ergebnis | | | 27 | 31 | 40 | 63 | 76 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 20 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Zahl der Projekte, die zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der Region beitragen | Ergebnis | | | 56 | 65 | 78 | 110 | 121 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 15 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Zahl der Projekte, die einen Beitrag zur Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Standards oder gegenseitigen Informationsaustausch zum Ziel haben | Ergebnis | | | 67 | 81 | 95 | 129 | 143 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 15 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **Ergebnisindikatoren** | | **2007** | **2008** | **2009** | **2010** | **2011** | **2012** | **2013** | **2014** | **2015** | **insgesamt** |
| **Allgemeine Programmziele** | | | | | | | | | | | |
| Neu aufgebaute Netzwerke | Ergebnis | | | | 2 | 117 | 125 | 136 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 20 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Neue, nachhaltige grenzüberschreitende Kooperationsplattformen | Ergebnis | | | | 2 | 118 | 126 | 138 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 20 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Entwickelte und umgesetzte gemeinsame Standards bzw. Aktivitäten des gemeinsamen Informationsaustauschs | Ergebnis | | | | 1 | 115 | 131 | 140 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 20 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |

Quelle: Monitoringsystem ATMOS:

Anmerkung: Die Ergebnisindikatoren werden in der Regel nur für endabgerechnete bzw. abgeschlossene Projekte eingegeben. Deshalb stellen diese Ergebniszahlen nur einen gewissen Zwischenstand dar.

## Tabelle P1: Indikatorentabelle Priorität 1

| Outputindikatoren | | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | insgesamt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Priorität 1** | | | | | | | | | | | |
| Zahl der Projekte zur Förderung von Stärkefeldern, Clustern und sonstigen Netzwerken | Ergebnis | | | 26 | 30 | 36 | 53 | 63 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 5 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Zahl der Projekte, welche die Vernetzung und Kooperation von Betrieben (KMU) und F&E Einrichtungen zum Ziel haben | Ergebnis | | | 22 | 24 | 26 | 41 | 48 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 5 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Zahl der Projekte, die Strategie der Innovation und Markterschließung, integrierte Angebotsentwicklung verfolgen | Ergebnis | | | 21 | 23 | 30 | 46 | 54 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 10 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Zahl der Projekte, welche die gemeinsame Nutzung der Ressourcen und die Vermarktung der Region zum Inhalt haben | Ergebnis | | | 29 | 33 | 39 | 56 | 65 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 10 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Zahl der Projekte, die zur Stärkung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes beitragen | Ergebnis | | | 18 | 20 | 21 | 28 | 36 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 4 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Zahl der Projekte, die zur Förderung der Informationsgesellschaft beitragen (e-commerce, …) | Ergebnis | | | 16 | 17 | 17 | 20 | 25 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 4 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Zahl der Projekte im Bereich Bildung und Qualifikation | Ergebnis | | | 16 | 18 | 21 | 28 | 36 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 4 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Zahl der Projekte im Bereich Tourismus: | Ergebnis | | | 21 | 24 | 29 | 41 | 47 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 20 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | |
| **Ergebnisindikatoren** | | **2007** | **2008** | **2009** | **2010** | **2011** | **2012** | **2013** | **2014** | **2015** | **insgesamt** |
| **Priorität 1** | | | | | | | | | | | |
| Geförderte Stärkefelder, Cluster und sonstige Netzwerke | Ergebnis | | | | 1 | 12 | 16 | 20 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 8 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Kooperierende KMUS | Ergebnis | | | | 17 | 20 | 391 | 398 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 40 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Zahl der Veranstaltung zum Erfahrungsaustausch und Know-How Transfer | Ergebnis | | | | 11 | 85 | 201 | 218 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 12 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Aktivitäten zur Vermarktung der Region | Ergebnis | | | | 0 | 91 | 228 | 236 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 12 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Studien, Analysen zur Untersuchung von Marktpotenzialen und ökonomischer Rahmenbedingungen | Ergebnis | | | | | 4 | 6 | 12 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 6 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Innovative Maßnahmen im Zusammenhang mit TZ und GZ | Ergebnis | | | | 0 | 5 | 5 | 6 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 6 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Errichtete Informationssysteme (z.B. Datenbanken) | Ergebnis | | | | 0 | 5 | 12 | 18 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 6 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Erarbeitung von Konzepten (z.B. Tourismus) | Ergebnis | | | | 0 | 6 | 10 | 18 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 15 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Errichtete Tourismusinfrastruktur | Ergebnis | | | | | 13 | 16 | 24 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 10 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Durchgeführte Qualifizierungsaktivitäten | Ergebnis | | | | 6 | 251 | 510 | 524 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 10 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |

Quelle: Monitoringsystem ATMOS

Anmerkung: Die Ergebnisindikatoren werden in der Regel nur für endabgerechnete bzw. abgeschlossene Projekte eingegeben. Deshalb stellen diese Ergebniszahlen nur einen gewissen Zwischenstand dar.

## Tabelle P2: Indikatorentabelle Priorität 2

| Outputindikatoren | | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | insgesamt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Priorität 2** | | | | | | | | | | | |
| Zahl der Projekte zur gemeinsamen Verbesserung der Umwelt und Umweltmanagement | Ergebnis | 0 | 0 | 15 | 17 | 21 | 31 | 42 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 20 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Zahl der Projekte zur Verbesserung der Nutzung der gemeinsamen Infrastruktur | Ergebnis | 0 | | 22 | 24 | 30 | 39 | 48 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 7 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Zahl der Kooperationsprojekte im Bereich öffentlicher Einrichtungen | Ergebnis | 0 | 0 | 34 | 41 | 46 | 62 | 73 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 7 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Zahl der Projekte, welche die Verbesserung der Erreichbarkeit fördern – Verkehr, IKT | Ergebnis | 0 | 0 | 11 | 12 | 14 | 20 | 25 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 6 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Zahl der Projekte, die zur Informationsgesellschaft beitragen (e-commerce, …) | Ergebnis | 0 | 0 | 15 | 16 | 18 | 24 | 28 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 4 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Zahl der Projekte im Bereich erneuerbare Energie | Ergebnis | 0 | 0 | 8 | 10 | 11 | 18 | 21 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 5 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Zahl der Projekte im Bereich Risikoprävention | Ergebnis | 0 | 0 | 19 | 20 | 20 | 23 | 27 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 6 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Zahl der Projekte im Bereich Gesundheit und Sozialwesen | Ergebnis | 0 | 0 | 17 | 19 | 22 | 29 | 37 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 5 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **Ergebnisindikatoren** | | **2007** | **2008** | **2009** | **2010** | **2011** | **2012** | **2013** | **2014** | **2015** | **insgesamt** |
| **Priorität 2** | | | | | | | | | | | |
| Unterstützte grenzüberschreitend tätige Organisationen | Ergebnis | | | | 0 | 200 | 207 | 223 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 25 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Erarbeitete Grundlagenarbeiten (Leitbilder, Entwicklungsprogramme, Kartierung) | Ergebnis | | | | 1 | 16 | 17 | 21 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 5 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Aufgebaute und weiterentwickelte Informations- und Monitoringsysteme | Ergebnis | | | | 0 | 9 | 12 | 16 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 10 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Umgesetzte / implementierte Naturschutzmaßnahmen | Ergebnis | | | | 1 | 7 | 7 | 8 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 10 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Aktivitäten zur Sensibilisierung der Bevölkerung für ökologische Zusammenhänge | Ergebnis | | | | 0 | 9 | 10 | 13 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 6 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Aktivitäten im Bereich Naturgefahrenmanagement | Ergebnis | | | | 1 | 3 | 3 | 4 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 5 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Entwickelte Mobilitätskonzepte und Verkehrsinformations- und Verkehrsleitsystemen | Ergebnis | | | | 0 | 2 | 3 | 4 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 6 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Neue grenzüberschreitende Dienstleistungen und Angebote im Sozial- und Gesundheitsbereich | Ergebnis | | | | 0 | 18 | 28 | 31 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 10 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Durchgeführte Studien, Analysen, Expertisen | Ergebnis | | | | 1 | 13 | 16 | 24 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 20 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |

Quelle: Monitoringsystem ATMOS

Anmerkung: Die Ergebnisindikatoren werden in der Regel nur für endabgerechnete bzw. abgeschlossene Projekte eingegeben. Deshalb stellen diese Ergebniszahlen nur einen gewissen Zwischenstand dar.

## Tabelle P3: Indikatorentabelle Priorität 3

| **Outputindikatoren** | | **2007** | **2008** | **2009** | **2010** | **2011** | **2012** | **2013** | **2014** | **2015** | **insgesamt** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Priorität 3** | | | | | | | | | | | |
| Zahl der Projekte zur Durchführung von (internen) Seminaren, Veranstaltungen | Ergebnis | 0 | 3 | 3 | 7 | 8 | 8 | 9 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 7 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Zahl der Projekte im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit | Ergebnis | 0 | 3 | 3 | 6 | 7 | 7 | 8 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 18 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Zahl der Projekte zur Verwaltung, Kontrolle und Bewertung (z.B. unterstützenden Studien, Expertisen, Schulungen, …) | Ergebnis | 0 | 3 | 3 | 7 | 8 | 8 | 9 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 4 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **Ergebnisindikatoren** | | **2007** | **2008** | **2009** | **2010** | **2011** | **2012** | **2013** | **2014** | **2015** | **insgesamt** |
| **Priorität 3** | | | | | | | | | | | |
| Zahl der TeilnehmerInnen an den durchgeführten Seminaren, Veranstaltungen | Ergebnis | 200 | 150 | 280 | 290 | 176 | 119 | 410 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 100 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Zahl der durchgeführten Informationsveranstaltungen | Ergebnis | 1 | 1 | 7 | 5 | 5 | 4 | 6 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 15 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Zahl der offiziellen Webinformationen | Ergebnis | 1 | 9 | 9 | 9 | 9 | 9 | 9 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 15 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Zahl der unterstützenden Studien, Expertisen | Ergebnis | 0 | 0 | 1 | 1 | 1 | 0 | 1 | | | |
| | Zielvorgaben | | | | | | | | | | 4 |
| | Ausgangswert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | |

Quelle: Monitoringsystem ATMOS

Anmerkung: Die Ergebnisindikatoren werden in der Regel nur für endabgerechnete bzw. abgeschlossene Projekte eingegeben. Deshalb stellen diese Ergebniszahlen nur einen Zwischenstand dar. Die Werte für die Ergebnisindikatoren für die Priorität 3 (Technische Hilfe) wurden anhand diverser Einzelunterlagen (z.B. Berichte, Protokolle, Teilnehmerlisten etc.) ermittelt.

# Anhang 2

## Tabelle A2: Publikationen über Projekte im Rahmen des INTERREG Programms Bayern – Österreich 2007 – 2013 (Berichtsjahr 2013)

| Titel | Erscheinungs-datum | Name des Mediums | Art der Publikation |
|---|---|---|---|
| Im Juni wird gefeiert; Baumkronenweg feiert Richtfest – Millionenprojekt liegt im Plan | 16.02.2013 | | |
| Baumkronenweg wächst und wächst | 26.02.2013 | | Zeitungsartikel |
| Der Weg durch die Baumkronen | 01.03.2013 | | Zeitungsartikel |
| Mit Bier touristischen Schwerpunkt setzen. EU-Förderprojekt „BierWeltRegion“ nimmt Gestalt an | 22.03.2013 | | Zeitungsartikel |
| So soll die Welt Aldersbach kennenlernen. Themenpark „Bier“ und internationale Festivals | 22.03.2013 | | Zeitungsartikel |
| BAI – Internships for international students | 2013 | | Plakat |
| Mehrwert schaffen. Neue regionale Baukonzepte für land-wirtschaftliche Nutzgebäude; Interreg-Projekt „Bauen in regionalen Kreisläufen“ | 24.10.2013 | | Vortragsunterlagen |
| Einladung zur transnationalen Lenkungsgruppensitzung | 30.09.2013 | | Einladung |
| Einladung zur transnationalen Lenkungsgruppensitzung des EU-Projektes „Freundschaftsradroute“ | September 2013 | | Einladung |
| Europäische Union fördert nachhaltige Projekte im gemein-samen Grenzraum und stärkt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit | 2013 | | Pressemitteilung |
| Hochschule Deggendorf. Internationale Praktikanten für niederbayerische Unternehmen | 2013 | | Bericht |
| Einladung zur ALB/ILT-Baufachtagung „Bauen mit Holz in der Landwirtschaft“ im Rahmen von Interreg IV „Bauen in regionalen Kreisläufen“ | 24.10.2013 | | Einladung |
| Gewässerschutz ist der Landwirtschaft ein Anliegen: Ab-schlussveranstaltung am 14.3.12 | 14.03.2013 | | |
| Familien-therapeutische Interventionen (TAF) bei Multiprob-lemfamilien. Effektstärken (ES) und klinische Signifikanz (CS) von „home based treatment“ (long term). Eine Prozess-Ergebnisstudie | 2013 | | Studie |
| Alpen-Kulinarik-Workshop Marketing: „Verkauf“ mit Andreas Fackler am 14.1.2013 | 19.01.2012 | | Einladung |
| EU-Projekt „Bewegte Ganztagesschulen“ Schlussbericht, 3 Bände, samt DVD | 27.12.2013 | | Bericht |
| BEZIEHUNGSweise Medizintechnik – erste gemeinsame Fachveranstaltung im Projekt SLIQ | 2013 | | Projektinformation |
| Seminarreihe „Qualitätsoffensive Medizintechnik“ gestartet – Hochschule Landshut qualifiziert Unternehmen für die Medizintechnik | 2013 | | Projektinformation |
| Der Medizintechnik-Zulieferer in der Mitte der Supply Chain – Netzwerk Medizintechnik beleuchtet wesentliche Faktoren der Lieferanten-Hersteller-Beziehung | 2013 | | Projektinformation |
| Kurzfilmfestival RENDEZ VOUS – Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam auf Entdeckungsreise | Oktober 2013 | | Folder |
| Bäuerliche Vermietung liegt voll im Trend; Eine grenzüber-schreitende Fachtagung soll bäuerliche Betriebe im Außer-fern motivieren, ein zweites Standbein aufzubauen. | 20.07.2013 | | Zeitungsartikel |
| Fachtagung zum Urlaub am Bauernhof | 17.10.2013 | | Zeitungsartikel |
| | | | |
| Kochduell Allgäu vs. Außerfern modertiert von Christian Henze; Wettbewerb auf der Messe „WIR“ am Sonntag, 9. Juni | 2013 | Allgäuer Zeitung | Zeitungsbericht |
| Wettbewerb: „Gewinnen Sie mit Ihrem Rezept“ – spannen-des Kochduell auf der Messe „WIR“ | 2013 | Allgäuer Zeitung | Zeitungsbericht |
| Neue Projekte und Neuwahlen | 17.07.13 | an alle Medien | Pressemitteilung |
| Schließung der Außerfernbahn 1988 und 2000 abgew. | 03.07.13 | Außerferner Nachrichten | Bericht |
| 100 Jahre Außerfernbahn | 09.08.13 | austria-forum.org | Bericht |
| Landwirtschaft – Bauen in regionalen Kreisläufen; Interreg-Projekt Regionale Wertschöpfung | Oktober 2013 | Bayerische Landesanstalt f. Landwirtschaft | Projektbericht/Broschüre |

| Titel | Erscheinungs-datum | Name des Mediums | Art der Publikation |
|---|---|---|---|
| Landwirtschaft – Bauen in regionalen Kreisläufen; Interreg-Projekt Landwirtschftliche Nutzgebäude in Holzbauweise | Oktober 2013 | Bayerische Landesanstalt f. Landwirtschaft | Projektbericht |
| Phosphor auf der Fläche halten; Phosphoreinträge in den Bach Antiesen in OÖ und in den Waginger See in Bayern sind das Problem, das in einem INTERREG-Projekt grenzübergreifend angegangen wurde. Wie sehen die Lösungen aus? | 15.03.2013 | Bayerisches landwirtschaftliches Wochenblatt | Zeitungsartikel |
| Die EW-Festspielorte 2013; Festspiele Europäische Wochen Passau e.V. – zwischen den Horizonten 28.06.2013 – 28.07.2013 | April 2013 | Bayerisches Staatsministerium f. Wissenschaft, Forschung und Kunst | Folder |
| Neue Projektgebiete der Bergwaldoffensive: Maria Gern und Zinken bestätigt | 20.08.2013 | Berchtesgadener Anzeiger | Zeitungsbericht |
| 100 Jahre Mittenwaldbahn | 02.01.13 | Bezirksblatt | Bericht |
| Bitte einsteigen - Ausstellungseröffnung | 07.06.13 | Bezirksblatt online | Bericht |
| Zug, Zug, Zug, die Eisenbahn | 14.06.13 | Bezirksblatt online | Bericht |
| Präsentation der Sondermarke | 21.06.13 | Bezirksblatt online | Bericht |
| 100 Jahre und eine Briefmarke | 25.06.13 | Bezirksblatt online | Bericht |
| Bauernhof liegt im Trend; Grenzüberschreitende Fachtagung soll Betriebe motivieren, ein zweites Standbein aufzubauen. | 24.07.2013 | Bezirksblätter Reutte | Zeitungsartikel |
| Tagung überschreitet Grenzen – Bäuerliche Vermieter beschäftigen sich mit aktuellen Trends | 16.10.2013 | Bezirksblätter Reutte | Zeitungsartikel |
| Urlaub am Bauernhof ist „in"; Tagung gab Teilnehmern wichtige Inputs, wie man sich vermarktet | 31.10.2013 | Bezirksblätter Reutte | Zeitungsartikel |
| Bitte einsteigen | 12.06.13 | Bezirksblätter Reutte | Bericht |
| Eröffnet: „Bitte einsteigen"; Die Außerfern-Bahn ist dieser Tage stolze 100 Jahre alt geworden | 25.06.13 | Bezirksblätter Reutte | Bericht |
| Bitte einsteigen wird eröffnet | 26.06.13 | Bezirksblätter Reutte | Ankündigung |
| Die Außerfernbahn als Briefmarke | 10.07.13 | Bezirksblätter Reutte | Bericht |
| Eine ganz besondere Marke; Die Sondermarke „100 Jahre Außerfernbahn" wurde vorgestellt | 10.07.13 | Bezirksblätter Reutte | Bericht |
| Die Außerfernbahn wird 100 | 11.09.13 | Bezirksblätter Reutte | Bericht |
| Außerfernbahn wurde 100 | 18.09.13 | Bezirksblätter Reutte | Bericht |
| Älter werden in Braunau | 01.08.2013 | Bezirksrundschau Braunau | Zeitungsbericht |
| Städte rücken z'samm | 07.11.2013 | Bezirksrundschau Braunau | Zeitungsbericht |
| „Richten den Blick auf das Pflegepersonal" | 14.11.2013 | Bezirksrundschau Braunau | Zeitungsbericht |
| Bilanz der Inn-Salzach-Euregio; 5,8 Millionen wurden in Projekte im Innviertel investiert | 11.04.2013 | Bezirksrundschau Braunau | Zeitungsbericht |
| Inn-Salzach-Euregio: Verein zieht Bilanz | 19.04.2013 | Bezirksrundschau Ried | Zeitungsbericht |
| Offensive: Schärding plant „Winterzauber" | 29.03.2013 | Bezirksrundschau Schärding | Zeitungsbericht |
| Bilanz der Inn-Salzach-Euregio – 5,8 Millionen Euro wurden in Projekte im Innviertel investiert | 11.04.2013 | Bezirksrundschau Schärding | Zeitungsbericht |
| Inn-Salzach-Euregio zog Bilanz – Schwerpunkte: grenzüberschreitende Projekte und Thema Energie | 11.04.2013 | Bezirksrundschau Schärding | Zeitungsbericht |
| Auf Schienen durch die Bergidylle | 16.07.13 | BR - Abendnachrichten | TV Bericht |
| Gebirgs-Fichtenblattwespe auf dem Vormarsch | 04.10.2013 | BR-Abendschau | TV-Bericht |
| Mehr Lebensqualität für ältere MitbürgerInnen | 01.06.2013 | Braunauer Stadtnachrichten | Zeitungsbericht |
| Trailrunning | 15.06.13 | Bürgerinformation Grainau | Bericht |
| Bierocco – die Perle am Aldersbach; „Stammtisch Bruder Kastner" – Landesausstellung 2016 soll mit Festspiel begleitet werden | 13.12.2013 | Chamer Zeitung | Zeitungsbericht |
| Der Donauraum – die Region des Barocks | 30.03.2013 | Chamer Zeitung | Zeitungsbericht |
| Eine Erfolgsgeschichte feiert ihr 20-Jähriges; Euregio Bayerischer Wald/Böhmerwald/Unterer Inn verbindet drei Nachbarländer | 25.04.2013 | Chamer Zeitung | Zeitungsbericht |
| Regionaler Schulterschluss; IHK-Präsidium bekräftigt grenzüberschreitende Zusammenarbeit | 08.05.2013 | Chamer Zeitung | Zeitungsbericht |
| Sonderausstellung in Reutte | 19.06.13 | Das Allgäu online | Bericht |
| Radtouristen im Fokus; Freundschaftsradroute nach Venedig soll bis 2015 beschildert sein | 26.06.2013 | Das Gelbe Blatt, Nr. 26 | Zeitungsartikel |
| Praktikanten im Austausch. Hochschule sucht Partnerunternehmen | 2013 | Deggendorfer Zeitung | Zeitungsartikel |
| Praktikanten für Firmen aus der Region | 2013 | Deggendorfer Zeitung | Zeitungsartikel |

| Titel | Erscheinungs-datum | Name des Mediums | Art der Publikation |
|---|---|---|---|
| 7. Reuttener Weinmeile, Freitag 14. Juni 2013 | Mai 2013 | Der Reuttener – Illustrierte der Reuttener Kaufmann-schaft | Veranstaltungshinweis |
| Attraktive Messe vor der Haustür; Mit rund 100 Ausstellern, interessanten Vorträgen zum Thema „Energiesparen und mehreren Gewinnspielen locken am Wochenende de. 8./9. Juni die bayerischen Nachbarn zur Messe WIR in Füssen. | Mai 2013 | Der Reuttener – Illustrierte der Reuttener Kaufmann-schaft | Veranstaltungshinweis |
| Erlebnistage für Jung und Alt! Eintritt frei! | Mai 2013 | Der Reuttener – Illustrierte der Reuttener Kaufmann-schaft | Veranstaltungshinweis |
| 100 Jahre Außerfernbahn | 15.08.13 | Die Kaufmannschaft | Bericht |
| Barocke Kunst und Kultur im Donauraum – Internationaler Wissenschaftskongress in Passau und Linz 9.-13- April 2013 | April 2013 | Donau-Moldau-Zeitung | Zeitungsanzeige |
| Conference Announcement: „Boosting Innovation Policies with Clusters along the Danube“, 27./28. Juni 2013 | Juni 2013 | EU Strategy for the Danube Region (EUSDR) European Region Danube-Vltave (ERDV) | Einladung |
| EuRegio Dialog 2013. Vortragsreihe mit Betriebsrundgän-gen | 2013 | EuRegio | Veranstaltungshinweis |
| Einladung zum Festakt anlässlich des 20-jährigen Grün-dungsjubiläums der EUREGIO am 23.10.2013 | 23.10.2013 | EuRegio | Einladung |
| Premiumweitwanderweg Chiemsee – Königssee – Hallstät-tersee | 2013 | EuRegio | Folder |
| Neuer EuRegio-Präsident: Dr. Emmerich Riesner | 03/2013 | EuRegio Aktuell Salzburg – Berchtesgade-ner Land – Traunstein | Zeitungsartikel |
| 5. EuRegio-Gipfel in Salzburg | 03/2013 | EuRegio Aktuell Salzburg – Berchtesgade-ner Land – Traunstein | Zeitungsartikel |
| Prien am Chiemsee siegt bei Wettbewerb | 03/2013 | EuRegio Aktuell Salzburg – Berchtesgade-ner Land – Traunstein | Zeitungsartikel |
| Almfachtagung im Almexkursion | 03/2013 | EuRegio Aktuell Salzburg – Berchtesgade-ner Land – Traunstein | Zeitungsartikel |
| Nachhaltiger Tourismus | 03/2013 | EuRegio Aktuell Salzburg – Berchtesgade-ner Land – Traunstein | Zeitungsartikel |
| „Radlkarte“ für Pendler | 03/2013 | EuRegio Aktuell Salzburg – Berchtesgade-ner Land – Traunstein | Zeitungsartikel |
| Wettbewerb: Ich-Du-Wir-Gemeinde schafft Gemeinschaft | 01/2013 | EuRegio Aktuell Salzburg – Berchtesgade-ner Land – Traunstein | Zeitungsartikel |
| Neu: „Innovationen in Destinationen“ | 01/2013 | EuRegio Aktuell Salzburg – Berchtesgade-ner Land – Traunstein | Zeitungsartikel |
| „Sucht und Alter“ | 01/2013 | EuRegio Aktuell Salzburg – Berchtesgade-ner Land – Traunstein | Zeitungsartikel |
| Alpen-Kulinarik-Workshop | 01/2013 | EuRegio Aktuell Salzburg – Berchtesgade-ner Land – Traunstein | Zeitungsartikel |
| Career Services | 01/2013 | EuRegio Aktuell Salzburg – Berchtesgade-ner Land – Traunstein | Zeitungsartikel |
| INTERREG-Workshops | 01/2013 | EuRegio Aktuell Salzburg – Berchtesgade-ner Land – Traunstein | Zeitungsartikel |
| FAG-Jugend: Langjähriges Engagement | 01/2013 | EuRegio Aktuell Salzburg – Berchtesgade-ner Land – Traunstein | Zeitungsartikel |
| EuRegio Bahnen | 01/2013 | EuRegio Aktuell Salzburg – Berchtesgade- | Zeitungsartikel |

| Titel | Erscheinungs-datum | Name des Mediums | Art der Publikation |
|---|---|---|---|
| | | ner Land – Traunstein | |
| 10 Jahre EuRegio Girl´s Day | 01/2013 | EuRegio Aktuell Salzburg – Berchtesgadener Land – Traunstein | Zeitungsartikel |
| Wanderausstellung | 01/2013 | EuRegio Aktuell Salzburg – Berchtesgadener Land – Traunstein | Zeitungsartikel |
| 20 Jahre EUREGIO; Geschäftsbericht 2012 | 2013 | EUREGIO Bayerischer Wald –Böhmerwald – Unterer Inn e.V. | Geschäftsbericht |
| Festschrift 20 Jahre EUREGIO Euroregion 1993 – 2013 www.euregio.at/www.euregio.cz/www.euregio-bayern.de | 2013 | EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald-Mühlviertel-Unterer Inn | Festschrift |
| EuRegio Aktivitäten 2012 | 2013 | EuRegio Salzburg – Berchtesgadener Land – Traunstein | Broschüre |
| Europäische Zusammenarbeit. Grenzenlos Wandern am SalzAlpenSteig | November 2013 | Euregio, Land und Europa, 66. Ausgabe | Zeitungsartikel |
| Bildung und Volkskultur. Seminare Ehren.Sache | November 2013 | Euregio, Land und Europa, 66. Ausgabe | Zeitungsartikel |
| Grenzüberschreitende Radlkarte. Fahrrad als Alternative | November 2013 | Euregio, Land und Europa, 66. Ausgabe | Zeitungsartikel |
| EUREGIO-Nachrichten: Messenger 1/2013 | 2013 | EUREGIO-EUROPE DIRECT Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn | Messenger |
| EUREGIO-Nachrichten: Messenger 2/2013 | 2013 | EUREGIO-EUROPE DIRECT Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn | Messenger |
| EULE – EU-weite Best Practice Beispiel der Euregio Salzburg – Berchtesgadener Land – Traunstein | Oktober 2013 | Extrablatt aus dem EU-Verbindungsbüro Brüssel, Land Salzburg, Nr. 80 | Broschüre |
| Erforschung des Bergwalds geht weiter – WINALP-Spinoffs an der Fakultät Wald und Forstwirtschaft | 2013 | Fakultät Wald und Forstwirtschaft | Bericht |
| The TRM Model of Potential Natural Vegetation in Mountain Forsts;Birgit Reger, Tim Häring & Jörg Ewald | 2013 | Folia Geobotanica – Journal oft he Institute of Botany, Academie of Sciences oft he Czech Republik | Veröffentlichung |
| Euregio: Zum 20-jährigen Jubiläum beim Nachbarn vorbeigeschaut; In Linz wurden das „Musiktheater am Volksgarten“ und das „Brucknerhaus“ besichtigt | 17.08.2013 | FRG-Regional | Zeitungsartikel |
| Grenzüberschreitendes Filmvergnügen; Kurzfilmfestival „Rendez-Vous“ für behinderte und nichtbehinderte Menschen | September 2013 | Füssen aktuell | Zeitungsbericht |
| Besser mit Stress umgehen | 02.04.13 | GAP Tagblatt | Ankündigung |
| Abstimmung läuft | 15.05.13 | GAP Tagblatt | Bericht |
| Eine Reise mit Höhen und Tiefen | 29.05.13 | GAP Tagblatt | Bericht |
| Katapult in eine neue Zeit | 16.07.13 | GAP Tagblatt | Bericht |
| Schüler aus Elbigenalp räumen an | 24.07.13 | GAP Tagblatt | Bericht |
| Euregio startet fünf neue Projekte | 07.08.13 | GAP Tagblatt | Bericht |
| Die längste Hängebrücke der Welt | 24.08.13 | GAP Tagblatt | Bericht |
| Laufsport-Mekka | 28.09.13 | GAP Tagblatt | Bericht |
| Änderung im Zeitplan | 22.10.13 | GAP Tagblatt | Bericht |
| Toller Ferientag mit der Außerfernbahn | 24.10.13 | GAP Tagblatt | Bericht |
| Kostenlos ins Werdenfelsmuseum | 24.10.13 | GAP Tagblatt | Ankündigung |
| Katapult in ein neues Zeitalter | 25.10.13 | GAP Tagblatt | Bericht |
| Ausstellung geht zu Ende | 02.11.13 | GAP Tagblatt | Ankündigung |
| Seminar für Alleinerziehende | 05.11.13 | GAP Tagblatt | Ankündigung |
| 100 Jahre Außerfernbahn | 11.07.13 | Gemeindezeitung Reutte | Bericht |
| 100 Jahre Außerfernbahn - feiern sie mit | 11.07.13 | Gemeindezeitung Reutte | Bericht |
| 100 Jähriges Jubiläum | 10.10.13 | Gemeindezeitung Reutte | Bericht |
| Außerfernbahn profitiert | 10.10.13 | Gemeindezeitung Reutte | Bericht |
| Ein spannendes Kochduell erwartet die Besucher auf der Messe „WIR“ in Füssen, die am Samstag, 8. Juni, und Sonntag, 9. Juni 2013 stattfindet. | April/Mai 2013 | Griaß di‘ – Das Magazin fürs südliche Ostallgäu und das Ausserfern | Artikel |

| Titel | Erscheinungs-datum | Name des Mediums | Art der Publikation |
|---|---|---|---|
| Koch-Showdown ... moderiert von TV- und Starkoch Christian Henze | April/Mai 2013 | Griaß di' – Das Magazin fürs südliche Ostallgäu und das Ausserfern | Artikel |
| Erlebnistage für Jung und Alt! | 2013 | Griaß di' – Juni/Juli 2013 | Artikel |
| Regionalizing Indicator Values for Soil Reaction in the Bavarian Alps – from Averages to Multivariate Spectra | Juli 2013 | Häring, T.; Reger, B. Hothorn, T., Springer Verlag | Veröffentlichung |
| Laufsport-Mekka - Abenteuer Trailrunning | 29.10.13 | Homepage | HP |
| Barocke Kunst und Kultur im Donauraum – Informationen und Tagungsprogramm | April 2013 | Inn Side – Regionalmagazin | Zeitungsartikel |
| Euregio setzte wichtige Impulse | 22.04.2013 | Innblick | Zeitungsbericht |
| Innovativ mit Bionik: Interreg-Projekt zeigt Projekt der Bionik auf | 2013 | KC aktuell, Ausgabe 3/13 | Zeitungsbericht |
| Der Baumkronenweg feiert Richtfest; vor Ort erklären die Verantwortlichen den Gästen das Projekt – im Juni soll der Weg fertig sein | 16.02.2013 | Kreisbote | Zeitungsartikel |
| Alleinerziehend? Stress lass nach! | 10.04.13 | Kreisbote | Bericht |
| Werdenfelsmuseum wird umgebaut | 03.08.13 | Kreisbote | Bericht |
| Grenzenlos starke Region | 14.08.13 | Kreisbote | Bericht |
| Das Zusammenwachsen fördern | 21.08.13 | Kreisbote | Bericht |
| Füssen und Reutte laden zum „Rendez-Vous"; am 21. Und 22. Oktober gewährt das Kurzfilmfestival einen Blick in die Welt behinderter Menschen | 19.10.2013 | Kreisbote Füssen | Zeitungsartikel |
| 100 Jahre Außerfernbahn | 25.09.13 | Kreisbote Füssen | Bericht |
| Innovationen in Destinationen in Oberbayern und Salzburg | Mai 2013 | Land & Europa (Salzburg) | Bericht |
| Der Russlandfeldzug 1812 und der Salzachkreis | 2013 | Land Salzburg Landesarchiv | Publikation |
| Almen aktivieren: neue Wege für die Vielfalt; Projektergebnisse und Empfehlungen | 2013 | Land Salzburg, Abt. 13, Bayerische Akademie f. Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) | Projektband |
| Almen aktivieren: neue Wege für die Vielfalt | 2013 | Land Salzburg, Abt. 13, Bayerische Akademie f. Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) | Broschüre |
| Almen aktivieren: neue Wege für die Vielfalt; Ein Projekt für die Almen in der Grenzregion zwischen Salzburg und Bayern www.almenvielfalt.com | 2013 | Land Salzburg, Abt. 13, Bayerische Akademie f. Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) | Folder |
| Innovationen in Destinationen | Mai 2013 | Land und Europa – 64. Ausgabe | Zeitungsartikel |
| Career Services – Arbeitgeber hautnah erleben | Mai 2013 | Land und Europa – 64. Ausgabe | Zeitungsartikel |
| Euregio neu aufgestellt; gemeinsam grenzüberschreitend voran | August 2013 | Land und Europa, 65. Ausgabe | Zeitungsartikel |
| Noch gezieltere Zusammenarbeit in Grenzregionen; LSh. Rüdisser: Bodenseeraum profitiert von Interreg-Programmen | 12.11.2013 | Landeskorrespondenz Vorarlberg | Presseaussendung |
| Interreg-Projekt „Freundschaftsradroute – ein systematischer Prozess": Einladung zur Auftaktveranstaltung am 20.6.2013 | 23.05.2013 | Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen | Einladung |
| Fit für die Medizintechnik – Projekt soll Unternehmen aus der Region unterstützen | 05.10.2013 | Landshuter Zeitung | Zeitungsbericht |
| Neue Seminarreihe – Hochschule qualifiziert Unternehmen im Qualitätsmanagementsystem | 18.09.2013 | Landshuter Zeitung | Zeitungsbericht |
| EU-Forschungsprojekt SLIQ – Supplier Qualification:Medizintechnik-Veranstaltung am 27.11.2013 | 16.11.2013 | Landshuter Zeitung | Zeitungsbericht |
| Zertifizierte Prozessbegleiter für den Bergwald; Partner aus Tirol und Bayern bilden Prozessbegleiter für Beteiligungsverfahren im Schutzwaldmanagement aus | 2013 | LWF aktuell 88/2012 | Bericht |
| Ich bin dann mal ... von Bayern bis Tirol – nachhaltige Pilgererlebnisse: Der „andere Jakobsweg" Issar – Loisach – Leutascher Ache – Inn | 23.04.2013 | Magazin Chamer Zeitung | Magazin |
| 100 Jahre Außerfernbahn | 09.08.13 | Markt Reutte | Ankündigung |
| Innovativ mit Bionik - Interreg-Projekt zeigt Potenzial der | 2013 | MC Report, Ausgabe 4/13 | Zeitungsbericht |

| Titel | Erscheinungs-datum | Name des Mediums | Art der Publikation |
|---|---|---|---|
| Bionik auf | | | |
| Grenzenloses Wandern am SalzAlpenSteig in der EuRegion | 2013 | NaturLand Salzburg Heft 4 | Zeitschrift |
| Wie Unternehmen die Bionik für Produktinnovationen nutzen können | 09.10.2013 | Neue Woche, Ausgabe 41/13 | Zeitungsbericht |
| „In der Champions-League mitspielen"; Die Euregio Bayerwald-Böhmerwald-Unterer Inn besteht seit 20 Jahren – Festredner Minister Brunner würdigt eine „Erfolgsgeschichte" | 23.04.2013 | Niederbayern Nr. 94 | Zeitungsbericht |
| Kunst und Kultur kam aus der ganzen Grenzregion; Zwei Dutzend Aussteller bereicherten mit ihrem Angebot neues Festival der vier Gemeinden Julbach, Schwarzenberg, Neureichenau, Breitenberg | 23.04.2013 | Niederbayern Nr. 94 | Zeitungsbericht |
| Einsteigen bitte 100 Jahre Außerfernbahn | 01.06.13 | NN Reutte | Bericht |
| 100 Jahre Außerfernbahn | 28.08.13 | NN | Bericht |
| EU-Interreg-Projekt „KMU-Wachstum fördern" setzt grenzüberschreitende Impulse | 15.02.2013 | Oberösterreichische Wirtschaft, Nr. 7/8 | Zeitungsartikel |
| Europaregion Donau-Moldau | 01.03.2013 | OÖ Gemeindezeitung | Zeitungsbericht |
| Europaregion Donau-Moldau hat gemeinsame Geschäftsstelle in Linz | 21.05.2013 | OÖ Gemeindezeitung | Zeitungsbericht |
| Fördermillionen der EU fürs Innviertel versetzen Region zusätzlichen Impuls | 09.04.2013 | OÖ Nachrichten | Zeitungsbericht |
| Noch 300.000 Förder-Euro zur Abholung bereit; Regionale EU-Stelle ruft auf, grenzüberschreitende Kleinprojekte zur Förderung einzureichen | 30.04.2013 | OÖ Nachrichten | Zeitungsbericht |
| Zu wenige Häuser sind barrierefrei | 12.07.2013 | OÖ Nachrichten | Zeitungsbericht |
| Übriges EU-Fördergeld, neue Regionalleitung | 23.09.2013 | OÖ Nachrichten | Zeitungsbericht |
| „Zukunft Pflege" im Projektfinale | 29.10.2013 | OÖ Nachrichten | Zeitungsbericht |
| „Wir helfen Leuten, ihre guten Ideen umzusetzen" | 07.11.2013 | OÖ Nachrichten | Zeitungsbericht |
| Die Pflege im Grenzbereich | 12.11.2013 | OÖ Nachrichten | Zeitungsbericht |
| Fördergeld für drei Innviertel-Projekte | 11.12.2013 | OÖ Nachrichten | Zeitungsbericht |
| „Menschen, die was „Gscheits" machen, und viele Betriebe mit tollen Produkten" | 07.11.2013 | OÖ Nachrichten – Braunauer Warte | Zeitungsbericht |
| Infozentrum Unterer Inn wird modernisiert | 19.12.2013 | OÖN Braunauer Warte | Zeitungsbericht |
| Barocke Kunst und Kultur im Donauraum – Internationaler Wissenschaftskongress in Passau und Linz 9.-13- April 2013 | 30.3. / 01.04.2013 | Passauer Neue Presse | Zeitungsanzeige |
| Barocke Kunst und Kultur im Donauraum – Internationaler Wissenschaftskongress in Passau und Linz 9.-13- April 2013 | 06. / 07.04.2013 | Passauer Neue Presse | Zeitungsanzeige |
| Barocke Kunst und Kultur im Donauraum – Kolloquium: Barock nach dem Barock 21.-23. Oktober 2013; Exkursionen 11. Oktober 2013 St. Nikola Passau und Kloster Aldersbach, 12. Oktober 2013 Trappistenkloster Engelszell und Prämonstratenser-Stift Schlägl | 28.09.2013 | Passauer Neue Presse | Zeitungsanzeige |
| Barocke Kunst und Kultur im Donauraum – Kolloquium: Barock nach dem Barock 21.-23. Oktober 2013; Exkursionen 11. Oktober 2013 St. Nikola Passau und Kloster Aldersbach, 12. Oktober 2013 Trappistenkloster Engelszell und Prämonstratenser-Stift Schlägl | 03./04.10.2013 | Passauer Neue Presse | Zeitungsanzeige |
| Wanderkarten auf Abruf mit der Donau-App | 11.10.2013 | PNP | Zeitungsartikel |
| „Den Weg in die Herzen finden"; Die Euregio Bayerischer Wald-Böhmerwald-Unterer Inn feierte ihr 20-jähriges Bestehen | 24.10.2013 | PNP | Zeitungsartikel |
| Volksmusik ohne Verstärker | 26.10.2013 | PNP | Zeitungsartikel |
| Radler wechseln bei der Tennishalle auf Laufstrecke; Heute ist Dreiländer-Cross-Triathlon | 10.08.2013 | PNP | Zeitungsartikel |
| Die Zwei-Länder-Familienradroute ist eröffnet; Österreichs Familienminister Mitterlehner war vor Ort – Strecke führt über Wegscheid | 02.08.2013 | PNP | Zeitungsartikel |
| Eine grenzenlose Freundschaft; Neuburg und Wernstein feiern ihre zehnjährige Partnerschaft und Maiandachten und gemütlichem Miteinander | 15.05.2013 | PNP | Zeitungsartikel |
| Auf dem richtigen Weg durch das Wegscheider Land; neue | 18.09.2013 | PNP | Zeitungsbericht |

| Titel | Erscheinungs-datum | Name des Mediums | Art der Publikation |
|---|---|---|---|
| Wanderkarte für die Region vorgestellt | | | |
| Tourismus in Dreiländerregion soll gestärkt werden Bilaterale Gespräche: „Gemeinsam voranbringen“ – OÖ-Landesrat Strugl fordert grenzüberschreitende Strukturen | 06.09.2013 | PNP | Zeitungsbericht |
| Pühringer: „Europa ist mehr als eine Wirtschafts- und Währungsunion“; Landeshauptmann spricht bei den „Asbacher Reden“ über die Rolle Bayerns und Oberösterreichs | 07.10.2013 | PNP | Zeitungsbericht |
| Fit für grenzenloses Europa; Gipfeltreffen am Dreisessel – Diskussion und Vorträge zur EU | 30.09.2013 | PNP | Zeitungsbericht |
| Neuburg und Wernstein feiern vier Tage lang | 03.09.2013 | PNP | Zeitungsbericht |
| Vernetzung über die Grenzen; Euregio trifft sich mit Wirtschaftslandesrat Michael Strugl | 04.11.2013 | PNP | Zeitungsbericht |
| Belohnung für Brückenprojekt | 16.12.2013 | PNP | Zeitungsbericht |
| Wegbegleiter für die Via Nova; erstmals fünf Routen durch drei Länder in einem Pilger- und Wanderführer vereint | 07.12.2013 | PNP | Zeitungsbericht |
| Deutsch-österreichische Feuerwehrübung bestens gelungen | 01.11.2013 | PNP | Zeitungsbericht |
| Europäische Wochen: Drei-Länder-Orgelmarathon | 10.07.2013 | PNP | Zeitungsbericht |
| Buntes Programm bei „Rad total“ | 11.04.2013 | PNP | Zeitungsbericht |
| Barocke Kunst und Kultur im Donauraum; internationaler Wissenschaftskongress von 9. Bis 13. April in Passau | 04.04.2013 | PNP | Zeitungsbericht |
| Kunst und Kultur kamen aus der Grenzregion | 24.04.2013 | PNP | Zeitungsbericht |
| Die Euregio zu Gast in Kellberg | 23.04.2013 | PNP | Zeitungsbericht |
| 200 Meter: Längstes belegtes Baguette der Welt | 22.04.2013 | PNP | Zeitungsbericht |
| „Wir brauchen Tourismus-Leuchttürme“; Experten aus Bayern und Österreich heben Bedeutung von Vernetzung des Fremdenverkehrs hervor | 27.04.2013 | PNP | Zeitungsartikel |
| Europa-Förderung für Kleinprojekte im Grenzraum | 01.05.2013 | PNP | Zeitungsartikel |
| Verstärkte Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg | 09.05.2013 | PNP | Zeitungsartikel |
| Neuburg und Wernstein feiern sich; zehn Jahre Gemeinde-Partnerschaft prägen das kommende Wochenende „drent und herent“ | 09.05.2013 | PNP | Zeitungsartikel |
| Barocke Kunst und Kultur im Donauraum – Internationaler Wissenschaftskongress 9.-13.4.2013; Gewinnspiel im „19. Jahrhundert“ | April 2013 | PR & Lifestyle; Ausgabe 17 | Artikel |
| Abenteuer Trail Running | 17.06.13 | Radio Oberland | Interview |
| 100 Jahre Außerfernbahn | 09.08.13 | Radio Oberland online | Ankündigung |
| Abschlusstagung „PFLEGE“: Ein Arsbeitsmarkt der Zukunft“ | 19.12.2013 | Regionalmanagement OÖ www.rmooe.at | Homepage |
| EU-Mittel für 5 neue Projekte | 06.12.2013 | Regionalmanagement OÖ www.rmooe.at | Homepage |
| Kleinprojekte bis 2. Mai 2014 einreichen | 06.12.2013 | Regionalmanagement OÖ www.rmooe.at | Homepage |
| Besichtigung Baumkronenweg Füssen | 06.11.2013 | Regionalmanagement OÖ www.rmooe.at | Homepage |
| Personaländerung Innviertel-Hausruck | 13.09.2013 | Regionalmanagement OÖ www.rmooe.at | Homepage |
| EU förderte Projekte im Grenzraum | 06.11.2013 | Regionalmanagement OÖ www.rmooe.at | Homepage |
| Projekt PFLEGE zeigt Wirkung | 11.09.2013 | Regionalmanagement OÖ www.rmooe.at | Homepage |
| Winterzauber am Inn | 2013 | Regionalmanagement OÖ www.rmooe.at | Homepage |
| Dreiländerdialog am Bodensee | 2013 | Regionalmanagement OÖ www.rmooe.at | Homepage |
| „Zu Hause älter werden – das braucht’s dazu!“ – Projektabschluss in Braunau | 2013 | Regionalmanagement OÖ www.rmooe.at | Homepage |
| Faszination Blasorchester | 2013 | Regionalmanagement OÖ www.rmooe.at | Homepage |
| Kurztagung „PFLEGE ZUKUNFT“ am 2. Mai in Braunau | 2013 | Regionalmanagement OÖ www.rmooe.at | Homepage |
| 6 grenzüberschreitende Kleinprojekte genehmigt | 2013 | Regionalmanagement OÖ www.rmooe.at | Homepage |
| Tourismusprojekt „grenzenloses Wandern“; EuRegio stellt Salz-Alpen-Steig von Bayerisch Gmain nach Großgmain vor | 07.10.2013 | Reichenhaller Tagblatt / Freilassinger Anzeiger | Zeitungsartikel |

| Titel | Erscheinungs-datum | Name des Mediums | Art der Publikation |
|---|---|---|---|
| – Eröffnung 2014 | | | |
| Grenzüberschreitendes Kurzfilmfestival Rendez-Vous; am 21. Und 22. Oktober laden Füssen und Reutte Menschen mit und ohne Behinderung zu einer gemeinsamen Entdeckungsreise. | Oktober 2013 | Reutte hat was! Ausgabe Nr. 8 | Zeitungsartikel |
| Auf dem Radweg durch die Galaxis | 17.12.2013 | Rieder Schärdinger Magazin | Zeitungsbericht |
| Abschlusstagung „PFLEGE: Ein Arbeitsmarkt der ZUKUNFT“ | 19.12.2013 | RMOÖ Geschäftsstelle Innviertel-Hausruck | Newsletter |
| EU Mittel für 5 neue Projekte | 06.12.2013 | RMOÖ Geschäftsstelle Innviertel-Hausruck | Newsletter |
| Kleinprojekte bis 2. Mai 2014 einreichen | 06.12.2013 | RMOÖ Geschäftsstelle Innviertel-Hausruck | Newsletter |
| Besichtigung Baumkronenweg Füssen | 06.11.2013 | RMOÖ Geschäftsstelle Innviertel-Hausruck | Newsletter |
| Personaländerung Innviertel-Hausruck | 13.09.2013 | RMOÖ Geschäftsstelle Innviertel-Hausruck | Newsletter |
| EU fördert Projekte im Grenzraum | 06.11.2013 | RMOÖ Geschäftsstelle Innviertel-Hausruck | Newsletter |
| Projekt PFLEGE zeigt Wirkung | 11.09.2013 | RMOÖ Geschäftsstelle Innviertel-Hausruck | Newsletter |
| Winterzauber am Inn | 2013 | RMOÖ Geschäftsstelle Innviertel-Hausruck | Beitrag |
| Dreiländerdialog am Bodensee | 2013 | RMOÖ Geschäftsstelle Innviertel-Hausruck | Beitrag |
| „Zu Hause älter werden – das braucht’s dazu!“ – Projektabschluss in Braunau | 2013 | RMOÖ Geschäftsstelle Innviertel-Hausruck | Beitrag |
| Einladung zur Ergebnispräsentation „Zu Hause alt werden – was braucht’s dazu?“ am 5.6.2013 | 2013 | RMOÖ Geschäftsstelle Innviertel-Hausruck | Beitrag |
| Faszination Blasorchester | 2013 | RMOÖ Geschäftsstelle Innviertel-Hausruck | Beitrag |
| Kurztagung „PFLEGE ZUKUNFT“ am 2. Mai in Braunau | 2013 | RMOÖ Geschäftsstelle Innviertel-Hausruck | Beitrag |
| 6 grenzüberschreitende Kleinprojekte genehmigt | 2013 | RMOÖ Geschäftsstelle Innviertel-Hausruck | Beitrag |
| Motivation für zweites Standbein; Bäuerliche Vermietung liegt voll im Trend. | 31.07.2013 | Rundschau | Zeitungsartikel |
| Bitte einsteigen - 100 Jahre Außerfernbahn | 03.06.13 | Rundschau | Bericht |
| 100 Jahre Außerfernbahn | 10.07.13 | Rundschau | Bericht |
| 100 Jahre Außerfernbahn gefeiert | 18.09.13 | Rundschau | Bericht |
| 44.000 Euro für Kleinprojekte | 02.05.2013 | Rundschau Braunau | Zeitungsbericht |
| EU-Fördergelder stehen für Kleinprojekte parat | 02.05.2013 | Rundschau Schärding | Zeitungsbericht |
| Grenzenloses Wandern am SalzAlpenSteig in der EuRegio; fünf Schulklassen aus dem EuRegio-Raum erlebten Zusammenarbeit über die Staatsgrenze hinweg | 25.09.2013 | Salzburger Landeskorrespondenz | Zeitungsartikel |
| Keiner wollte den Weg bauen.Verschoben. Der Wander- und Mountainbikeweg Rossfeld-Maut/Zinken kann voraussichtlich erst im Frühjahr in Angriff genommen werden. | 19.10.2013 | Salzburger Nachrichten | Zeitungsartikel |
| Neue Publikationen in der EuRegio. Mountainbike-Karte Watzmann-Hochkönig-Runde und Broschüre „Almen aktivieren“ gibt es in der Geschäftsstelle | 19.10.2013 | Salzburger Nachrichten | Zeitungsartikel |
| Seminare „Ehren.sache“ | 28.09.2013 | Salzburger Nachrichten | Zeitungsartikel |
| Grenzenlos Wander am SalzAlpenSteig | 25.09.2013 | Salzburger Nachrichten | Zeitungsartikel |
| EuRegion fördert Kleinprojekte; Voraussetzung für eine Förderung ist der grenzüberschreitende Aspekt eines Projektes | 27.04.2013 | Salzburger Nachrichten | Zeitungsartikel |
| Grenzüberschreitende Berufsinformationsmesse. | 16.11.2013 | Salzburger Nachrichten Hallo Nachbar! | Zeitungsartikel |
| EuRegio: Neue Wege für die Aktivierung von Almen | 25.05.2013 | Salzburger Nachrichten Hallo Nachbar! | Zeitungsartikel |
| Demenz geht alle an – Caritas-Projekt soll helfen | 19.09.2013 | Salzburger Volkszeitung | Zeitungsartikel |
| Barocke Kunst und Kultur im Donauraum – Internationaler Wissenschaftskongress | April 2013 | Schau mal rüber – Regionalzeitung | Zeitungsartikel |
| Forstschädlinge und Klimawandel | 09.08.2013 | Sendung „Unser Land“ des | TV-Bericht |

| Titel | Erscheinungs-datum | Name des Mediums | Art der Publikation |
|---|---|---|---|
| | | BR sowie BR-Reihe Nano | |
| Treten statt stauen – Grenzverkehr setzt auf zwei Räder Mit der neuen online-Radlkarte auf optimaler Route sicher und schnell an Ziel kommen | 28.11.2013 | StadtNachrichten | Zeitungsartikel |
| Fernweh, das in die Waden geht; Fahrradfahrer kommen bald bequemer von Wolfratshausen bis ans Mittelmeer: Der Landkreis will an der „Freundschaftsroute“ nach Venedig Service und Beschilderung verbessern | 25.06.2013 | Süddeutsche Zeitung Landkreisausgaben Bad Tölz – Wolfratshausen | Zeitungsartikel |
| „Das Ziel wird weit verfehlt“; Ergebnisse des Projektes „Gewässer-Zukunft“ wurden in Petting vorgestellt – Keine Patentlösung für den Waginger See | 02.03.2013 | Südostbayerische Rund-schau | Zeitungsartikel |
| Zusammenarbeit, gemeinsam gestalteter Lebensraum und Projekte | 03.01.2013 | TIPS Braunau | Zeitungsbericht |
| Erfolg bei der Regionalentwicklung: Inn-Salzach-Euregio zieht Bilanz | 17.04.2013 | TIPS Braunau | Zeitungsbericht |
| Neuer Pilgerweg: Auf den Spuren des hl. Wolfgang | 24.04.2013 | TIPS Braunau | Zeitungsbericht |
| Regionalmanagement unter neuer Leitung | 25.09.2013 | TIPS Braunau | Zeitungsbericht |
| Oft gehört, aber nicht abgedroschen: Pflege ist Arbeitsmarkt der Zukunft | 13.11.2013 | TIPS Braunau | Zeitungsbericht |
| Städtepartnerschaft und Zukunftsregion | 11.12.2013 | TIPS Braunau | Zeitungsbericht |
| Förderung für fünf neue Projekte | 18.12.2013 | TIPS Braunau | Zeitungsbericht |
| Projekt „Zuhause älter werden“ | 24.07.2013 | TIPS Braunau | Zeitungsbericht |
| Zu Hause alt werden | 09.01.2013 | TIPS Eferding/Grieskirchen | Zeitungsbericht |
| Erfolg bei der Regionalentwicklung: Inn-Salzach-Euregio zieht Bilanz | 17.04.2013 | TIPS Grieskirchen | Zeitungsbericht |
| „Zuhause alt werden“ – konkrete Ideen zum lebenswerten Altern | 16.01.2013 | TIPS Schärding | Zeitungsbericht |
| Erfolg bei der Regionalentwicklung: Inn-Salzach-Euregio zieht Bilanz | 17.04.2013 | TIPS Schärding | Zeitungsbericht |
| Konzept für Porta Claudia muss im Mai fertig sein | 27.02.13 | Tiroler Tageszeitung | Bericht |
| Chancen noch nutzen | 27.02.13 | Tiroler Tageszeitung | Kommentar |
| Vor 100 Jahren rollte der erste Zug über Ehrwald nach Reutte | 01.06.13 | Tiroler Tageszeitung | Bericht |
| Alleinerziehend und erschöpft | 23.06.13 | Tiroler Tageszeitung | Bericht |
| Außerfernbahn roll seit 100 Jahren | 14.09.13 | Tiroler Tageszeitung | Bericht |
| Tolles Bahnjubiläum | 17.09.13 | Tiroler Tageszeitung | Bericht |
| Vor 100 Jahren rollte der erste Zug über Ehrwald n. R. | 18.05.13 | Tiroler Tageszeitung online | Bericht |
| Grenzenloses Radvergnügen im Passauer Land; neue Wege auf bayerisch-oberösterreichischen Grenzradwegen | 2013 | Tourist-Information Passauer Land | |
| „Wir helfen Leuten, ihre guten Ideen umzusetzen; Brigitte Dieplinger ist mit Begeisterung Regionalmanagerin für die Region Innviertel-Hausruck | 07.11.2013 | Welser Zeitung | Zeitungsbericht |
| Innovationen in Destinationen in Oberbayern und Salzburg | Juni 2013 | Wirtschaftspolitischer Bericht (Jährlicher Ge-schäfts-/Jahresbericht des Wirtschaftsressorts des Landes Salzburg | Bericht |
| Praktikanten aus aller Welt. Die HDU vermittelt international Studierende an Unternehmen in der Region | 2013 | Wirtschaftszeitung | Zeitungsartikel |
| Reutte ist Austragungsort einer grenzüberschreitenden Fachtagung Urlaub am Bauernhof | 07.10.2013 | www.allesausserfern.at | Homepage |
| Allgäu-Außerfern/Tirol barrierefrei. Ein grenzüberschreiten-des Projekt für mehr Lebensqualität | 2013 | www.allgäu-tirol-außerfern.eu | |
| Einladung zum Jahresevent „mehrWert entdecken“. Kulina-rischer Wertschöpfung auf der Spur | 04.06.2013 | www.alpen-kulinarik.eu | Einladung |
| Einladung zum Gastrosophischen Wirtshaus. Projekt „Alpen-Kulinarik“. AlmenHochGenuss – Neues Leben für alte Kul-turlandschaften? | 24.04.2013 | www.alpen-kulinarik.eu | Einladung |
| Einladung zum Kochworkshop mit Karl Auinger. „Tischlein deck dich – Landschaft weck mich“. Gastronomische Inspi-ration mit historischen Wurzeln in der Region. | 27.05.2013 | www.alpen-kulinarik.eu | Einladung |
| Einladung zum Kochworkshop mit Andreas Döllerer. „Barock rockt!“. Historische Rezepte neu interpretiert | 12.06.2013 | www.alpen-kulinarik.eu | Einladung |
| „Alpen-Kulinarik“ – so schmeckt die Region… | 21.03.2013 | www.alpen-kulinarik.eu | Bericht |

| Titel | Erscheinungs-datum | Name des Mediums | Art der Publikation |
|---|---|---|---|
| Einladung zum Gastrosophischen Wirtshaus – AlmenHoch-Genuss Neues Leben für alte Kulturlandschaften? | 24.04.2013 | www.alpen-kulinarik.eu | Einladung |
| Barocke Kunst und Kultur im Donauraum – Kolloquium: Barock nach dem Barock – Denkmalpflege, Technologie, Schöpfungen des Neubarock 21.-23.10.2013 im Großen Rathaussaal in Passau | Oktober 2013 | www.barockimdonauraum.eu | Plakat |
| Barocke Kunst und Kultur im Donauraum – Internationaler Wissenschaftskongress 9.-13. April 2013 in Passau und Linz | April 2013 | www.barockimdonauraum.eu | Plakat |
| Barocke Kunst und Kultur im Donauraum – Kolloquium 21.-23. Oktober 2013 im Großen Rathaussaal in Passau; Exkursion am 12./12. Oktober 2013 | Oktober 2013 | www.barockimdonauraum.eu | |
| Barocke Kunst und Kultur im Donauraum – Kolloquium: Barock nach dem Barock – Denkmalpflege, Technologie, Schöpfungen des Neubarock 21.-23.10.2013: Pressemitteilung | Oktober 2013 | www.barockimdonauraum.eu | Presseunterlagen: Pressemitteilung, Folder, DVD |
| Barocke Kunst und Kultur im Donauraum – Internationaler Wissenschaftskongress „Barocke Kunst und Kultur im Donauraum“, 9.-13. April 2013 in Passau und Linz | April 2013 | www.barockimdonauraum.eu; www.passau.de/barockimdonauraum | Folder |
| Hochschule Landshut – Seminarreihe: Qualitätsoffensive in der Medizintechnik | 15.10.2013 | www.devicemed.de | Newsletter |
| Interreg-Projekt Freundschaftsradroute; Auftaktveranstaltung am 20.6.2013 | 20.6.2013 | www.dwif.de/downloads | |
| EU-Forschungsprojekt SLIQ – Supplier Qualification: | 2013 | www.haw-landshut.de | Homepage |
| Unternehmerbrief Landkreis Landshut | 2013 | www.landkreis-landshut.de | Newsletter |
| Einladung zur ALB/ILT – Baufachtagung; Bauen mit Holz in der Landwirtschaft im Rahmen von Interreg IV „Bauen in regionalen Kreisläufen“ | 24.10.2013 | www.lfl.bayern.de | Einladung |
| Analyse Tagesausflug – AnTagA Winter 2012/2013 | Oktober 2013 | www.oberoesterreich-tourismus.at | Internet |
| Barocke Kunst und Kultur im Donauraum – Internationaler Wissenschaftskongress 9.-13.4.2013; Pressekonferenz | April 2013 | www.passau.de/barockimdonauraum | Pressemappe |
| Passau Redoute 9.-12. April; Linz, Schlossmuseum 12./13. April (Eintritt frei!); Der Kongress geht auf Reisen Passau-Linz 12. April – Donauschifffahrt mit Barockbuffet: € 39,-- | April 2013 | www.passau.de/barockimdonauraum | Plakat |
| Internationaler Wissenschaftskongress 9.-13. April 2013 in Passau und Linz | April 2013 | www.passau.de/barockimdonauraum | Plakat |
| Radlkarte | 2013 | www.radlkarte.eu | |
| Radsommer Allgäu | Juni 2013 | www.rad-ostallgäu.de www.lechtal-reutte.com www.tannheimertal.com | Veranstaltungshinweis |
| Regionalisierte Blitzauswertung (Reblaus). Grenzübergreifendes Risiko- und Naturgefahrenmanagement durch regionalisierte Blitzauswertung | 2013 | www.reblaus-interreg.eu | Projektinfo |
| EU-Mittel für 5 neue Projekte | Dezember 2013 | www.rmooe.at/aktuelles | Newsletter |
| Kleinprojekte bis 2. Mai 2014 einreichen | Dezember 2013 | www.rmooe.at/aktuelles | Newsletter |
| RM OÖ News | Oktober 2013 | www.rmooe.at/aktuelles | Newsletter |
| RM OÖ News | September 2013 | www.rmooe.at/aktuelles | Newsletter |
| RM OÖ News | Juni 2013 | www.rmooe.at/aktuelles | Newsletter |
| RM OÖ News | Mai 2013 | www.rmooe.at/aktuelles | Newsletter |
| RM OÖ News | April 2013 | www.rmooe.at/aktuelles | Newsletter |
| Kurztagung „PFLEGE ZUKUNFT“ am 16.5.2013 | Mai 2013 | www.rmooe.at/aktuelles | Bericht |
| EU-Forschungsprojekt SLIQ – Supplier Qualification Ziele- Durchführung/Finanzierung – Inhalte | 04.06.2013 | www.sliq.de | Präsentation |
| EU-Forschungsprojekt SLIQ – Supplier Qualification Ziele- Durchführung/Finanzierung – Inhalte | 12.06.2013 | www.sliq.de | Präsentation |
| EU-Forschungsprojekt SLIQ – Supplier Qualification Ziele- Durchführung/Finanzierung – Inhalte – Aktueller Stand (1 – 5) – Ausblick | 19.11.2013 | www.sliq.de | Präsentation |
| EU-Forschungsprojekt SLIQ – Supplier Qualification: Seminarreihe Qualitätsoffensive in der Medizintechnik – Grundkurs Medizinprodukterecht und Managementsysteme in der Medizintechnik | 10.12.2013 | www.sliq.de | Veranstaltungsinfo |
| EU-Forschungsprojekt SLIQ – Supplier Qualification: Semi- | 10.12.2013 | www.sliq.de | Veranstaltungsinfo |

| Titel | Erscheinungs-datum | Name des Mediums | Art der Publikation |
|---|---|---|---|
| narreihe Qualitätsoffensive in der Medizintechnik – Technische Dokumentation für Medizinprodukte | | | |
| EU-Forschungsprojekt SLIQ – Supplier Qualification: Der Medizintechnik-Zulieferer in der Mitte der Supply Chain: Wesentliche Faktoren der Lieferanten-Hersteller-Beziehung | 27.11.2013 | www.sliq.de | Einladung |
| EU-Forschungsprojekt SLIQ – Supplier Qualification: | 2013 | www.sliq.de | Newsletter 2 |
| EU-Forschungsprojekt SLIQ – Supplier Qualification: Schulungsangebot Qualitätsmanagement – Seminar 1-6 | 2013 | www.sliq.de | Schulungsangebot |
| EU-Forschungsprojekt SLIQ – Supplier Qualification: | 2013 | www.sliq.de | Newsletter 1 |
| 750 Jahre Marktrechte Untergriesbach; Veranstaltungsreigen mit Festwoche vom 11. – 15. Juli | 2013 | www.untergriesbach.de | Folder |
| Einladung zur Ergebnispräsentation „Zu Hause alt werden – was braucht's dazu?"am 5.6.2013 | 2013 | www.zukunft-pflegen.info | Homepage |
| Der Alpen-Kulinarik-Führer. Reise zu den alpenländischen Genuss-Punkten in Oberbayern und im Salzburger Land | 2013 | Zentrum für Gastrosophie Universität Salzburg | Buch |
| Zuhause älter werden | 24.07.2013 | Zuhause älter werden | Zeitungsbericht |
| Barocke Kunst und Kultur im Donauraum – Internationaler Wissenschaftskongress 9.-13. April 2013 in Passau und Linz | April 2013 | Passauer Kunstblätter Nr. 51 1/2013 | Folder |
| Schutzwaldplattformen / foren in Tirol und Bayern | Nov . 2013 | | CD |
| Almen aktivieren – Neue Wege für die Vielfalt Projektergebnisse und Empfehlungen | 2013 | | Broschüre + Film auf DVD |
| Geschäftsbericht 2013 – EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn e. V. | 2013 | | Geschäftsbericht |
| Gewässer Zukunft | 2013 | www.gewaesser-zukunft.eu | Homepage |
| Waginger See: Wasserqualität ist unbefriedigend Abschlussveranstaltung zu Interreg-Projekt in Petting: Experten propagierten Wechsel zur Öko-Landwirtschaft | 1.2.2013 | Traunsteiner Tagblatt | Zeitungsartikel |
| Rettung für den See? | 26.2.2013 | | Presseartikel |
| Gewässer-Zukunft | 1.3.2013 | OVB-Online-Portale | Pressemitteilung |
| Projekt „Gewässer-Zukunft" auf Zielgerade | 12.3.2013 | | Internet |
| Der Tachinger See steht besser da als der Waginger | 1.3.2013 | Freilassinger Anzeiger | Zeitungsartikel |
| „Das Ziel wird weit verfehlt" Ergebnisse des Projektes „Gewässer-Zukunft" wurden in Petting vorgestellt – Keine Patentlösung für den Waginger See | 2.3.2013 | Südostbayerische Rundschau | Zeitungsartikel |
| Phosphor auf der Fläche halten | 15.3.2013 | Bayerisches landwirtschaftliches Wochenblatt | Zeitungsartikel |
| Das INTERREG IV A-Projekt „Gewässer-Zukunft" – ein oberösterreichisch-bayerisches Gemeinschaftsprojekt für den Gewässerschutz | Feb . 2013 | | Broschüre |
| Seenschutzmaßnahmen in der Landwirtschaft im Einzugsgebiet des Waginger und Tachinger Sees Empfehlungen aus dem INTERREG IV A-Projekt „Gewässer-Zukunft" 2009 – 2013 | Feb. 2013 | | Broschüre |
| Die alpine Kulturlandschaft sichern Tagung zum Interreg-Projekt „Almregion Bayerisch-Salzburger Kalkalpen" | | | Bericht |
| Almerhaltung als gesellschaftlicher Auftrag – Grenzüberschreitendes Almprojekt zeigt Lösungswege auf | | | Bericht |
| Almerhaltung als Auftrag | 20.7.2013 | Traunsteiner Tagblatt | Zeitungsartikel |
| Almerhaltung als gesellschaftlicher Auftrag | 18.7.2013 | | Pressemitteilung |
| Die Almen erhalten: Grenzüberschreitendes Projekt zeigt Lösungen | 20./21.7.2013 | Trostberger Tagblatt | Zeitungsartikel |
| Die Almen erhalten: Grenzüberschreitendes Projekt zeigt Lösungen | 20.7.2013 | SOB | Zeitungsartikel |
| Die Almlandschaft verändert sich dramatisch | 11.9.2013 | Freilassinger Anzeiger | Zeitungsartikel |
| Almregion Bayerisch-Salzburger Kalkalpen | 2013 | | Broschüre |
| Landrat bittet um finanzielle Hilfe für WEZ; Walderlebniszentrum: Landtagsangeordnete sollen sich einsetzen | 03.12.2013 | | Zeitungsartikel |
| Leute vor der Kamera; Auf dem Baumkronenweg | 21.11.2013 | | Zeitungsartikel |
| Grenzmarkierung auf Baumkronenweg | 11.11.2013 | Füssener Blatt | Zeitungsartikel |
| Wandern auf dem Baumkronenweg | 17.10.2013 | Füssener Blatt | Zeitungsartikel |
| Baumkronenweg: Einige beteiligte Firmen warten noch auf ihr Geld | 15.10.2013 | Füssener Blatt | Zeitungsartikel |
| Baumkronenweg: Firmen fehlt noch Geld | 15.10.2013 | | Zeitungsartikel |

| Titel | Erscheinungs-datum | Name des Mediums | Art der Publikation |
|---|---|---|---|
| Baumkronenweg: Einige beteiligte Firmen warten noch auf ihr Geld | 15.10.2013 | Allgäuer Zeitung | Internetseite |
| Bio-Extratipps | 2013 | 2013/5 | Artikel |
| Im Nachtragshaushalt Geld sichern für neue Parkplätze und Toiletten; Walderlebniszentrum: Ansturm auf Baumkronen-weg macht Erweiterung dringend nötig | 02.10.2013 | Füssener Blatt | Zeitungsartikel |
| Allgäu: Herbstwandern am und über dem Lech | 14.08.2013 | Clever reisen! Ausgabe 4/2013 | Artikel |
| Zwischen Wipfeln Grenze überschreiten: Füssen eröffnet länderübergreifenden Baumkronenweg | 8./9.6.2013 | | Zeitungsartikel |
| Baumkronenweg für einen Tag geschlossen | 25.09.2013 | Füssener Blatt | Zeitungsartikel |
| Wandern am Wildfluss Lech; Natur im Herbst: Baumkro-nenweg, Lechweg oder die Fußgängerhängebrücke in Holzgau | 11.09.2013 | Allgäuer Zeitung | Zeitungsartikel |
| Zwischen Himmel und Erde wandern | 24.09.2013 | Magazin „Reise und Erho-lung“ | Bericht |
| Zwischen Himmel und Erde; Der neue Baumkronenweg bietet ein Familienabenteuer, das ganz neue Einblicke in die Natur ermöglicht | 2013 | | Bericht |
| Naturverjüngung pur; Revierbegang der BBV-Arbeitsgemeinschaft der Jagdgenossenschaften im Land-kreis Ostallgäu | 06.09.2013 | BLW 36/Unser Allgäu | Zeitungsbericht |
| Entspannender Ausflug: Kirchenchor Rückholz in Füssen | 06.09.2013 | Ostallgäu/Aus dem Vereins-leben | Zeitungsbericht |
| Bereits 100000 Besucher; Baumkronenweg: Gestern knackt Daniel die Marke – Ausbau der Infrastruktur weiter Thema | 05.09.2013 | Füssener Blatt | Zeitungsbericht |
| Spende für Baumkronenweg | 04.09.2013 | Extra: www.wochenblatt-extra.de | Zeitungsartikel |
| Wandern in luftiger Höhe | 31.08.2013 | Allgemeine Zeitung, Mainz | Zeitungsartikel |
| Wandern in luftiger Höhe | 31.08.2013 | Wiesbadener Kurier | Zeitungsartikel |
| Blick auf den Lech jetzt aus luftiger Höhe genießen | 29.08.2013 | Schwäbische Zeitung | Zeitungsartikel |
| Ferber: Fördermittel fließe für den Baumkronenweg | 29.08.2013 | Füssener Blatt | Zeitungsartikel |
| Das Warten hat sich gelohnt; Walderlebniszentrum: Amts-chef des bayerischen Landwirtschaftsministeriums sichert Unterstützung beim Ausbau der Infrastruktur i der Ziegel-wies zu – „Absolutes Erfolgsmodell“ | 2013 | | Zeitungsartikel |
| Viel Geld im Gepäck für den Baumkronenweg; Spende: Sparkasse spendet für Einrichtung in der Ziegelwies 10000 Euro | 2013 | | Zeitungsartikel |
| Der Wald aus der Vogelperspektive | 21.06.2013 | Füssener Blatt | Zeitungsartikel |
| Freie Dorfgemeinschaft informiert sich | 21.08.2013 | | Zeitungsartikel |
| Wipfelpfad über Grenzen | 10.08.2013 | Badisches Tagblatt | Zeitungsartikel |
| Der Wald aus der Vogelperspektive; Der neue Baumkro-nenweg bei Füssen begeistert die Besucher | 24.07.2013 | Kreisbote Ferien-Journal | Zeitungsartikel |
| Lust auf ein intensives Naturerlebnis? Dann seid Ihr bei uns im Walderlebniszentrum genau richtig! | 13.07.2013 | Walderlebniszentrum Ziegelwies | |
| Besucheransturm auf Baumkronenweg | 13.07.2013 | | Zeitungsartikel |
| Besucher überrennen den Baumkronenweg; Walderlebnis-zentrum: über 20000 in den ersten vier Wochen – Parkplatz muss dringend erweitert werden – Beschilderung erfolgt im Herbst | 13.07.2013 | Das Allgäu online www.all-in.de | Online-Bericht |
| Besucher stürmen den Baumronenweg | 12.07.2013 | | Zeitungsartikel |
| Weg in Baumkronen | 04.07.2013 | General Anzeiger | Zeitungsartikel |
| Fortbildung in luftiger Höhe | 02.07.2013 | | Zeitungsartikel |
| Wipfel mal von oben sehen – im Walderlebniszentrum Ziegelwies | Juni/Juli 2013 | | Veranstaltungshinweis |
| Erlebnis Baumkronenweg; in luftiger Höhe besondere Aus-blicke genießen – ein „Abenteuer“ für Familien | 29.06.2013 | SOMMERfreizeit Füssen | Bericht |
| Weg in Baumkronen | 24.07.2013 | Wilhelmshavener Zeitung | Artikel |
| Dem Himmel so nah; auf dem Baumwipfelpfad im neuen Walderlebniszentrum in füssen | 22.06.2013 | Extra: www.wochenblatt-extra.de | Zeitungsbericht |
| Gute Aussichten für die MIR; Erlebnismesse: Heute öffnen sic die Tore auf dem Gelände der Karthalle in Kaufbeuren – der Eintritt ist frei | 21.06.2013 | Kaufbeuren-Ostallgäu www.messe-mir.de | Bericht |

| Titel | Erscheinungs-datum | Name des Mediums | Art der Publikation |
|---|---|---|---|
| Miteinander in der Region ... die Erlebnismesse im Ostallgäu Kaufbeuren 21.-23. Juni 2031 | 20.06.2013 | Allgäuer Zeitung/Buchloer Zeitung | Zeitungsbericht |
| Allgäu aktiv: Brückenschlag über die Grenzen | 20.06.2013 | Allgäuer Bauernblatt | Zeitungsbericht |
| Die Perspektive wechseln auf Himmelspfaden | 17.06.2013 | Allgäu erleben | Bericht |
| Baumkronenweg in Füssen | 16.06.2013 | Der Tagesspiegel | Anzeige |
| Alpenblick über Wipfel hinweg; Walderlebniszentrum im Allgäu eröffnet länderübergreifenden Baumkronenweg | 15.06.2013 | Reise und Freizeit | Artikel |
| Baumkronenweg über Grenzen | 15.06.2013 | Badisches Tagblatt | Anzeige |
| Ergebnis grenzübergreifender Zusammenarbeit Baumkronenweg im Walderlebniszentrum nun offiziell eröffnet – Verantwortliche betonen gelungene Kooperation | 12.06.2013 | Kreisbote Füssen | Zeitungsbericht |
| Baumkronenweg lockt die Besucher in Scharen an | 12.06.2013 | Füssener Blatt | Zeitungsartikel |
| Grenzgang zwischen Tirol und Bayern in luftiger Höhe | 11.06.2013 | Tiroler Tageszeitung | Zeitungsartikel |
| Baumkronenweg am Walderlebniszentrum: zwischen den Baumwipfeln die Natur völlig neu erleben | Juni 2013 | Blickpunkt RATHAUS | Zeitungsartikel |
| Zwischen Wipfeln Grenze überschreiten: Füssen eröffnet länderübergreifenden Baumkronenweg | 08.06.2013 | Der neue Tag | Zeitungsartikel |
| Beschwingte Ausblicke: Baumkronenweg – Millionenprojekt gestern in der Ziegelwies eröffnet | 05.06.2013 | Füssener Blatt | Zeitungsartikel |
| Füssen konzipiert ersten Baumkronenweg nach Österreich | 07.06.2013 | Bayerische Staatszeitung | Zeitungsartikel |
| Baumkronenweg am Lech-Auwald in Füssen | 07.06.2013 | Süddeutsche Zeitung | Zeitungsartikel |
| Zwischen Wipfeln und Gipfeln | 07.06.2013 | | Zeitungsartikel |
| Highlight im Ostallgäu: Versammlung des Vereins Walderlebniszentrum steht im Zeichen der Eröffnung des Baumkronenwegs | 07.06.2013 | Unser Allgäu | Zeitungsbericht |
| Baumkronenweg: Freitag öffnet er | 05.06.2013 | www.all-in.de | Online-Artikel |
| Füssen: Weg durch die Baumwipfel | 04.06.2013 | www.walderlebniszentrum.eu | Online-Artikel |
| Hoch über den Baumwipfeln | Juni/Juli2013 | Griaß di | Bericht |
| Grenzenloses Walderlebnis | 27.05.2013 | Allgäuer Bauernblatt | Bericht |
| 60000 Schrauben verwendet - Walderlebniszentrum | 27.05.2013 | | Zeitungsartikel |
| Neuer Baumkronenweg in Füssen | 28.05.2013 | | Zeitungsartikel |
| Baumkronenweg als Geschenk | | | Zeitungsartikel |
| Weg erhebt sich zu den Baumkronen | 10.04.2013 | Tiroler Tageszeitung | Zeitungsartikel |
| Lechfall-Projekt wird bis Mitte 2014 realisiert | 11.04.2013 | Füssener Blatt | Zeitungsartikel |
| Hoch oben in den Bäumen – Richtfest des Baumkronenweges am Walderlebniszentrum Füssen | 04.04.2013 | Allgäuer Bauernblatt 14/2013 | Zeitungsartikel |
| Richtfest gefeiert für Baumkronenpfad am WEZ Füssen | 15.03.2103 | | Zeitungsartikel |
| Der Weg durch die Baumkronen | 01.03.2013 | | Zeitungsartikel |
| Baumkronenweg wächst und wächst | 26.02.2013 | | Zeitungsartikel |
| Der Baumkronenweg feiert Richtfest | 16.02.2013 | Kreisbote Füssen | Zeitungsartikel |
| „Im Juni wird gefeiert“ Baumkronenweg feiert Richtfest – Millionenprojekt liegt im Plan | 16.02.2013 | Kreisbote Füssen | Zeitungsartikel |
| Das gibt einen Schub für die Region | 15.02.2013 | Kreisbote Füssen | Zeitungsartikel |
| Informationsbroschüre Oberflächengewässerschutz in der Landwirtschaft – Stoffeintrag durch Erosion Phosphor | 2013 | | Broschüre |
| Das INTERREG IV A-Projekt „Gewässer-Zukunft“ 2009 – 2013. Ausgewählte Ergebnisse aus den Einzugsgebieten des Waginger und Tachinger Sees (Bayern) und der Antiesen (Oberösterreich) | 2013 | | Broschüre |
| Premiumweitwanderweg Chiemsee Königsee Hallstättersee | 2013 | | Folder |
| Zurück ins Leben – Hilfe bei Sucht im Alter | 2013 | | Folder |
| Radlkarte online – auf optimaler Route sicher und schnell von A nach B | 2013 | | Folder |
| Almen aktivieren – neue Wege für die Vielfalt | 2013 | | Folder |
| Einladung Abschlussveranstaltung Messtechnik-Kompass Forschungs-Know-how für Unternehmen in der EuRegio Salzburg Berchtesgadener Land – Traunstein | 2013 | | Einladung |
| Demenzfreundliche Lebensräume schaffen | 2013 | | Folder |
| Arbeitgeber hautnah erleben | 13.03.2013 | | Veranstaltungshinweis |
| EuRegio Aktuell | 08.03.2013 | EuRegio Aktuell 01/2013 | Newsletter |
| Wettbewerb: Ich-Du-Wir-Gemeinde schafft Gemeinschaft | 18.03.2013 | EuRegio Aktuell 01/2013 | Artikel |
| „Sucht und Alter“ | 18.03.2013 | EuRegio Aktuell 01/2013 | Artikel |
| Veranstaltung: Messtechnik-Kompass | 18.03.2013 | EuRegio Aktuell 01/2013 | Artikel |

| Titel | Erscheinungs-datum | Name des Mediums | Art der Publikation |
|---|---|---|---|
| Alpen-Kulinarik-Workshop | 18.03.2013 | EuRegio Aktuell 01/2013 | Artikel |
| Career Services | 18.03.2013 | EuRegio Aktuell 01/2013 | Artikel |
| EuRegio Bahnen | 18.03.2013 | EuRegio Aktuell 01/2013 | Artikel |
| Wanderausstellung | 18.03.2013 | EuRegio Aktuell 01/2013 | Artikel |
| EuRegio Aktuell | 16.05.2013 | EuRegio Aktuell 02/2013 | Newsletter |
| Der Russlandfeldzug 1812 und der Salzachkreis | 16.05.2013 | EuRegio Aktuell 02/2013 | Artikel |
| Almfachtagung am 14. Juni 2013 | 16.05.2013 | EuRegio Aktuell 02/2013 | Artikel |
| EuRegio Aktuell | 08.07.2013 | EuRegio Aktuell 03/2013 | Newsletter |
| Prien am Chiemsee siegt bei Wettbewerb | 08.07.2013 | EuRegio Aktuell 03/2013 | Artikel |
| Almfachtagung mit Almexkursion | 08.07.2013 | EuRegio Aktuell 03/2013 | Artikel |
| Nachhaltiger Tourismus | 08.07.2013 | EuRegio Aktuell 03/2013 | Artikel |
| Radlkarte für Pendler | 08.07.2013 | EuRegio Aktuell 03/2013 | Artikel |
| EuRegio Aktuell | 04.11.2013 | EuRegio Aktuell 04/2013 | Newsletter |
| Seminare Ehren.Sache | 04.11.2013 | EuRegio Aktuell 04/2013 | Artikel |
| Projekt „Respekt“ | 04.11.2013 | EuRegio Aktuell 04/2013 | Artikel |
| Neue Publikationen in der EuRegio | 04.11.2013 | EuRegio Aktuell 04/2013 | Artikel |
| Grenzenlos Wandern am SalzAlpenSteig | 04.11.2013 | EuRegio Aktuell 04/2013 | Artikel |
| Flächenmanagement | 04.11.2013 | EuRegio Aktuell 04/2013 | Artikel |
| Projekt „SANSIBAS“ | 04.11.2013 | EuRegio Aktuell 04/2013 | Artikel |
| Neu: 3. Route des St. Rupert Pilgerweges | 04.11.2013 | EuRegio Aktuell 04/2013 | Artikel |
| EuRegio Aktuell | 10.12.2013 | EuRegio Aktuell 05/2013 | Newsletter |
| Grenzüberschreitende Radlkarte online | 10.12.2013 | EuRegio Aktuell 05/2013 | Artikel |
| Alpenkulinarik-Führer | 10.12.2013 | EuRegio Aktuell 05/2013 | Artikel |
| EuRegio fördert Kleinprojekte | 27.04.2013 | Salzburger Nachrichten | Zeitungsartikel |
| EuRegio: Neue Wege für die Aktivierung von Almen | 25.05.2013 | Salzburger Nachrichten | Zeitungsartikel |
| EuRegio-Almfachtagung | 29.06.2013 | Salzburger Nachrichten | Zeitungsartikel |
| Seminare „Ehren.Sache“ | 28.09.2013 | Salzburger Nachrichten | Zeitungsartikel |
| Neue Publikationen in der EuRegio | 19.10.2013 | Salzburger Nachrichten | Zeitungsartikel |
| Grenzüberschreitende Berufsinformationsmesse | 16.11.2013 | Salzburger Nachrichten | Zeitungsartikel |
| Für eine starke Europa-Region – EuRegio Aktivitäten 2012 | 2013 | | Jahresbericht |
| Einladung zum Tag der Europäischen Zusammenarbeit – Grenzenlos wandern am SalzAlpenSteig 19.9.2013 | 2013 | | Einladung |
| Der Alpen-Kulinarik-Führer | 2013 | | Broschüre |
| Einsteigen bitte 100 Jahre Außerfernbahn | 01.06.13 | NN | Bericht |
| Vor 100 Jahren rollte der erste Zug über Ehrwald | 01.06.13 | Tiroler Tageszeitung | Bericht |
| Bitte einsteigen - 100 Jahre Außerfernbahn | 03.06.13 | Rundschau | Bericht |
| Bitte einsteigen | 12.06.13 | Bezirksblätter Reutte | Bericht |
| Eröffnet: Bitte einsteigen | 25.06.13 | Bezirksblätter Reutte | Bericht |
| Bitte einsteigen wird eröffnet | 26.06.13 | Bezirksblätter Reutte | Ankündigung |
| Schließung der Außerfernbahn 1988 und 2000 abgew. | 03.07.13 | Außerferner Nachrichten | Bericht |
| 100 Jahre Außerfernbahn | 10.07.13 | Rundschau | Bericht |
| Die Außerfernbahn als Briefmarke | 10.07.13 | Bezirksblätter Reutte | Bericht |
| Eine ganz besondere Marke | 10.07.13 | Bezirksblätter Reutte | Bericht |
| 100 Jahre Außerfernbahn | 11.07.13 | Gemeindezeitung Reutte | Bericht |
| 100 Jahre Außerfernbahn - feiern sie mit | 11.07.13 | Gemeindezeitung Reutte | Bericht |
| 100 Jahre Außerfernbahn | 15.08.13 | Die Kaufmannschaft | Bericht |
| 100 Jahre Außerfernbahn | 28.08.13 | NN | Bericht |
| Die Außerfernbahn wird 100 | 11.09.13 | Bezirksblätter Reutte | Bericht |
| Außerfernbahn roll seit 100 Jahren | 14.09.13 | Tiroler Tageszeitung | Bericht |
| Tolles Bahnjubiläum | 17.09.13 | Tiroler Tageszeitung | Bericht |
| Außerfernbahn wurde 100 | 18.09.13 | Bezirksblätter Reutte | Bericht |
| 100 Jahre Außerfernbahn gefeiert | 18.09.13 | Rundschau | Bericht |
| 100 Jahre Außerfernbahn | 25.09.13 | Kreisbote Füssen | Bericht |
| 100 Jähriges Jubiläum | 10.10.13 | Gemeindezeitung Reutte | Bericht |
| Außerfernbahn profitiert | 10.10.13 | Gemeindezeitung Reutte | Bericht |
| Der Allgäuer Alpen Blog | 23.10.2013 | | Präsentation |
| Allgäuer Alpenblog – Social Media Handbuch www.allgaeueralpen.com | 2013 | | Handbuch |
| Homepage der Euregio via salina auf Homepage Landkreis Oberallgäu | 27.12.2013 | | Homepage |
| Homepage der Euregio via salina Kontaktstelle Regional-entwicklung Außerfern REA auf der Homepage Regional-entwicklung Außerfern REA | 27.12.2013 | | Homepage |

| Titel | Erscheinungs-datum | Name des Mediums | Art der Publikation |
|---|---|---|---|
| Allgäu Walser card | 2013 | | Internetportal? |
| Grenzenlose Natur – Naturmagazin 1/2013 Walderlebnis-zentrum Ziegelwies/Naturpark Tiroler Lech | 2013 | | Magazin |
| Grenzenlose Natur – Naturmagazin 2/2013 Walderlebnis-zentrum Ziegelwies/Naturpark Tiroler Lech | 2013 | | Magazin |
| Eingangstafel Baumkronenweg | 2013 | | Tafel |
| Ausstellung MIR | | | Ausstellung |
| Exkursion für Waldbesitzer | | | ? |
| Erlebnisführer zur KönigsCard | | | Erlebnisführer |
| Urlaubsspaß und mehr inklusive – Königscard. | | | Folder |
| Gratis Skifahren mit der KönigsCard | Jan. 2013 | Füssen aktuell | Inserat |
| Täglich 3 Stunden gratis skifahren mit der KönigsCard | 2013 | Wanderfrühling Ostallgäu | Inserat |
| Urlaubsspaß zum Nulltarif mit der KönigsCard! | 2013 | Ortsprospekt Nesselwang | Inserat |
| Mädchen in die Technik, Jungen in die Pädagogik | 2013 | | Folder |
| Kick-Off-Veranstaltung: Mädchen in die Technik, Jungen in die Pädagogik am 15.11.2013 | 2013 | | Einladung |
| Offizieller Auftakt: „MiT-JiP Mädchen in die Technik – Jungen in die Pädagogik“ | 2013 | | Artikel |
| Lehrgang: Ist Ihr Unternehmen fit für Indien & China? | 2013 | | Lehrgangsprogramm |
| Grenzüberschreitende Mechatronik-Veranstaltung in der IHK | 2013 | www.ihk-niederbayern.de | Artikel |
| Firmengruppe Zambelli ausgezeichnet – Cross Border Award 2013 | 2013 | www.ihk-niederbayern.de | Artikel |
| Firmengruppe Zambelli erhält Cross Border Award | 15.06.2013 | | Artikel |
| INTERREG-Kooperationsforum in Linz – Austausch zu Energiethemen | | www.ihk-niederbayern.de | Artikel |
| Konkrete Umsetzung von Energietrends | 22.10.2013 | Straubinger Tagblatt | Bericht |
| Energiewende-Barometer – Skepsis bleibt | 10/2013 | Niederbayerische Wirt-schaft | Bericht |
| Girls‘ Day 2013 – Mitmachen und Anmelden | 02/2013 | Niederbayerische Wirt-schaft | Ankündigung |
| Ein Parade-Familienunternehmen „Cross Border Award 2013“ geht an die Firmengruppe Zambelli | 15.06.2013 | Straubinger Tagblatt | Artikel |
| „UnternehmerKraft“ mobilisiert Unternehmer/innen in Nie-derbayern | 2013 | www.unternehmerinnen-im-blick.de | Artikel |
| „Über den eigenen Tellerrand blicken“- Grenzüberschreiten-der Lehrgang mit Alexandra Horsch | 2013 | www.unternehmerinnen-im-blick.de | Artikel |
| „Mit voller Unternehmerkraft voraus“ | 2013 | Magazin Unternehmerinnen im Blick | Anzeige |
| Impulsvortrag/Keine halben Sachen | 10.01.2013 | | Flyer |
| Lehrgang/Fit als Führungskraft | 23.01.2013 | | Flyer |
| Workshop/Stark führen, leistungsfähig bleiben | 23.01.2013 | | Flyer |
| Impulsvortrag/Reden Sie nur? | 30.01.2013 | | Flyer |
| Workshop/Ihr Messeauftritt im Ausland | 30.01.2013 | | Flyer |
| Praxistag/Von Punkt 0 auf 100 | 31.01.2013 | | Flyer |
| Impulsvortrag/Betriebsübergabe im Tourismus | 06.02.2013 | | Flyer |
| Lehrgang/Mein Betrieb – meine Stärken – mein Erfolg | 27.02.2013 | | Flyer |
| Workshop/Erfolgreich gemeinsam Produkte entwickeln | 28.02.2013 | | Flyer |
| Lehrgang/Meistern Sie Ihre Betriebsübergabe | 11.03.2013 | | Flyer |
| Impulsvortrag/Starten sie durch nach China und Indien | 20.03.2013 | | Flyer |
| Lehrgang/Anziehend oder austauschbar? | 21.03.2013 | | Flyer |
| Lehrgang/Reden Sie nur? | 09.04.2013 | | Flyer |
| Coaching-Programm/Kleine Schritte – große Wirkung | 12.04.2013 | | Flyer |
| Workshop/Erfolgsfaktor Mitarbeiter | 22.04.2013 | | Flyer |
| Trendtour nach Barcelona | 05.05.2013 | | Flyer |
| Lehrgang/Fit als Führungskraft | 06.05.2013 | | Flyer |
| Lehrgang/Ist Ihr Unternehmen fit für Indien und China? | 14.05.2013 | | Flyer |
| Impulsvortrag/Dem Trend einen Schritt voraus! | 25.07.2013 | | Flyer |
| Coaching-Programm/Erfolgreich übergeben | 02.09.2013 | | Flyer |
| Logistik-Informationsreise | 26.09.2013 | | Flyer |
| Impulsvortrag/Kreative Potentiale in sich und anderen we-cken | 01.10.2013 | | Flyer |
| Coaching-Programm/Kleinunternehmen – na und? | 02.10.2013 | | Flyer |
| Impulsvortrag/Macht der Marke | 09.10.2013 | | Flyer |

| Titel | Erscheinungs-datum | Name des Mediums | Art der Publikation |
|---|---|---|---|
| Coaching-Programm/Unternehmer im Trend | 11.10.2013 | | Flyer |
| Workshop/Praktisches Exportwissen für Führungskräfte | 24.10.2013 | | Flyer |
| Workshop/Kostensenkung ist Chefsache | 25.10.2013 | | Flyer |
| Lehrgang/Anziehend oder austauschbar? | 05.11.2013 | | Flyer |
| Workshop/Steuern Sie Ihr Unternehmen? | 14.11.2013 | | Flyer |
| Workshop/Stark führen, leistungsfähig bleiben | 20.11.2013 | | Flyer |
| Lehrgang/Fit als Führungskraft | 28.11.2013 | | Flyer |
| Workshop/Kunden gewinnen & halten | 28.11.2013 | | Flyer |
| Imulsvortrag/Im Unternehmen führen – zur Tat Sache ge-coacht | 29.11.2013 | | Flyer |
| Lehrgang/Fit als Führungskraft | 04.12.2013 | | Flyer |
| Praktikanten im Austausch | 06.06.2013 | | Zeitungsartikel |
| Praktikanten für Firmen aus der Region | 06.06.2013 | | Zeitungsartikel |
| BAY-AUT incomings knowledge transfer – BAI – erfolgreich mit internationalen Praktikanten | 2013 | | Folder |
| Hochschule Deggendorf – Internationale Praktikanten für niederbayerische Unternehmen | 2013 | | Bericht |
| BAI – successful work with international interns | 2013 | | Folder |
| BAI – Internships for international students | 2013 | | Plakat/Flyer |
| Praktikanten aus aller Welt | 2013 | | Bericht |
| Seenschutzmaßnahmen in der Landwirtschaft im Einzugs-gebiet des Waginger und Tachinger Sees | 2013 | | Publikation |
| SalzAlpenSteig Premiumwandergenuss | 2013 | Salzburger Almsommer | Inserat |
| SICALP: Standortsicherung im Kalkalpin, Zuwachsreaktion kalkalpiner Bergwälder auf Klimaänderungen | 2013 | | Publikation |
| SalzAlpenSteig | 2013 | Broschüre: Bad Reichenhall 4.000 Jahre SalzGeschich-te | Inserat |
| PFLEG: Ein Arbeitsmarkt der ZUKUNFT – Grenzüberschrei-tende Kompetenzentwicklung in der Pflege. Hintergrundin-formationen, Lerninhalte und Nutzen der Arbeitsvorhaben im Interreg-Projektzeitraum 1.1.2011 bis 31.12. 2013 | 2013 | | Folder |
| Vorwärts radl'n statt rückwärts stauen | 09.12.2013 | Salzburger Landeskorres-pondenz | Bericht |
| Seminare „Ehren.Sache" | 28.09.2013 | SN Hallo Nachbar | Artikel |
| Innovationen – Coaching. Bei einem grenzüberschreitenden Projekt holen sich sechs Tourismusregionen das Rüstzeug, Ideen für Neuheiten in die Tat umzusetzen | 28.09.2013 | SN Hallo Nachbar | Artikel |
| „EuRegio-BIM" auch für Erwachsene interessant | 22.11.2013 | Salzburger Landeskorres-pondenz | Bericht |
| Anschlussbahndialog soll Güterverkehr auf Schiene bringen | 19.11.2013 | Salzburger Landeskorres-pondenz | Bericht |
| Salzburgs Schienen für die Zukunft | 05.11.2013 | Salzburger Landeskorres-pondenz | Bericht |
| EuRegionale Raumanalyse als EU-weites Best Practice Beispiel | 09.10.2013 | Salzburger Landeskorres-pondenz | Bericht |
| Grenzenloses Wandern am SalzAlpenSteig in der EuRegio | 25. 09.2013 | Salzburger Landeskorres-pondenz | Bericht |
| Gute Europa- und Regionalpolitik stärkt Standort und sichert Arbeitsplätze | 22.07.2013 | Salzburger Landeskorres-pondenz | Bericht |
| Fahrrad als Alternative zum täglichen Pendeln | 31.07.2013 | Salzburger Landeskorres-pondenz | Bericht |
| Gemeinsam grenzüberschreitend voran | 01.07.2013 | Salzburger Landeskorres-pondenz | Bericht |
| EuRegio Dialog 2013 startete in Saaldorf-Surheim | 17.06.2013 | Salzburger Landeskorres-pondenz | Bericht |
| EU-Gelder für Salzburger Projekte | Juni 2013 | Broschüre Salzburger Wirtschaft | Artikel |
| Neue Impulse für die Tourismuswirtschaft | Juni 2013 | Broschüre Salzburger Wirtschaft | Artikel |
| Ehrenamtliche „Alltagsbegleiter" für EuRegio-Projekt ge-sucht | 10.06.2013 | Salzburger Landeskorres-pondenz | Bericht |
| EuRegio-Fachtagung zum Thema „Almen aktivieren" | 03.06.2013 | Salzburger Landeskorres-pondenz | Bericht |

| Titel | Erscheinungs-datum | Name des Mediums | Art der Publikation |
|---|---|---|---|
| Tourismus-Innovationen | Feb. 2013 | ÊuRegio Aktuell 02/2013 | Artikel |
| Energie Sozial Grenzenlos | Feb. 2013 | ÊuRegio Aktuell 02/2013 | Artikel |
| Almfachtagung am 14. Juni 2013 | Feb. 2013 | ÊuRegio Aktuell 02/2013 | Artikel |
| Abschluss Messtechnik-Kompass | Feb. 2013 | ÊuRegio Aktuell 02/2013 | Artikel |
| Neue Impulse für die Tourismuswirtschaft | 30.04.2013 | Salzburger Landeskorres-pondenz | Artikel |
| Start für weiteren SBW-Lehrgang für Freiwilligenkoordination | 23.01.2013 | Salzburger Landeskorres-pondenz | Artikel |
| „Mädchen in die Technik – Jungen in die Pädagogik“ | 03/2013 | Magazin Campus Passau 03/2013 | Artikel |
| Grenzüberschreitend gegen Klischees | 19.11.2013 | Passau ASTA Nr. 267 | Artikel |
| Waginger See: Wasserqualität ist unbefriedigend | 01.03.2013 | Traunsteiner Tagblatt | Artikel |
| Rettung für den See? | 01.03.2013 | Traunsteiner Tagblatt | Presseartikel |
| INTERREG IV A Projekt „Gewässer-Zukunft“ | 01.03.2013 | OVB-Online-Portal | Pressemitteilung |
| Projekt „Gewässer-Zukunft“ auf Zielgerade | 04.03.2013 | www.chiemgau24.de | Artikel |
| Der Tachinger See steht besser da als der Waginger | 01.03.2013 | Freilassinger Anzeiger | Bericht |
| „Das Ziel wird weit verfehlt“ Ergebnisse des Projektes „Ge-wässer-Zukunft“ wurden in Petting vorgestellt – Keine Pa-tentlösung für den Waginger See | 01.03.2013 | Südostbayerische Rund-schau | Bericht |
| Phosphor auf der Fläche halten | 15.03.2013 | Bayerisches landwirtschaft-liches Wochenblatt | Bericht |
| Die alpine Kulturlandschaft sichern | 2013 | ? | Bericht |
| Almerhaltung als gesellschaftlicher Auftrag | 2013 | ? | Bericht |
| Almerhaltung als Auftrag | 20.07.2013 | Traunsteiner Tagblatt | Bericht |
| Almerhaltung als gesellschaftlicher Auftrag | 18.07.2013 | | Pressemitteilung |
| Die Almen erhalten | 20./21.07.2013 | Trostberger Tagblatt | Bericht |
| Die Almen erhalten | 20.07.2013 | SOB | Bericht |
| Almen der Bayerisch-Salzburger Kalkalpen – Projekt-Opening | Juni 2013 | | Flyer |
| Almregion Bayerisch-Salzburger Kalkalpen: INTERREG IV A-Projekt | 2013 | Uni-News | Internet |
| Den Wandel auf der Alm erforschen | 2013 | Salzburger Nachrichten | Artikel |
| Almen wachsen mehr und mehr zu | 2013 | ORF | Internet |
| Almenregion Bayerisch-Salzburger Kalkalpen | 2013 | Broschüre „Der Alm- und Bergbauer“ | Bericht |
| Die Almlandschaft verändert sich dramatisch | 11.09.2013 | Freilassinger Anzeiger | Bericht |
| Seenschutzmaßnahmen in der Landwirtschaft im Einzugs-gebiet des Waginger und Tachinger Sees | 2013 | | Broschüre |
| Das INTERREG IV A-Projekt „Gewässer-Zukunft“ | 2013 | | Broschüre |
| Stoffeintrag durch Erosion PHOSPHOR – Informationsbro-schüre Oberflächengewässerschutz in der Landwirtschaft | 2013 | | Broschüre |
| Almregion Bayerisch-Salzburger Kalkalpen | 2013 | | Broschüre |
| Das INTERREG IV-Projekt „Gewässer-Zukunft“ 2009 – 2013 Ausgewählte Ergebnisse aus den Einzugsgebieten des Waginger und Tachinger Sees (Bayern) und der Antiesen (OÖ) | 2013 | | Broschüre |
| Grenzenlos Aktiv in Bayern und OÖ | 2013 | | Flyer |
| Das modernste Opernhaus Europas | 2013 | Passauer Neue Presse | Inserat |
| E-Bikes lieben den Donaustrom | 2013 | Passauer Neue Presse | Inserat |
| Neue Aussichten auf die Donau | 2013 | Passauer Neue Presse | Inserat |
| Auf dem E-Bike durch den Böhmerwald | 2013 | Passauer Neue Presse | Inserat |
| Linz findet den richtigen Ton | 2013 | Passauer Neue Presse | Inserat |
| Bikes, Barock und keine Grenzen | 2013 | Passauer Neue Presse | Inserat |
| Barocke Opern und Theater-Kuriositäten | 2013 | Passauer Neue Presse | Inserat |
| Flotte Touren für sportliche Radler | 2013 | Passauer Neue Presse | Inserat |
| Glas-, Porzellan- und Weberstraße – Tischkultur verbindet | 2013 | Passauer Neue Presse | Inserat |
| Der Waldwildnis auf der Spur | 2013 | Passauer Neue Presse | Inserat |
| Linz.verändert, musikalisch | 2013 | Sonderbeilage PNP | Inserat |
| Grenzenlos aktiv im Passauer Land | 2013 | MundW Verlag – Die neue Woche | Inserat |
| Heute Pedalritter am Strom, morgen im Banne der Musik | 2013 | Erlebnis Donau | Inserat |
| Nat(ur)laub BAYERISCHE DONAU | 2013 | Erlebnis Donau | Inserat |
| Wanderparadies | 2013 | Erlebnis Donau | Inserat |

| Titel | Erscheinungs-datum | Name des Mediums | Art der Publikation |
|---|---|---|---|
| Grenzenlos gesund durch den Winter | 2013 | Erlebnis Donau | Inserat |
| Endlich Urlaub! Radeln/Thermen/Kultur | 2013 | Donau Moldau Zeitung | Inserat |
| Grenzenlos Bayerischer Wald und Oberösterreich | 2013 | Premium-Broschüre Bayerischer Wald | Inserat |
| Grenzenlos Bayerischer Wald und Oberösterreich | 2013 | Premium-Broschüre Bayerischer Wald | Inserat |
| Komm mit ins Abenteuerland Bayerischer Wald und OÖ | 2013 | Premium-Broschüre Bayerischer Wald | Inserat |
| Grenzenlos Bayerischer Wald und Oberösterreich | 2013 | Premium-Broschüre Bayerischer Wald | Inserat |
| „Spirituelles Wandern“ durch das grüne Herz Europas | 25.09.2013 | | Pressemitteilung |
| Auf die Räder – fertig – los:Jetzt wieder freie Fahrt auf den Radwanderwegen an Donau, Inn und Isar | 17.06.2013 | | Pressemitteilung |
| Hochseil-Abenteuer – warum nicht auch im Rollstuhl? | 01.07.2013 | | Pressemitteilung |
| Urlaub für alle Sinne: Kultur-Sommer 2013 im Herzen Europas | 29.05.2013 | | Pressemitteilung |
| Faszinierende Reise in eine Wunder-Weihnachts-Hexenwelt | 06.12.2013 | | Pressemitteilung |
| Mit Rennrad und Mountainbike über das „Grüne Dach Europas“ | 25.03.2013 | | Pressemitteilung |
| In Europas Urwäldern die Hektik des Alltags vergessen | 13.05.2013 | | Pressemitteilung |
| Herbsturlaub auf dem Grünen Dach Europas: Familienferien in Europas größtem „Erlebnispark“ | 01.10.2013 | | Pressemitteilung |
| Der Weg ist das Ziel: Faszinierende Zeitreise auf der Straße der Kaiser und Könige | 28.08.2013 | | Pressemitteilung |
| Grenzenlos eintauchen und aufleben in Europas beliebtester Heilquellen-Welt | 20.11.2013 | | Pressemitteilung |
| Belebende Auszeit im Frühjahr: Kneipp & Co. Gegen Burnout und Stress | 27.02.2013 | | Pressemitteilung |
| Europas modernste Oper in Linz: Das neue „Flaggschiff“ für eine Kultur ohne Grenzen | 15.01.2013 | | Pressemitteilung |
| Das sollte man in Ostbayern gesehen haben | | Messeführer | Katalogeintrag |
| Ostbayernschau Messebetrieb | | | Plakate auf Messestand |
| BR MEDIA Freizeittipps OÖ und Ostbayern Aktiv 2013_30s | | Hörfunk Bayern 1 und Bayern 3 | Radiospot |
| BR MEDIA Freizeittipps OÖ und Ostbayern Kultur 2013_30s | | Hörfunk Bayern 1 und Bayern 3 | Radiospot |
| BR MEDIA Freizeittipps OÖ und Ostbayern E-Bike 2013_30s (gesamt 16 Ausstrahlungen) | | Hörfunk Bayern 1 und Bayern 3 | Radiospot |
| | | | |

# Anhang 3

## 3 Fragen der Europäischen Kommission zum bisherigen Erfolg des Programms INTERREG Bayern – Österreich 2007 – 2013

## gem. Schreiben der EK vom 20.02.2014

### 1. What, in your opinion, has your Programme achieved?

Jene Ziele, die durch das Programm erreicht werden sollten, lassen sich am Deutlichsten an den zu Programmbeginn festgelegten Ergebnis- und Outputindikatoren ablesen. In beiden Prioritätsachsen wurde ein Großteil der festgelegten Zielvorgaben deutlich übertroffen. So belief sich beispielsweise die „Zahl der Projekte zur gemeinsamen Verbesserung der Umwelt und Umweltmanagement“ auf 42, bei einem Zielwert von 20, oder die „durchgeführten Qualifizierungsaktivitäten“ auf sogar 524, bei einem ursprünglichen Zielwert von 10 (siehe Anhang 1).

Neben diesen quantitativen Indikatoren lässt sich die positive Wirkung des Programms für den Programmraum zudem beispielhaft an konkreten Projekten verdeutlichen:

***Lechweg***

Mit dem Projekt „Lechweg“ wurde von der grenzüberschreitenden Werbegemeinschaft Lech-Wege ein Wanderweg entlang des Lechs, auf 125 km zwischen Lech in Österreich und Füssen in Schwaben, errichtet. Diese europaweit einzigartige Naturlandschaft wurde dabei auf eine ökologisch sensible Art bewahrt und für eine breite Öffentlichkeit über sanfte touristische Angebote zugänglich gemacht.

Der vergleichbar gering ausgeprägte Sommertourismus in der Region konnte durch den Lechweg einen deutlichen Anstieg verzeichnen, somit die ökonomische Basis der lokalen Bevölkerung stärken und Unsicherheiten während der Sommermonate verringern. Der Tourismusverband Lechtal beobachtete etwa einen Anstieg der Gästenächtigungen von 6% von 2011 bis 2012 und einen weiteren Anstieg von 11% von 2012 bis 2013. Zum Vergleich betrug der Anstieg der Gästenächtigungen in Tirol insgesamt nur 2% zwischen 2011 und 2012. Der Tourismusverband führt den Anstieg im Lechtal zu 100% auf den Lechweg zurück.

***Erfolgsmotor 2020***

Die Wirtschaftsstruktur der Grenzregion zwischen Oberösterreich und Niederbayern ist stark geprägt von klein- und mittleren Unternehmen (KMU), die insgesamt 64% aller Arbeitnehmer der Region beschäftigen. Unter diesem Aspekt entwickelte die Wirtschaftskammer Oberösterreich gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer für Niederbayern das Projekt „Erfolgsmotor 2020“, um KMUs zu stärken und grenzüberschreitende Unterstützungsnetzwerke aufzubauen.

Angeboten wurde eine Vielzahl von Seminaren und Workshops zur Stärkung von Innovationskompetenzen, Produktentwicklung, Unternehmensführung, etc. Die über 1000 Teilnehmer hatten die Möglichkeit, praktische Fähigkeiten für den Unternehmensalltag zu erlernen und zudem grenzüberschreitende Wirtschaftskontakte zu knüpfen. Die Projektpartner verzeichneten eine 93%ige Zufriedenheit der Projektteilnehmer. Darüber hinaus entwickelten sich 20 neue grenzüberschreitende KMU-Kooperationen.

Die als Vorbereitung auf die Programmperiode 2014-2020 durchgeführte SWOT-Analyse hat aufgezeigt, dass im Programmraum bereits eine ausgeprägte grenzüberschreitende Zusammenarbeit in sowohl wirtschaftlichen, als auch sozialen Bereichen sowie im Natur- und Kulturbereich besteht. Kooperationen sind jedoch ausbaufähig und auch in Zukunft notwendig, besonders im Hinblick auf grenzüberschreitende Herausforderungen, wie etwa die Steigerung regionaler Innovationskapazitäten, den Umgang mit administrativen Barrieren oder den Klimawandel und Naturschutz.

**2. Who has benefitted?**

Direkt profitierten jene Akteure, die unmittelbar mit den Projekten verbunden sind. Es ist jedoch hervorzuheben, dass darüber hinaus die Bevölkerung des Programmraums insgesamt von den grenzüberschreitenden Maßnahmen profitiert. So führt beispielsweise die Stärkung von KMUs in ländlichen Regionen zur Schaffung von Arbeitsplätzen in peripheren Lagen, einer geringeren Abwanderung in die Zentren und zur Ankurbelung regionaler Wirtschaftsstrukturen. Neben diesen ökonomischen Aspekten ist die Zusammenarbeit aber auch etwa in Bereichen des natürlichen und kulturellen Erbes zentral. Dieses zu erhalten kommt ebenfalls der Bevölkerung im gesamten Programmgebiet zu Gute, auch im Hinblick auf kommende Generationen.

**3. What evidence do you have for achievements?**

Neben den Output- und Ergebnisindikatoren bilden die periodischen qualitativen Projektberichte Erfolge des Programms ab. Darüber hinaus lassen sich auch aus der oben genannten SWOT-Analyse positive Wirkungen des Programms auf den Programmraum feststellen.